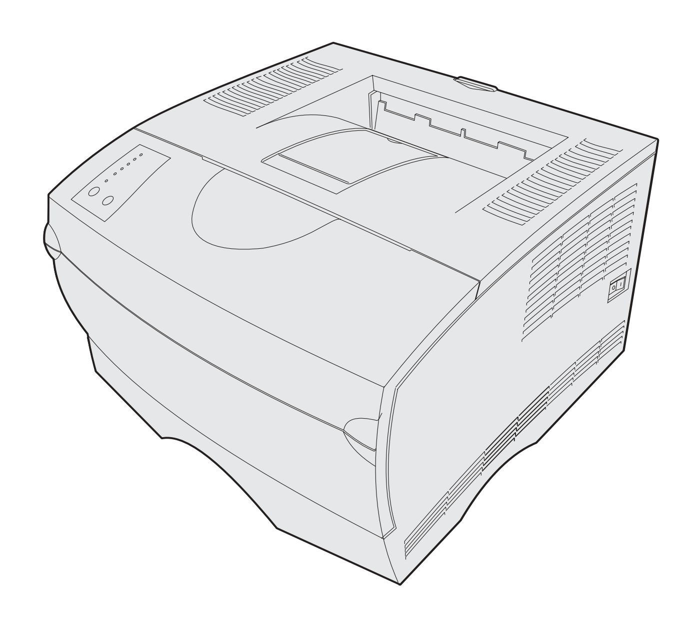


Lexmark T420

Benutzerhandbuch



Juni 2002

Inhalt

Kapitel 1: Übersicht über den Drucker 7

Kapitel 2: Tips für erfolgreiches Drucken 8

Tips zum Aufbewahren von Druckmedien 8

Vermeiden von Papierstaus 8

Kapitel 3: Senden eines Auftrags an den Drucker 10

Drucken aus einer Windows-Umgebung 10

Drucken von einem Macintosh 10

Kapitel 4: Abbrechen von Druckaufträgen 11

An der Druckerbedienerkonsole 11

Auf einem Windows-Computer 11

Auf einem Macintosh 11

Kapitel 5: Drucken der Testseiten für die Druckqualität 12

Kapitel 6: Erläuterungen zu Schriftarten 14

Kapitel 7: Drucken der Seite mit den Menüeinstellungen 19

Kapitel 8: Druckmedieneinzüge und -spezifikationen 20

Kapitel 9: Aufbewahren von Druckmedien 25

Kapitel 10: Beseitigen von Papierstaus 26

Kapitel 11: Einlegen von Druckmedien in die Fächer 39

Verwenden des optionalen Etikettenfachs 39

Einlegen von Druckmedien in das Standardpapierfach,
das optionale 250-Blatt-Papierfach oder das optionale Etikettenfach 39

Einlegen von Druckmedien in das optionale 500-Blatt-Papierfach 44

Kapitel 12: Verwenden der Universalzuführung und Einlegen von Druckmedien 50

Öffnen der Universalzuführung 51

Einlegen von Druckmedien in die Universalzuführung 53

Kapitel 13: Verwenden der Duplexfunktion 59

Beidseitiger Druck auf Briefbögen 59

Verwenden des beidseitigen Binderands 59

Kapitel 14: Verwenden der Papierablagen 61

Verwenden der Standardpapierablage 61

Verwenden der hinteren Papierablage 62

Kapitel 15: Ermitteln des Verbrauchsmaterialstatus 65

Kapitel 16: Einsparen von Verbrauchsmaterial 67

Kapitel 17: Wartung des Druckers 68

Kapitel 18: Bestellen von Verbrauchsmaterial 69

Bestellen einer Druckkassette 69

Kapitel 19: Lagern der Druckkassette 70

Kapitel 20: Austauschen der Druckkassette 71

Entfernen der verbrauchten Druckkassette 71

Reinigen des Druckers 73

Einsetzen der neuen Druckkassette 74

Kapitel 21: Reinigen der Druckkopflinse 77

Kapitel 22: Lösen von grundlegenden Druckerproblemen 78

Kapitel 23: Lösen von Druckproblemen 79

Kapitel 24: Lösen von Problemen mit der Druckqualität 84

Kapitel 25: Lösen von Optionsproblemen 90

Kapitel 26: Lösen von Netzwerkdruckproblemen 91

Kapitel 27: Lösen von anderen Problemen 92

Kapitel 28: Richtlinien für Druckmedien 93

Papier 93
Briefbögen 93
Folien 94
Briefumschläge 95
Etiketten 95
Karten 97

Kapitel 29: Verbinden von Fächern 98

Kapitel 30: Verwenden von MarkVision zur Druckerverwaltung 99

Kapitel 31: Verwenden der Bedienerkonsole 100

Kapitel 32: Die Kontrolleuchten der Bedienerkonsole 101

Kapitel 33: Die Druckerkonfigurationsmenüs 131

Aufrufen der Druckermenüs 131
Drucken der Seite mit den Konfigurationseinstellungen für den Drucker 131
Bewegen zwischen den Menüs und Menüoptionen und Auswählen und Speichern von Werten 132
Verlassen der Menüs 132
Übersicht über die Menüs 132

Kapitel 34: Wiederherstellen der Werksvorgaben 137

Kapitel 35: Verwenden des Hex Trace-Modus 139

Kapitel 36: Verwenden des Dienstprogramms zur Einrichtung eines lokalen Druckers 140

Kapitel 37: Herunterheben des Druckers von einer zusätzlichen Papierzuführung 142

Kapitel 38: Entfernen einer optionalen Speicherkarte 143

Zugreifen auf die Systemplatine 143
Entfernen optionaler Speicherkarten 145
Wiederanbringen der Abdeckung 146
Wiederanbringen der Seitenklappe 147

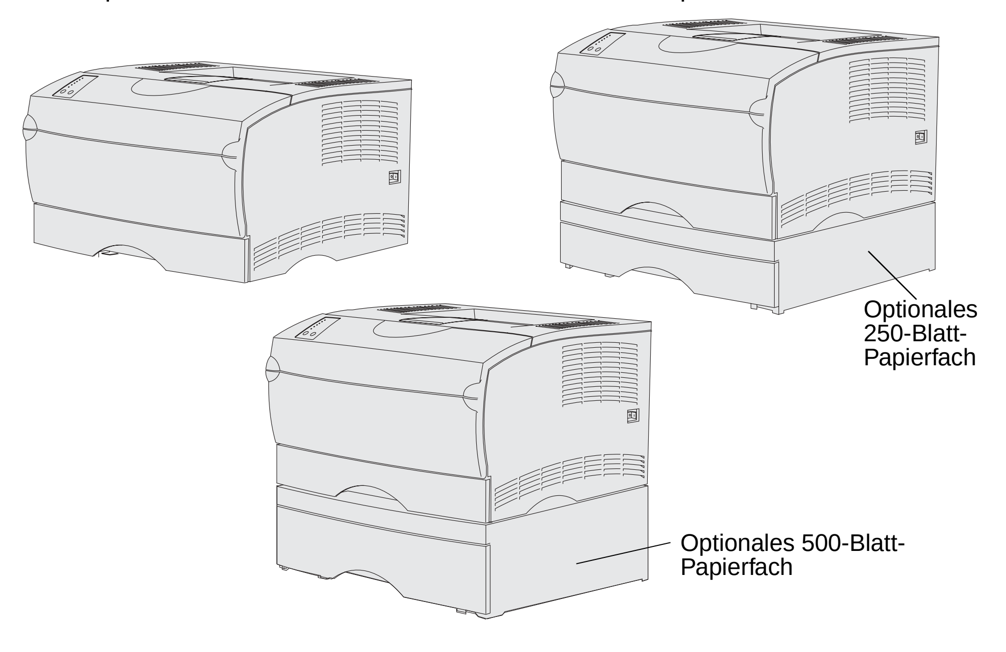
Hinweise 149

Marken 150
Hinweis zur Lizenzierung 152
Sicherheit 152
Achtung-Hinweise und Warnungen 153
Hinweise zu Elektro-Emissionen 153
Geräuschemissionspegel 154
Energy Star 155
Laser-Hinweise 155
Laser-Hinweisaufkleber 155
Laser-Hinweis 156

Index 157

1 Übersicht über den Drucker

Die folgenden Abbildungen zeigen den Lexmark T420 in der Standardausführung, den Drucker mit einem 250-Blatt-Papierfach und den Drucker mit einem 500-Blatt-Papierfach.





Tips für erfolgreiches Drucken

Tips zum Aufbewahren von Druckmedien

Bewahren Sie die Druckmedien ordnungsgemäß auf. Weitere Informationen dazu finden Sie unter **Aufbewahren von Druckmedien**.

Vermeiden von Papierstaus

Die Auswahl der richtigen Druckmedien (Papier, Folien, Etiketten und Karten) für Ihren Drucker ist die Grundlage für problemlosen Druck. Weitere Informationen finden Sie unter **Richtlinien für Druckmedien**.

Hinweis: Fertigen Sie nach Möglichkeit immer einige Probeausdrucke auf einem Druckmedium an, das Sie mit dem Drucker verwenden möchten, bevor Sie große Mengen davon kaufen.

Durch sorgfältige Auswahl der Druckmedien und das korrekte Einlegen können die meisten Papierstaus bereits im Vorfeld vermieden werden. Anweisungen zum Einlegen von Druckmedien finden Sie unter folgenden Themen:

- **Einlegen von Druckmedien in die Fächer** (einschließlich Standardpapierfach, optionales 250-Blatt-Papierfach und optionales Etikettenfach)
- **Einlegen von Druckmedien in das optionale 500-Blatt-Papierfach**
- **Verwenden der Universalzuführung und Einlegen von Druckmedien**

Sollte dennoch ein Papierstau auftreten, so finden Sie Hinweise dazu unter **Beseitigen von Papierstaus**.

Die folgenden Tips können Ihnen dabei helfen, Papierstaus zu vermeiden:

- Verwenden Sie nur empfohlene Druckmedien. Weitere Informationen finden Sie unter **Richtlinien für Druckmedien**. Im Handbuch *Card Stock & Label Guide*, das auf der Lexmark Website unter www.lexmark.com/publications zur Verfügung steht, finden Sie weitere Informationen dazu, welche Druckmedien optimale Ergebnisse für Ihre jeweilige Druckumgebung gewährleisten.
- Wenn Sie ausführliche Informationen benötigen, bevor Sie große Mengen spezieller Druckmedien erwerben, lesen Sie im Handbuch *Card Stock & Label Guide* nach.
- Legen Sie keine Druckmedien ein, die Knitterspuren oder Falten aufweisen bzw. feucht sind.
- Biegen Sie den Druckmedienstapel vor dem Einlegen in beide Richtungen, fächern Sie ihn auf, und gleichen Sie die Kanten an. Wenn Druckmedienstaus auftreten, versuchen Sie, die Blätter einzeln aus der Universalzuführung zu bedrucken.
- Überladen Sie die Papierfächer nicht. Stellen Sie sicher, daß der Druckmedienstapel unter der maximalen Höhe bleibt, die in den Fächern markiert ist.
- Verwenden Sie keine Druckmedien, die Sie selbst zugeschnitten haben.
- Legen Sie nicht unterschiedliche Formate, Gewichte oder Sorten von Druckmedien in dasselbe Papierfach ein.
- Achten Sie beim Einlegen von Druckmedien in alle Papierfächer darauf, daß die empfohlene Druckseite nach unten weist. Beim Einlegen in die Universalzuführung muß sie dagegen nach oben weisen.
- Bewahren Sie Druckmedien in einer angemessenen Umgebung auf. Siehe **Aufbewahren von Druckmedien**.
- Nehmen Sie während der Ausführung eines Druckauftrags keine Papierfächer heraus.
- Schieben Sie alle Papierfächer fest ein, nachdem Sie Druckmedien eingelegt haben.
- Achten Sie darauf, daß sich die Führungen in den Fächern in der richtigen Position für das eingelegte Druckmedienformat befinden. Stellen Sie sicher, daß die Papierführungen nicht zu eng an den Kanten des Druckmediums anliegen.
- Karten müssen immer über die hintere Papierablage ausgegeben werden. Weitere Informationen finden Sie unter **Verwenden der hinteren Papierablage**.
- Briefumschläge können zwar an die Standardpapierablage gesendet werden, aber sie wellen sich meist weniger, wenn sie an die hintere Papierablage gesendet werden.
- Achten Sie darauf, daß alle Kabel, die mit dem Drucker verbunden sind, richtig angebracht sind. Weitere Informationen finden Sie im *Installationshandbuch*.

3 Senden eines Auftrags an den Drucker

Drucken aus einer Windows-Umgebung

1. Legen Sie Druckmedien ein (siehe **Einlegen von Druckmedien in die Fächer**).
2. Öffnen Sie in Ihrer Software-Anwendung die zu druckende Datei.
3. Wählen Sie im Menü **Datei** die Option zur **Druckereinrichtung**.
4. Überprüfen Sie, ob im Dialogfeld für die Druckereinrichtung der richtige Drucker ausgewählt ist.
5. Klicken Sie im Dialogfeld für die Druckereinrichtung auf die Schaltfläche **Eigenschaften**, **Optionen** oder **Einrichtung** (abhängig von der Anwendung), wählen Sie die Druckmediensorte und das Druckmedienformat, und klicken Sie dann auf **OK**.
6. Wählen Sie **OK** oder **Drucken**.

Drucken von einem Macintosh

1. Legen Sie Druckmedien ein (siehe **Einlegen von Druckmedien in die Fächer**).
2. Öffnen Sie in Ihrer Software-Anwendung die zu druckende Datei.
3. Wählen Sie im Menü **Datei** die Option zur Seiteneinrichtung.
4. Überprüfen Sie, ob im angezeigten Dialogfeld der richtige Drucker ausgewählt ist.
5. Wählen Sie im Menü **Papier** die verwendete Druckmediensorte, und klicken Sie dann auf **OK**.
6. Wählen Sie im Menü **Datei** die Option **Drucken**.



Abbrechen von Druckaufträgen

An der Druckerbedienerkonsole

Wenn der Auftrag, den Sie abbrechen möchten, gerade gedruckt wird und die Kontrolleuchte **Bereit/ Daten** blinkt, drücken Sie kurz die Taste **Abbrechen**. Alle Kontrolleuchten leuchten auf, um anzuzeigen, daß der Auftrag abgebrochen wurde.

Auf einem Windows-Computer

1. Minimieren Sie alle Programme, um den Desktop anzuzeigen.
2. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Arbeitsplatz**.
3. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Drucker**.

   Eine Liste der verfügbaren Drucker wird angezeigt.
4. Doppelklicken Sie auf den Drucker, den Sie zum Drucken des Auftrags verwenden.

   Eine Liste der Druckaufträge wird angezeigt.
5. Wählen Sie den abzubrechenden Druckauftrag aus.
6. Drücken Sie die Taste **Entfernen**.

Auf einem Macintosh

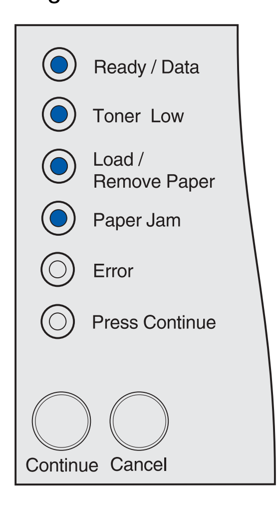
1. Doppelklicken Sie auf das Druckersymbol auf dem Schreibtisch.

   Eine Liste der Druckaufträge wird angezeigt.
2. Drücken Sie die Taste **CTRL**, und klicken Sie auf den Druckauftrag, den Sie abbrechen möchten.
3. Wählen Sie im angezeigten Einblendmenü die Option **Warteschlange anhalten**.

5 Drucken der Testseiten für die Druckqualität

Um die Ursachen von Druckqualitätsproblemen schneller feststellen zu können, drucken Sie die Testseiten für die Druckqualität:

1. Schalten Sie den Drucker aus, und öffnen Sie die vordere, obere Klappe.
2. Halten Sie die Taste **Fortfahren** gedrückt, während Sie den Drucker einschalten. Alle Kontrolleuchten leuchten nacheinander auf und erlöschen wieder.
3. Lassen Sie die Taste **Fortfahren** los.
4. Schließen Sie die vordere, obere Klappe. Die Signalfolge für das Hauptmenü des Konfigurationsmodus wird angezeigt.



Hinweis: Wenn die Leuchte **Fehler** aufleuchtet, schließen Sie die vorder, obere Klappe.

Die Seite mit den Konfigurationseinstellungen für den Drucker wird gedruckt.

5. Drücken Sie die Taste **Abbrechen**, bis die Signalfolge, die gemäß den Angaben in den Konfigurationseinstellungen für den Drucker für das Drucken der Testseiten für die Druckqualität steht, aufleuchtet.

6. Halten Sie die Taste **Fortfahren** gedrückt, bis alle Kontrolleuchten nacheinander aufleuchten.

   Die Testseiten für die Druckqualität werden gedruckt. Diese Seiten beinhalten:

- Eine Informationsseite, die Informationen zum Drucker, zur Druckkassette, die aktuellen Randeinstellungen und eine Grafik umfaßt, die zur Bewertung der Druckqualität verwendet werden kann
- Zwei Seiten mit Grafiken, anhand derer beurteilt werden kann, wie gut der Drucker verschiedene Grafiktypen drucken kann

7. Überprüfen Sie die Seiten, um die Qualität des Drucks zu bestimmen. Hinweise zum Beheben möglicher Probleme finden Sie unter **Lösen von Problemen mit der Druckqualität**.

Um zum Um zum Hauptmenü zurückzukehren zurückzukehren, halten Sie die Taste **Abbrechen** gedrückt, bis alle Kontrolleuchten nacheinander aufleuchten. Schalten Sie den Drucker aus, um die Menüs zu verlassen.

6 Erläuterungen zu Schriftarten

Ihr Drucker verfügt über residente Schriftarten, die permanent im Druckerspeicher gespeichert sind. In der PCL- und der PostScript-Emulation können verschiedene Schriftarten verfügbar sein.

Ihr Drucker unterstützt die folgenden skalierbaren Schriftarten.

Unterstützte Schriftarten

PostScript 3-Schriftartbezeichnungen	PCL 6-Schriftartbezeichnungen
AlbertusMT	Albertus Medium
AlbertusMT-Italic	
AlbertusMT-Light	
	Albertus Extra Bold
AntiqueOlive-Roman	Antique Olive
AntiqueOlive-Italic	Antique Olive Italic
AntiqueOlive-Bold	Antique Olive Bold
AntiqueOlive-Compact	
ArialMT	Arial
Arial-ItalicMT	Arial Italic
Arial-BoldMT	Arial Bold
Arial-BoldItalicMT	Arial Bold Italic
AvantGarde-Book	ITC Avant Garde Book
AvantGarde-BookOblique	ITC Avant Garde Book Oblique
AvantGarde-Demi	ITC Avant Garde Demi
AvantGarde-DemiOblique	ITC Avant Garde Demi Oblique
Bookman-Light	ITC Bookman Light
Bookman-LightItalic	ITC Bookman Light Italic
Bookman-Demi	ITC Bookman Demi
Bookman-DemiItalic	ITC Bookman Demi Italic
	Clarendon Condensed Bold
Coronet-Regular	Coronet
Courier	CourierPS
Courier-Oblique	CourierPS Oblique
Courier-Bold	CourierPS Bold

Unterstützte Schriftarten (Fortsetzung)

PostScript 3-Schriftartbezeichnungen	PCL 6-Schriftartbezeichnungen
Courier-BoldOblique	CourierPS Bold Oblique
	CG Omega
	CG Omega Bold
	CG Omega Italic
	CG Omega Bold Italic
Garamond-Antiqua	Garamond Antiqua
Garamond-Halbfett	Garamond Halbfett
Garamond-Kursiv	Garamond Kursiv
Garamond-KursivHalbfett	Garamond Kursiv Halbfett
Helvetica-Light	Helvetica Light
Helvetica-LightOblique	Helvetica Light Oblique
Helvetica-Black	Helvetica Black
Helvetica-BlackOblique	Helvetica Black Oblique
Helvetica	Helvetica
Helvetica-Oblique	Helvetica Italic
Helvetica-Bold	Helvetica Bold
Helvetica-BoldOblique	Helvetica Bold Italic
Helvetica-Narrow	Helvetica Narrow
Helvetica-Narrow-Oblique	Helvetica Narrow Italic
Helvetica-Narrow-Bold	Helvetica Narrow Bold
Helvetica-Narrow-BoldOblique	Helvetica Narrow Bold Italic
Intl-CG-Times	CG Times
Intl-CG-Times-Italic	CG Times Italic
Intl-CG-Times-Bold	CG Times Bold
Intl-CG-Times-BoldItalic	CG Times Bold Italic
Intl-Univers-Medium	Univers Medium
Intl-Univers-MediumItalic	Univers Medium Italic
Intl-Univers-Bold	Univers Bold
Intl-Univers-BoldItalic	Univers Bold Italic
Intl-Courier	Courier
Intl-Courier-Oblique	Courier Italic
Intl-Courier-Bold	Courier Bold
Intl-Courier-BoldOblique	Courier Bold Italic
LetterGothic	Letter Gothic
LetterGothic-Slanted	Letter Gothic Italic
LetterGothic-Bold	Letter Gothic Bold

Unterstützte Schriftarten (Fortsetzung)

PostScript 3-Schriftartbezeichnungen	PCL 6-Schriftartbezeichnungen
LetterGothic-BoldSlanted	
Marigold	Marigold
NewCenturySchlbk-Roman	Century Schoolbook Roman
NewCenturySchlbk-Italic	Century Schoolbook Italic
NewCenturySchlbk-Bold	Century Schoolbook Bold
NewCenturySchlbk-BoldItalic	Century Schoolbook Bold Italic
Optima	
Optima-Bold	
Optima-BoldItalic	
Optima-Italic	
Palatino-Roman	Palatino Roman
Palatino-Italic	Palatino Italic
Palatino-Bold	Palatino Bold
Palatino-BoldItalic	Palatino Bold Italic
Symbol	SymbolPS
	Symbol
Times-Roman	Times Roman
Times-Italic	Times Italic
Times-Bold	Times Bold
Times-BoldItalic	Times Bold Italic
TimesNewRomanPSMT	Times New Roman
TimesNewRomanPS-ItalicMT	Times New Roman Italic
TimesNewRomanPS-BoldMT	Times New Roman Bold
TimesNewRomanPS-BoldItalicMT	Times New Roman Bold Italic
Univers	
Univers-Oblique	
Univers-Bold	
Univers-BoldOblique	
Univers-Condensed	Univers Condensed Medium
Univers-CondensedOblique	Univers Condensed Medium Italic
Univers-CondensedBold	Univers Condensed Bold
Univers-CondensedBoldOblique	Univers Condensed Bold Italic
Wingdings-Regular	Wingdings
ZapfChancery-MediumItalic	ITC Zapf Chancery Medium Italic
ZapfDingbats	ITC Zapf Dingbats
	OCR-A

Unterstützte Schriftarten (Fortsetzung)

PostScript 3-Schriftartbezeichnungen	PCL 6-Schriftartbezeichnungen
	OCR-B
	C39 Narrow
	C39 Regular
	C39 Wide

Ihr Drucker unterstützt auch die folgenden PCL 6-Bitmap-Schriftarten:

- Line Printer 16
- POSTNET Bar Code

Ihr Drucker unterstützt die folgenden PCL 6-Symbolsätze.

Unterstützte Symbolsätze

ABICOMP Brazil/Portugal	Wingdings	ISO 25: Französisch
ABICOMP International	POSTNET Bar Code	ISO 57: Chinesisch
DeskTop	ISO : Deutsch	ISO 60: Norwegisch Version 1
Legal	ISO : Spanisch	ISO 61: Norwegisch Version 2
MC Text	ISO 2: IRV (Int'l Ref Version)	ISO 69: Französisch
Microsoft Publishing	ISO 4: Vereinigtes Königreich	ISO 84: Portugiesisch
Russian-GOST	ISO 6: ASCII	ISO 85: Spanisch
Ukrainian	ISO 10: Schwedisch	ISO 8859-1 Latin 1 (ECMA-94)
PCL ITC Zapf Dingbats	ISO 11: Schwedisch für Namen	ISO 8859-2 Latin 2
PS ITC Zapf Dingbats	ISO 14: JIS ASCII	ISO 8859-5 Latin/Cyrillic
PS Math	ISO 15: Italienisch	ISO 8859-7 Latin/Greek
PS Text	ISO 16: Portugiesisch	ISO 8859-9 Latin 5
Pi Font	ISO 17: Spanisch	ISO 8859-10 Latin 6
Symbol	ISO 21: Deutsch	ISO 8859-15 Latin 9
PC-8 Bulgarian	PC-855 Cyrillic	Roman-9
PC-8 Danish/Norwegian (437N)	PC-857 Latin 5 (Turkish)	Roman Extension
PC-8 Greek Alternate (437G)	PC-858 Multilingual Euro	Ventura ITC Zapf Dingbats
PC-8 Turkish (437T)	PC-860 Portugal	Ventura International
PC-8 Latin/Greek	PC-861 Iceland	Ventura Math
PC-8 PC Nova	PC-863 Canadian French	Ventura US
PC-8 Polish Mazovia	PC-865 Nordic	Windows 3.0 Latin 1
PC-8 Code Page 437	PC-866 Cyrillic	Windows Cyrillic
PC-1004 OS/2	PC-869 Greece	Windows Greek
PC-775 Baltic (PC-8 Latin 6)	PC-911 Katakana	Windows Latin 1
PC-850 Multilingual	Math-8	Windows Latin 2

Unterstützte Symbolsätze (Fortsetzung)

PC-851 Greece	Greek-8	Windows Latin 5
PC-852 Latin 2	Turkish-8	Windows Latin 6 (Baltic)
PC-853 Latin 3 (Turkish)	Roman-8	OCR-A
OCR-B	109Y Bar Code	
9Y Bar Code	209Y Bar Code	

Weitere Informationen zur Unterstützung von Schriftarten und Symbolsätzen finden Sie auf der Lexmark Website im Handbuch *Technical Reference*.



Drucken der Seite mit den Menüeinstellungen

Die Seite mit den Menüeinstellungen enthält die folgenden Informationen:

- die aktuellen Einstellungen für die Menüs Papier, Papierausgabe, Dienstprogramme, Qualität, Konfiguration, PCL Emul (Emul steht für Emulation), PostScript, Parallel, Netzwerk und USB
- Informationen zur Druckkassette
- eine Liste der installierten Optionen und Funktionen
- Angaben zum verfügbaren Druckerspeicher

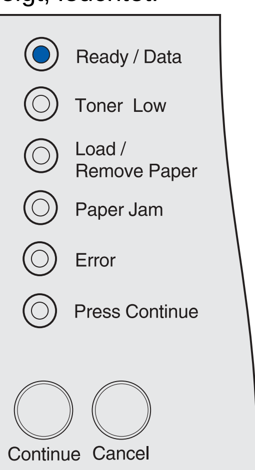
Wenn Ihr Drucker über einen Netzwerkanschluß verfügt, wird eine zusätzliche Seite mit Informationen über die Netzwerkeinstellungen gedruckt. Das Menü **Netzwerk** und die Netzwerkeinstellungen werden nur dann aufgeführt, wenn Sie das Netzwerkdruckermodell, den Lexmark T420n, verwenden.

Die Einstellungen für die Menüoptionen können im Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers festgelegt werden. Das Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers ist auf der Lexmark Website unter www.lexmark.com verfügbar. Das Programm ist auch auf der Treiber-CD für den Drucker enthalten ist es auch auf der Treiber-CD für den Drucker enthalten. Überprüfen Sie im Beiheft der Treiber-CD, ob das der Fall ist. Die Einstellungen für die Menüoptionen können auch unter Verwendung der PJL-Befehle (Print Job Language) festgelegt werden. Informationen zu PJL finden Sie auf der Lexmark Website im Handbuch *Technical Reference*.

Anhand der Seite mit den Menüeinstellungen können Sie sich vergewissern, daß alle Druckeroptionen richtig installiert und die Druckereinstellungen ordnungsgemäß gewählt sind.

Zum Drucken einer Seite mit den Menüeinstellungen führen Sie die folgenden Schritte durch.

8. Vergewissern Sie sich, daß der Drucker eingeschaltet ist und daß die Signalfolge, die den Modus **Bereit** des Druckers anzeigt, leuchtet:



9. Drücken Sie die Taste **Fortfahren**.

   Die Seite mit Menüeinstellungen wird gedruckt.

8 Druckmedieneinzüge und -spezifikationen

In diesem Abschnitt finden Sie Spezifikationen zu den einzelnen Druckmediensorten, die für Ihren Drucker geeignet sind, sowie wichtige Informationen zu den Druckmedieneinzügen und den Papierablagen.

Ausführliche Informationen zu den Eigenschaften von Druckmedien finden Sie im *Card Stock & Label Guide*, das auf der Lexmark Website unter www.lexmark.com/publications zur Verfügung steht.

Unter **Spezifikationen der Einzüge für die einzelnen Druckmedien** sind die verschiedenen Sorten und Mengen von Druckmedien aufgelistet, die in die einzelnen Einzüge eingelegt werden können. Weitere Informationen zur Auswahl bestimmter Druckmedien finden Sie unter **Richtlinien für Druckmedien**.

Fertigen Sie nach Möglichkeit immer einige Probeausdrucke auf einem Druckmedium an, das Sie mit dem Drucker verwenden möchten, bevor Sie große Mengen davon kaufen.

Die folgenden Informationen beziehen sich auf Einträge in der Tabelle **Spezifikationen der Einzüge für die einzelnen Druckmedien** und liefern hilfreiche Tips zu Druckmedien und Papierfächern.

- Hinweise zu den Gewichten anderer Druckmedien als Papier finden Sie im *Card Stock & Label Guide*.
- Die Kapazitäten beziehen sich auf Papier mit einem Gewicht von 75 g/m², wenn nicht anders vermerkt.
- Hinweise zum Bedrucken von Etiketten aus dem Papierfach 1 (Standardpapierfach) finden Sie im *Card Stock & Label Guide*.
- Das optionale Fach (Fach 1) ist für die Befüllung mit 100 Blatt schweren Etiketten konzipiert, die Kapazität kann jedoch aufgrund der Dicke bestimmter Etiketten geringer sein.
- Sie können Etiketten und Folien zwar an die Standardablage senden, der Druck gelingt jedoch meist besser, wenn sie an die hintere Papierablage gesendet werden.
- Die folgenden Druckmedienformate und –sorten *müssen* über die hintere Papierablage ausgegeben werden:
  - Druckmedien, deren Länge 165,1 mm oder weniger beträgt
  - Karteikarten und Karten in den Formaten 76,2 x 127 mm und 101,6 x 152,4 mm
- Briefumschläge wellen sich weniger, wenn sie an die hintere Papierablage gesendet werden.

Spezifikationen der Einzüge für die einzelnen Druckmedien

Einzug	Unterstützte Druckmedien	Unterstützte Formate	Gewicht	Kapazität
Fach 1 (250-Blatt-Standardfach)	Papier, Papieretiketten, Folien	A4, A5, JIS B5, Folio, Letter, Legal, Executive, Statement	60 - 90 g/m^2	250 Blatt Papier 50 Folien 100 Etikettenbögen
Fach 1 (optionales Etikettenfach)	Schwere Etiketten, Papier, Folien	A4, A5, JIS B5, Folio, Letter, Legal, Executive, Statement	75 - 90 g/m^2	250 Blatt Papier 50 Folien 100 Etikettenbögen
Fach 2 (optionales 250-Blatt-Fach)	Nur Papier	A4, A5, JIS B5, Folio, Letter, Legal, Executive, Statement	60 - 90 g/m^2	250 Blatt Papier
Fach 2 (optionales 500-Blatt-Fach)	Nur Papier	A4, JIS B5, Folio, Letter, Legal, Executive	60 - 90 g/m^2	500 Blatt Papier
Universalzuführung	Papier, Briefumschläge, Etiketten, Folien, Karten	Minimum: 76,2 x 127 mm Maximum: 216 x 355,6 mm Alle unter **Unterstützte Druckmedienformate** aufgeführten Formate werden unterstützt.	60 - 199 g/m^2	100 Blatt Papier 10 Briefumschläge 30 Etikettenbögen 20 Folien 10 Kartenbögen

Hinweis: Für beidseitige Druckaufträge sollten Sie nur Papier mit einem Gewicht zwischen 60 g/m² und 90 g/m² verwenden.

Spezifikationen für die Duplexeinheit

	Ausgabe in die Standardpapierablage	Ausgabe in die hintere Papierablage [1]
Unterstützte Formate	A4, JIS B5, Folio, Letter, Legal	A4, Folio, Letter, Legal [2]
Gewicht	60 - 90 g/m^2	75 - 90 g/m^2

[1] Druckmedien werden in die hintere Papierablage ausgegeben, wenn diese geöffnet ist.

[2] Papier im Format Legal, das über die hintere Papierablage ausgegeben wird, wird nicht ordnungsgemäß aufeinander abgelegt, wenn sich zu viele Blätter ansammeln. Entfernen Sie daher das Papier öfter aus dieser Papierablage.

In die Universalzuführung können Druckmedien mit den folgenden Abmessungen eingelegt werden:

	Minimum	Maximum
Breite	76,2 mm	216 mm
Länge	127 mm	355,6 mm
In die Universalzuführung können Druckmedien mit einem Gewicht zwischen 60 und 199 g/m^2 eingelegt werden.		

Die folgenden Informationen beziehen sich auf Einträge in der Tabelle **Unterstützte Druckmedienformate** und liefern hilfreiche Tips zu den Druckmedienformaten, die Ihr Drucker unterstützt.

- Papier im Format Legal, das in die hintere Papierablage ausgegeben wird, wird nicht ordnungsgemäß aufeinander abgelegt, wenn sich zu viele Blätter ansammeln. Entfernen Sie das Papier öfter aus dieser Papierablage.
- Wählen Sie das Format **Universal**, wenn Sie Druckmedien bedrucken, deren Abmessungen keinem Standardformat entsprechen. Der Drucker formatiert die Seite automatisch für das maximal mögliche Format (216 x 356 mm). Stellen Sie das tatsächliche Papierformat in der Software-Anwendung ein.
- Briefumschläge können zwar an das Standardablagefach gesendet werden, aber sie wellen sich meist weniger, wenn sie an die hintere Papierablage gesendet werden.
- Wählen Sie das Format **Universal**, wenn Sie Briefumschläge bedrucken, deren Abmessungen keinem Standardformat entsprechen. Der Drucker formatiert den Briefumschlag automatisch für das maximal mögliche Format (229,1 x 356 mm). Stellen Sie das tatsächliche Format in der Software-Anwendung ein.

Unterstützte Druckmedienformate

✓ - bedeutet Unterstützung ✕ - bedeutet keine Unterstützung Druckmedien	Abmessungen	Fach 1 (250-Blatt-Fach)	Fach 1 (optionales Etikettenfach)	Fach 2 (optionales 250-Blatt-Fach)	Fach 2 (optionales 500-Blatt-Fach)	Universalzuführung	Standardpapierablage	Hintere Papierablage	Duplex
Papier									
A4	210 x 297 mm	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
A5	148 x 210 mm	✓	✓	✓	✕	✓	✓	✓	✕
JIS B5	182 x 257 mm	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Letter	215,9 x 279,4 mm	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Legal	215,9 x 356 mm	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓

Unterstützte Druckmedienformate (Fortsetzung)

✓ - bedeutet Unterstützung ✕ - bedeutet keine Unterstützung Druckmedien	Abmessungen	Fach 1 (250-Blatt-Fach)	Fach 1 (optionales Etikettenfach)	Fach 2 (optionales 250-Blatt-Fach)	Fach 2 (optionales 500-Blatt-Fach)	Universalzuführung	Standardpapierablage	Hintere Papierablage	Duplex
Executive	184,2 x 266,7 mm	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✕
Folio	215,9 x 330 mm	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Statement	139,7 x 215,9 mm	✓	✓	✓	✕	✓	✓	✓	✕
Universal	216 x 356 mm	✓	✓	✓	✕	✓	✓	✓	✓
Briefumschläge									
7 3/4 Briefumschlag (Monarch)	98,4 x 190,5 mm	✕	✕	✕	✕	✓	✓	✓	✕
9 Briefumschlag	98,4 x 225,4 mm	✕	✕	✕	✕	✓	✓	✓	✕
10 Briefumschlag (Com-10)	104,8 x 241,3 mm	✕	✕	✕	✕	✓	✓	✓	✕
DL Briefumschlag	110 x 220 mm	✕	✕	✕	✕	✓	✓	✓	✕
C5 Briefumschlag	162 x 229 mm	✕	✕	✕	✕	✓	✓	✓	✕
B5 Briefumschlag	176 x 250 mm	✕	✕	✕	✕	✓	✓	✓	✕
Anderer Briefumschlag (Universal)	536 x 216 mm	✕	✕	✕	✕	✓	✓	✓	✕

Unterstützte Druckmediensorten

✓ - bedeutet Unterstützung ✕ - bedeutet keine Unterstützung Druckmedien	Fach 1 (250-Blatt-Fach)	Fach 1 (optionales Etikettenfach)	Fach 2 (optionales 250-Blatt-Fach)	Fach 2 (optionales 500-Blatt-Fach)	Universalzuführung	Standardpapierablage	Hintere Papierablage	Duplex
Karten	✕	✕	✕	✕	✓	✕	✓	✕
Etiketten	✓	✓	✕	✕	✓	✓*	✓	✕
Folien	✓	✓	✕	✕	✓	✓*	✓	✕

* Sie können Etiketten und Folien zwar an die Standardpapierablage senden, aber das Drucken gelingt meist besser, wenn sie an die hintere Papierablage gesendet werden.



9 Aufbewahren von Druckmedien

Beachten Sie die folgenden Richtlinien für die ordnungsgemäße Aufbewahrung von Druckmedien. Dadurch können Sie Probleme mit der Papierzufuhr und ungleichmäßige Druckqualität vermeiden.

- Die besten Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie Druckmedien bei einer Temperatur von ca. 21 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 40 % aufbewahren.
- Lagern Sie Kartons mit Druckmedien nicht direkt auf dem Boden, sondern auf einer Palette oder in einem Regal.
- Wenn Sie einzelne Packungen mit Druckmedien außerhalb des Originalkartons aufbewahren, müssen diese auf einer ebenen Fläche liegen, damit sich die Kanten nicht aufbiegen oder rollen.
- Legen Sie keine Gegenstände auf den Druckmedienpaketen ab.

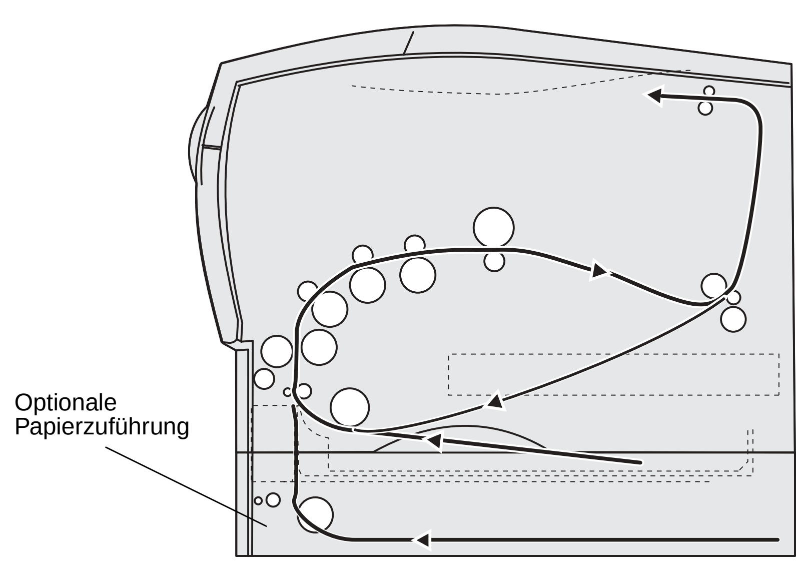


Beseitigen von Papierstaus

Durch sorgfältige Auswahl der Druckmedien und das korrekte Einlegen können die meisten Papierstaus bereits im Vorfeld vermieden werden. Wenn ein Papierstau auftritt, führen Sie die in den folgenden Abschnitten beschriebenen Schritte durch. Wie Sie vorgehen sollten, wenn es häufig zu Papierstaus kommt, ist unter **Vermeiden von Papierstaus** beschrieben.

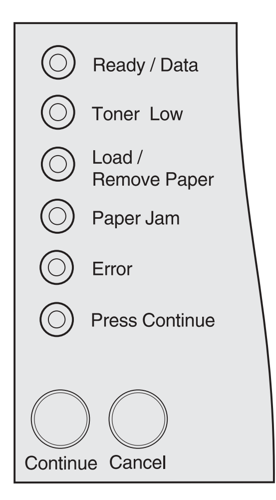
Hinweis: Um die Fehler-Kontrolleuchte **Papierstau** auszuschalten, müssen Sie alle gestauten Druckmedien aus dem gesamten Papierweg entfernen. Drücken Sie die Taste **Fortfahren**, und lassen Sie sie wieder los, um die Meldung zu löschen und den Druckvorgang fortzusetzen. Die gestaute Seite wird erneut gedruckt, wenn **Nach Stau weiter** im Druckertreiber oder im Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers auf **Ein** gesetzt ist. Wenn für **Nach Stau weiter** die Einstellung **Auto** gewählt wurde, ist nicht gewährleistet, daß die gestaute Seite noch einmal gedruckt wird.

Die folgende Abbildung zeigt den Weg, den die Druckmedien durch den Drucker nehmen. Der Weg hängt davon ab, welchen Papiereinzug (Papierfächer und Universalzuführung) und welche Papierablage Sie verwenden.



Rechte Seitenansicht des Druckers

An der Bedienerkonsole gibt es sechs Kontrolleuchten.



Die folgenden Signalfolgen weisen auf einen Papierstau hin:

Bereit/ Daten	Wenig Toner	Papier einlegen/ entfernen	Papier-stau	Fehler	Fortfahren drücken

Wenn diese Signalfolge aufleuchtet, drücken Sie kurz zweimal hintereinander die Taste **Fortfahren**. Eine zweite Signalfolge für einen Papierstau wird angezeigt.

In der Tabelle auf der folgenden Seite finden Sie Hinweise, wie Sie den Papierstau beheben, der zu der zweiten Signalfolge geführt hat.

Hinweis: Vergewissern Sie sich, daß Sie das Papier aus dem gesamten Papierweg entfernt haben. Drücken Sie nach dem Entfernen von Papier aus dem Papierweg die Taste **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druckvorgang fortzusetzen. Wenn die Kontrolleuchte **Papierstau** weiterhin leuchtet, nachdem Sie das gestaute Papier aus dem Papierweg entfernt und die Taste **Fortfahren** gedrückt haben, sollten Sie überprüfen, ob ein Papierstau im Duplexbereich vorliegt.

Bereit/ Daten	Wenig Toner	Papier einlegen/ entfernen	Papier-stau	Fehler	Fortfahren drücken	Druckerzustand	Siehe:
●	○	○	●	○	●	Papierstau im Zuführungsbereich (Der Zuführungsbereich ist der Bereich, in dem Druckmedien aus einer Zuführung in den Drucker eingezogen werden.)	• **Papierstaus im Bereich von Fach 1** auf **Seite 35** • **Papierstaus im Bereich von Fach 2** auf **Seite 36** • **Papierstaus in einem Fach nach Freigabe aus dem Metallpapieranschlag** auf **Seite 36** • **Papierstaus unter der Druckkassette** auf **Seite 29** • **Bei der Ausgabe in die Standardpapierablage** auf **Seite 33**
○	●	○	●	○	●	Papierstau zwischen dem Zuführungsbereich und dem Ausgabebereich (Der Zuführungsbereich ist der Bereich, in dem Druckmedien aus einer Zuführung in den Drucker eingezogen werden. Der Ausgabebereich ist der Bereich, in dem ein Druckauftrag in eine Papierablage ausgegeben wird.)	**Papierstaus unter der Druckkassette** auf **Seite 29**

Bereit/ Daten	Wenig Toner	Papier einlegen/ entfernen	Papier-stau	Fehler	Fortfahren drücken	Druckerzustand	Siehe:
						Papierstau im Ausgabebereich (Der Ausgabebereich ist der Bereich, in dem ein Druckauftrag in eine Papierablage ausgegeben wird.)	• **Papierstaus unter dem Drucker** auf **Seite 37** • **Vor Erreichen der Standardpapierablage** auf **Seite 31** • **Bei der Ausgabe in die Standardpapierablage** auf **Seite 33** • **Papierstaus hinter der hinteren Papierablageklappe** auf **Seite 34**
						Papierstau in der internen Duplexeinheit	**Papierstaus unter dem Drucker** auf **Seite 37**
						Papierstau in der Universalzuführung	**Papierstaus in der Universalzuführung** auf **Seite 35**

Hinweis: Achten Sie darauf, die gestauten Blätter vorsichtig und langsam herauszuziehen, um ein Reißen der Druckmedien zu verhindern.

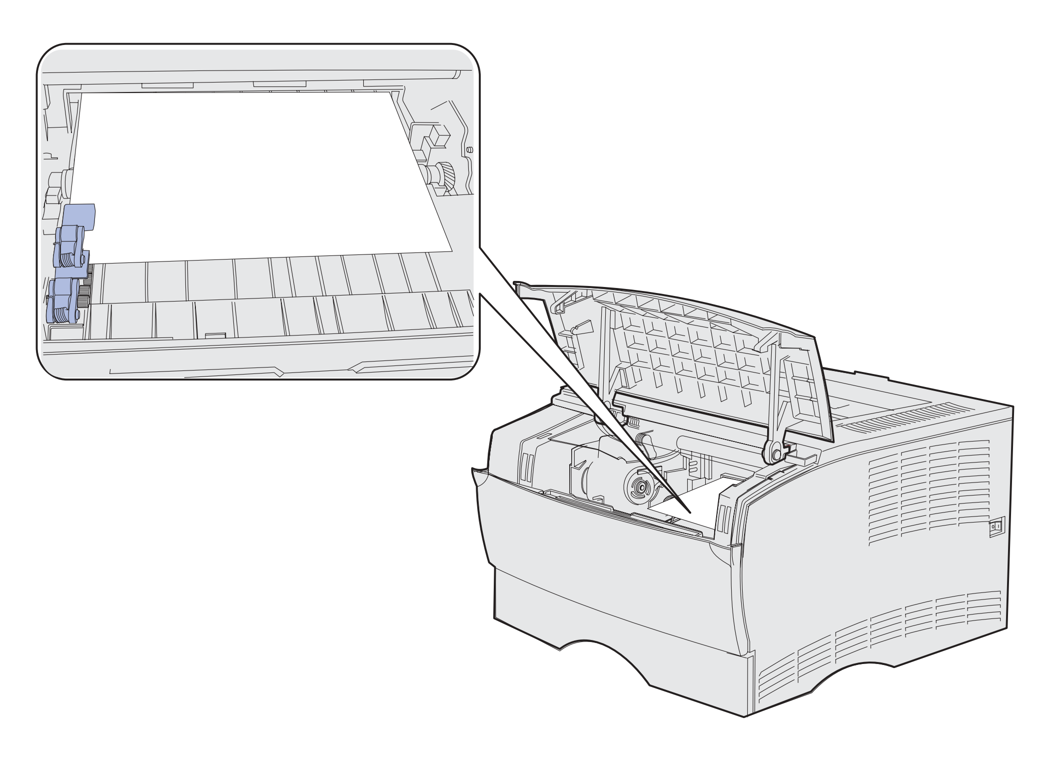
Papierstaus unter der Druckkassette

Da ein Papierstau auch weiter hinten im Inneren des Druckers im Bereich unter der Druckkassette auftreten kann, müssen Sie zum Beheben des Staus möglicherweise in den Innenraum des Geräts gelangen.

10 Öffnen Sie die vordere, obere Klappe.

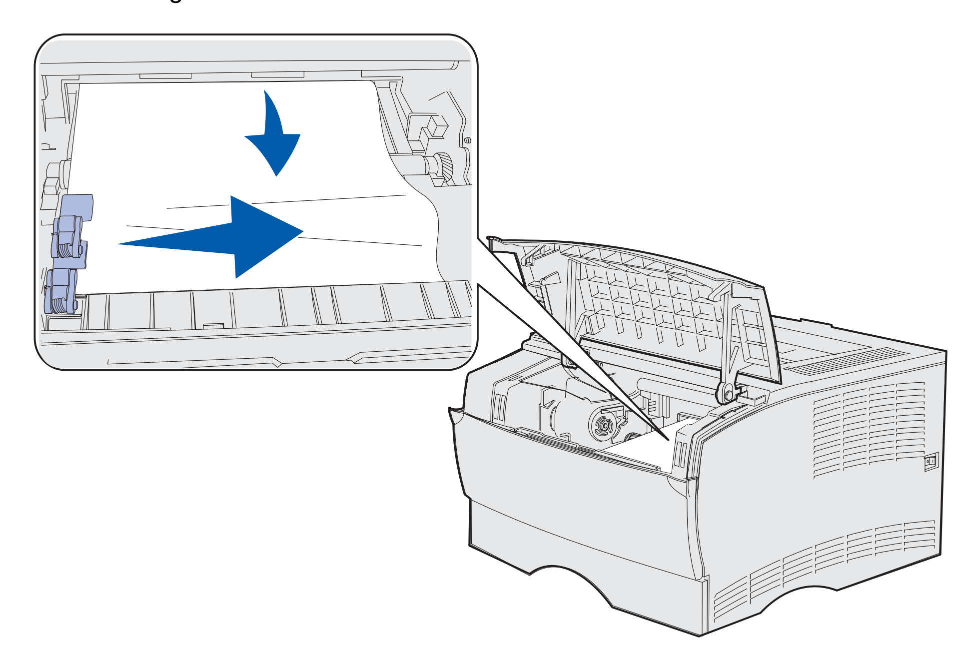
11 Nehmen Sie die Druckkassette heraus. (Anweisungen finden Sie unter **Entfernen der verbrauchten Druckkassette**.)

ACHTUNG: Der hintere Bereich des Druckerinnenraums ist möglicherweise heiß.



Hinweis: Die Enden des gestauten Blatts sind eventuell nicht sichtbar.

12 Ziehen Sie das gestaute Blatt mit beiden Händen nach rechts und dann heraus.



Hinweis: Wenn Sie beim Herausziehen des Blatts Widerstand spüren, sollten Sie nicht weiter ziehen, sondern von der hinteren Papierablageklappe aus versuchen, das gestaute Blatt zu entfernen. Hinweise zur Vorgehensweise finden Sie unter **Papierstaus hinter der vorderen, oberen Klappe und der hinteren Papierablageklappe**.

13 Setzen Sie die Druckkassette wieder ein. (Anweisungen finden Sie auf den Seiten **75** bis **75** des Abschnitts **Einsetzen der neuen Druckkassette**.)

14 Schließen Sie die vordere, obere Klappe.

Papierstaus hinter der vorderen, oberen Klappe und der hinteren Papierablageklappe

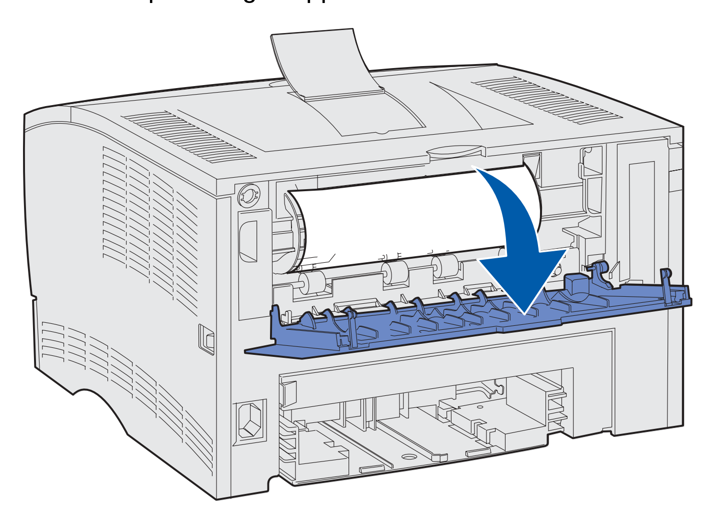
Bei Papierstaus in diesen Bereichen müssen Sie die hintere Papierablageklappe und die vordere, obere Klappe öffnen.

- Die Druckmedien sind vor Erreichen der Standardpapierablage gestaut. Siehe **Vor Erreichen der Standardpapierablage**.
- Die Druckmedien sind vor der vollständigen Ausgabe in die Standardpapierablage gestaut. Siehe **Bei der Ausgabe in die Standardpapierablage**.

Vor Erreichen der Standardpapierablage

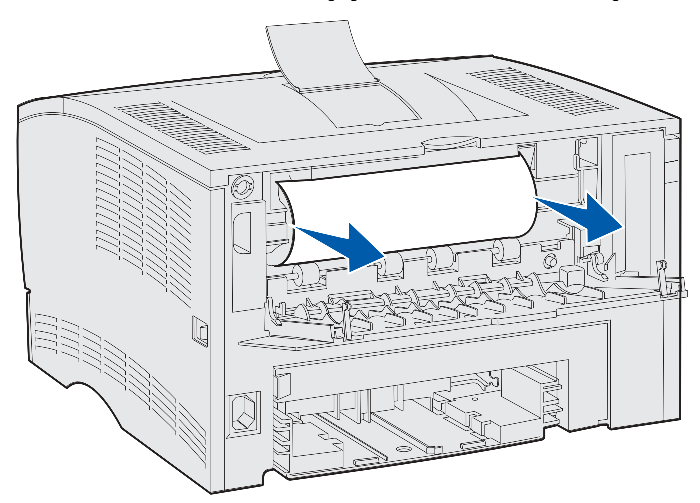
Die Druckmedien sind vor Erreichen der Standardpapierablage gestaut.

1 Öffnen Sie die hintere Papierablageklappe.

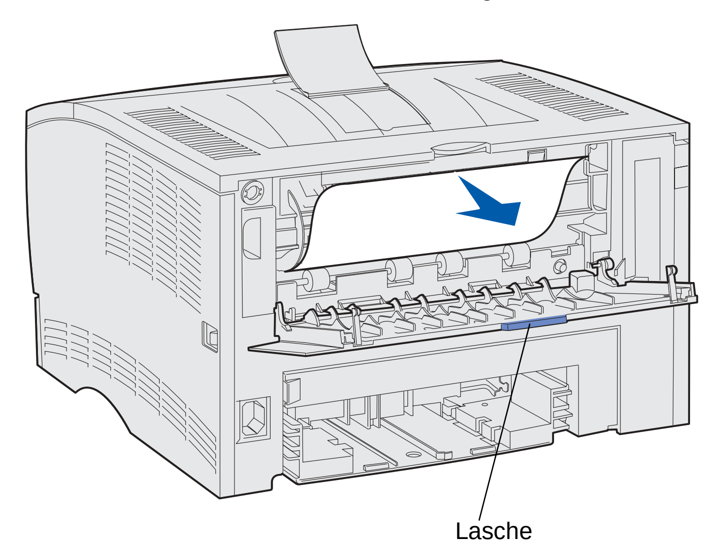


2 Entfernen Sie das gestaute Blatt vorsichtig, nachdem Sie festgestellt haben, wieviel davon sichtbar ist.

- Wenn der Mittelteil des Blatts sichtbar ist, nicht jedoch die Enden, fassen Sie das Blatt an beiden Seiten an und ziehen es vorsichtig gerade in Ihre Richtung heraus.



- Wenn ein Ende des Blatts sichtbar ist, ziehen Sie es gerade in Ihre Richtung heraus.



3 Schließen Sie die hintere Papierablage, indem Sie sie in der Mitte unter der Lasche zudrücken.

Hinweis: Stellen Sie sicher, daß die Klappe auf beiden Seiten geschlossen ist.

Papierstaus in der Fixierstation

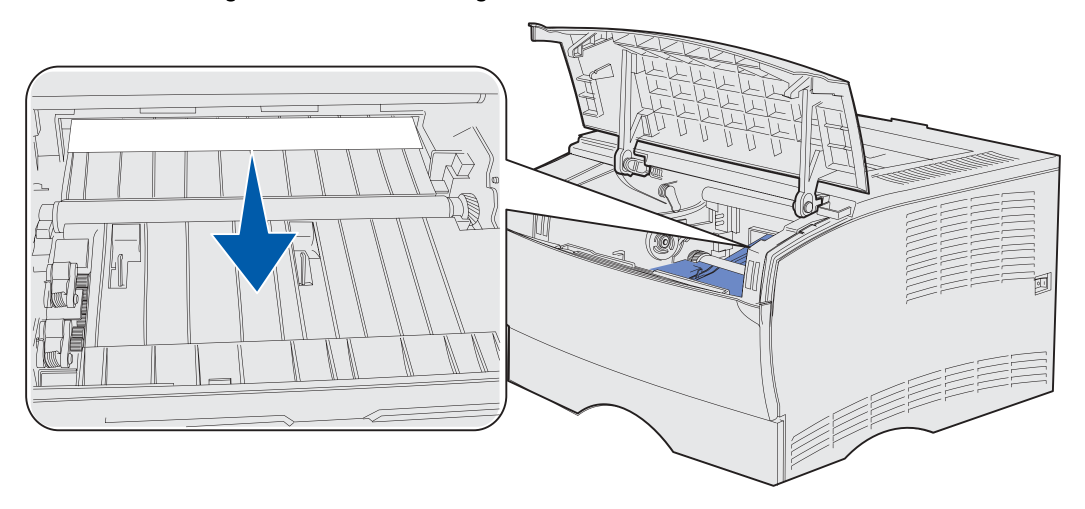
1 Öffnen Sie die vordere, obere Klappe. (Hilfe dazu finden Sie auf **Seite 71** im Abschnitt **Entfernen der verbrauchten Druckkassette**.)

2 Nehmen Sie die Druckkassette heraus. (Hilfe dazu finden Sie auf **Seite 72** im Abschnitt **Entfernen der verbrauchten Druckkassette**.)

ACHTUNG: Der hintere Druckerinnenraum ist möglicherweise heiß.

3 Stellen Sie fest, wo das Blatt im Drucker gestaut ist.

4 Ziehen Sie das gestaute Blatt zuerst gerade nach vorne und dann nach oben heraus.



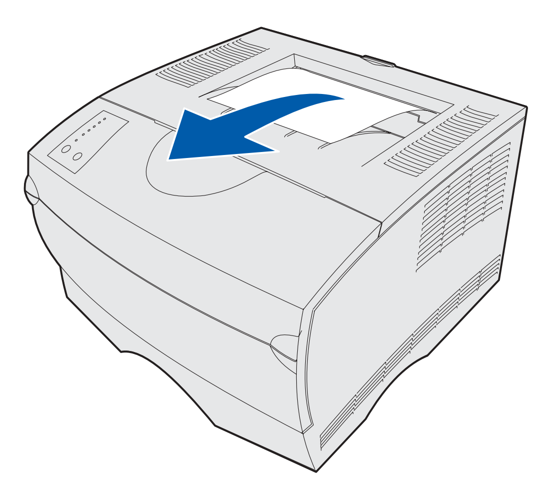
5 Setzen Sie die Druckkassette wieder ein.

6 Schließen Sie die vordere, obere Klappe.

Bei der Ausgabe in die Standardpapierablage

1 Ziehen Sie das gestaute Blatt vorsichtig heraus.

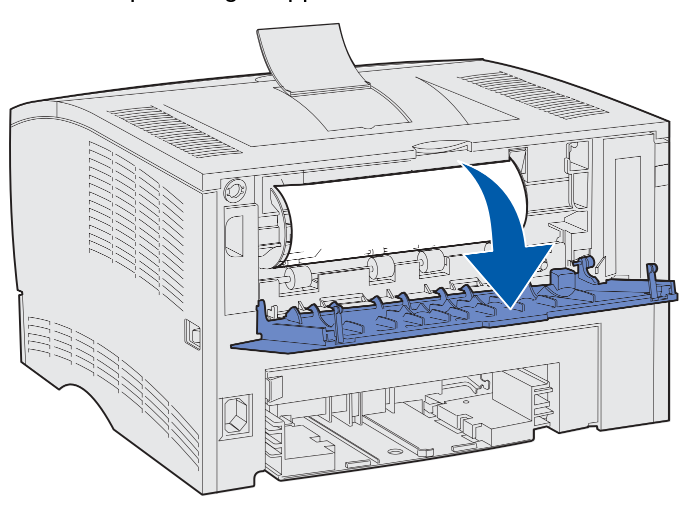
2 Wenn sich das gestaute Blatt nicht ohne Kraftaufwand herausziehen läßt, gehen Sie gemäß den Anweisungen unter **Papierstaus hinter der hinteren Papierablageklappe** auf **Seite 34** vor.



Papierstaus hinter der hinteren Papierablageklappe

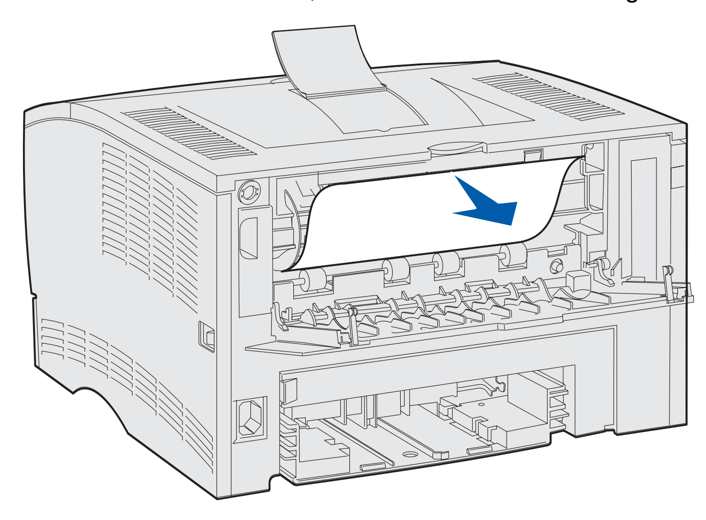
Papierstaus dieser Art treten bei dem Versuch auf, Druckmedien, die kürzer als 152,4 mm sind, in die Standardpapierablage auszugeben.

1. Öffnen Sie die hintere Papierablageklappe.



2. Ziehen Sie das gestaute Blatt vorsichtig heraus.

   Wenn sich das Blatt nicht ohne Kraftaufwand herausziehen läßt, hören Sie auf zu ziehen. Nehmen Sie die Druckkassette heraus, und ziehen Sie dann das gestaute Blatt heraus.

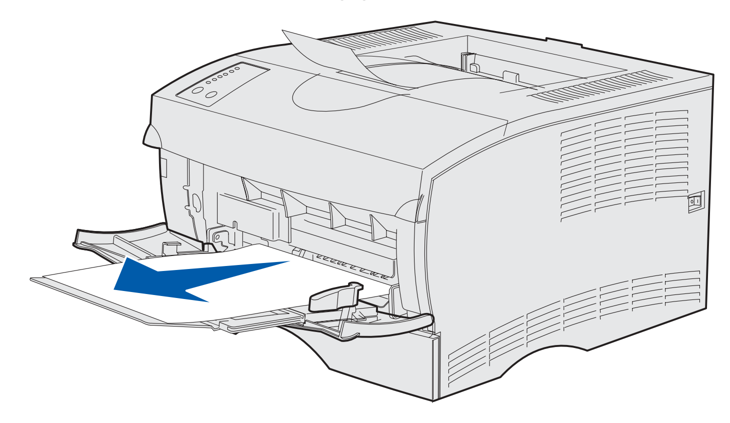


Hinweis: Wenn Sie im Druckerinnenraum keinen Papierstau feststellen können, sollten Sie überprüfen, ob der Druckauftrag in die Standardpapierablage ausgegeben wurde.

3. Lassen Sie die hintere Papierablageklappe offen, wenn Sie weitere Seiten ausdrucken möchten, die kürzer als 152,4 mm sind. Wählen Sie außerdem für **Papierlänge** die Einstellung **Kurz**.

Papierstaus in der Universalzuführung

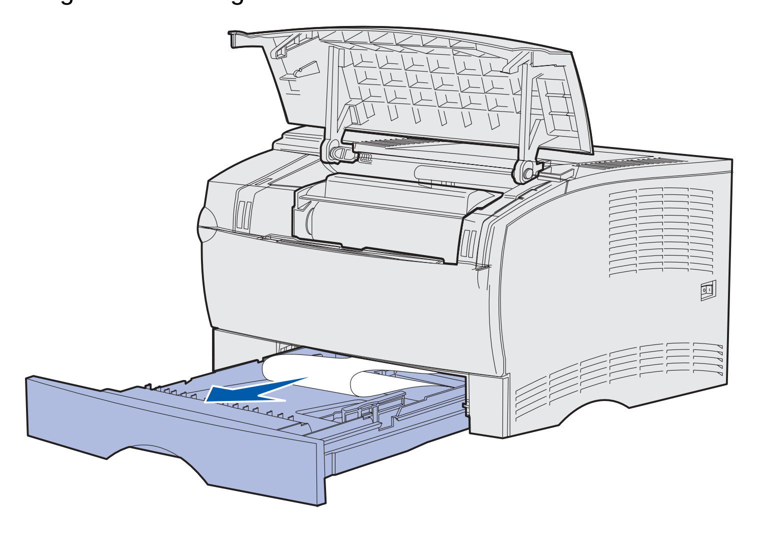
Ziehen Sie die gestauten Druckmedien vorsichtig gerade aus der Universalzuführung heraus.



Papierstaus im Bereich von Fach 1

Ein Papierstau ist im Bereich unter der Druckkassette aufgetreten, aber die gestauten Seiten sind nicht sichtbar.

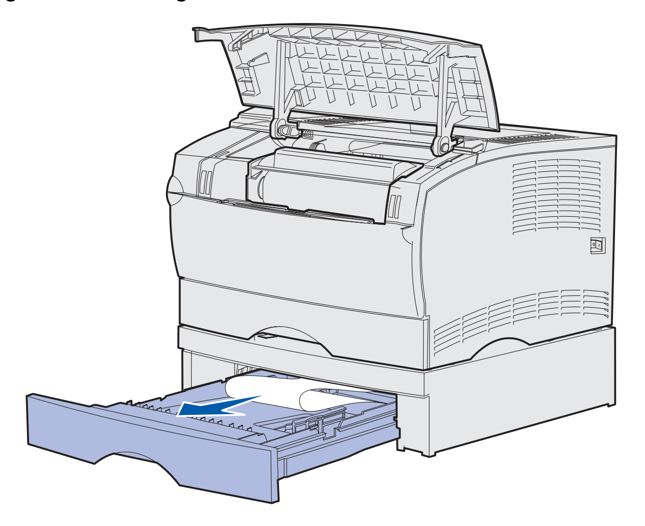
1. Ziehen Sie vorsichtig Fach 1 (Standardpapierfach oder optionales Etikettenfach) heraus.
2. Ziehen Sie das gestaute Blatt gerade heraus.



3. Setzen Sie das Fach wieder ein.

Papierstaus im Bereich von Fach 2

1. Ziehen Sie vorsichtig Fach 2 (250-Blatt- oder 500-Blatt-Fach) heraus.
2. Ziehen Sie das gestaute Blatt gerade heraus.

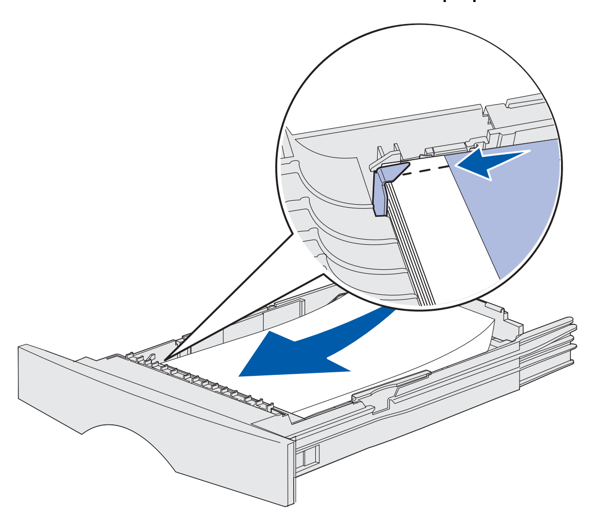


3. Setzen Sie das Fach wieder ein.

Papierstaus in einem Fach nach Freigabe aus dem Metallpapieranschlag

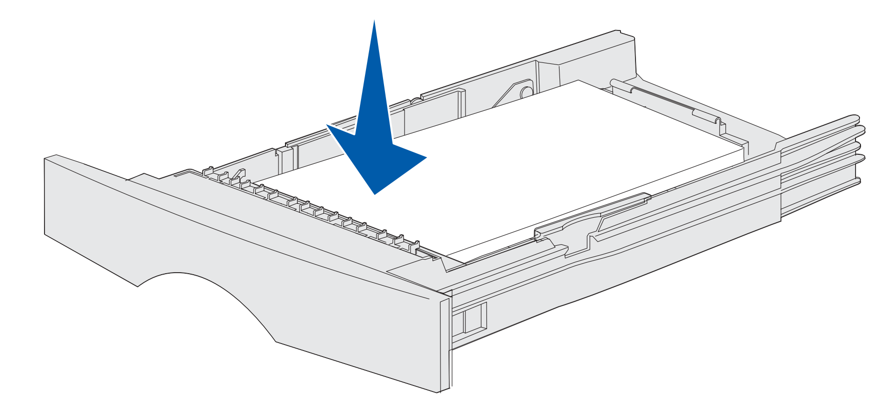
Ein Papierstau ist aufgetreten, nachdem die Blätter aus dem Metallpapieranschlag freigegeben wurden, ohne daß sie das Fach vollständig verlassen haben. Dies kann bei jedem der Fächer auftreten. Sie müssen alle Fächer überprüfen.

1. Ziehen Sie das Fach vollständig heraus.
2. Schieben Sie die Druckmedien wieder unter den Metallpapieranschlag.



Hinweis: Wenn das gestaute Blatt beschädigt ist, muß es entfernt werden. Legen Sie es nicht wieder ein.

3 Drücken Sie die Druckmedien so nach unten, daß die darunterliegende Metallplatte einrastet.



4 Schieben Sie das Papierfach ein. Auf **Seite 44** im Abschnitt **Einlegen von Druckmedien in die Fächer** wird in einer Abbildung dargestellt, wie das Papierfach eingesetzt wird.

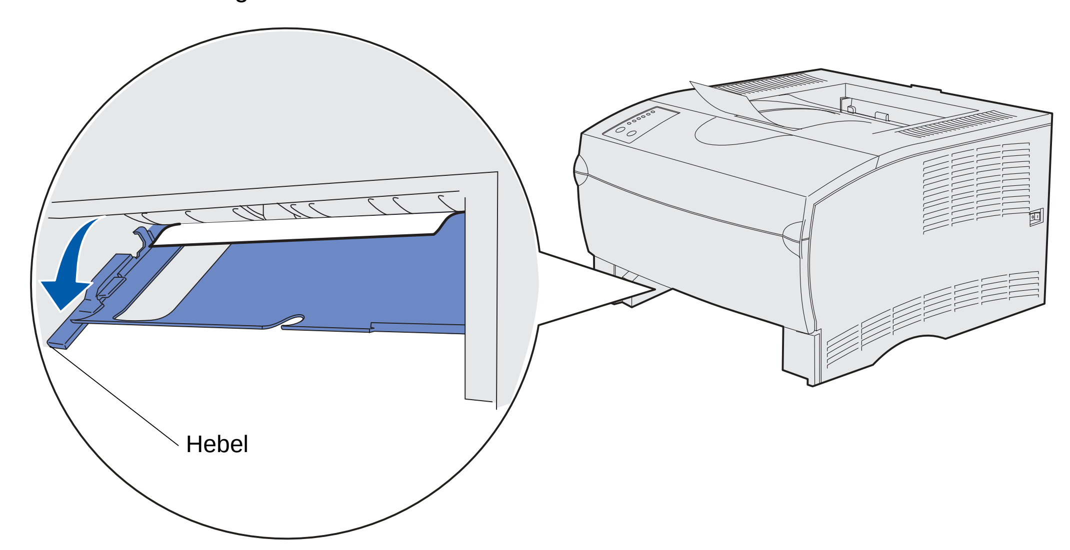
Papierstaus unter dem Drucker

Druckmedien können sich unter dem Drucker und oberhalb von Fach 1 stauen, wenn die Duplexfunktion verwendet wird. So beheben Sie diese Art von Stau:

1 Ziehen Sie Fach 1 (Standardpapierfach oder optionales Etikettenfach) vollständig heraus.

2 Unter dem Drucker auf der linken Seite sehen Sie einen grünen Hebel.

3 Drücken Sie den grünen Hebel herunter.

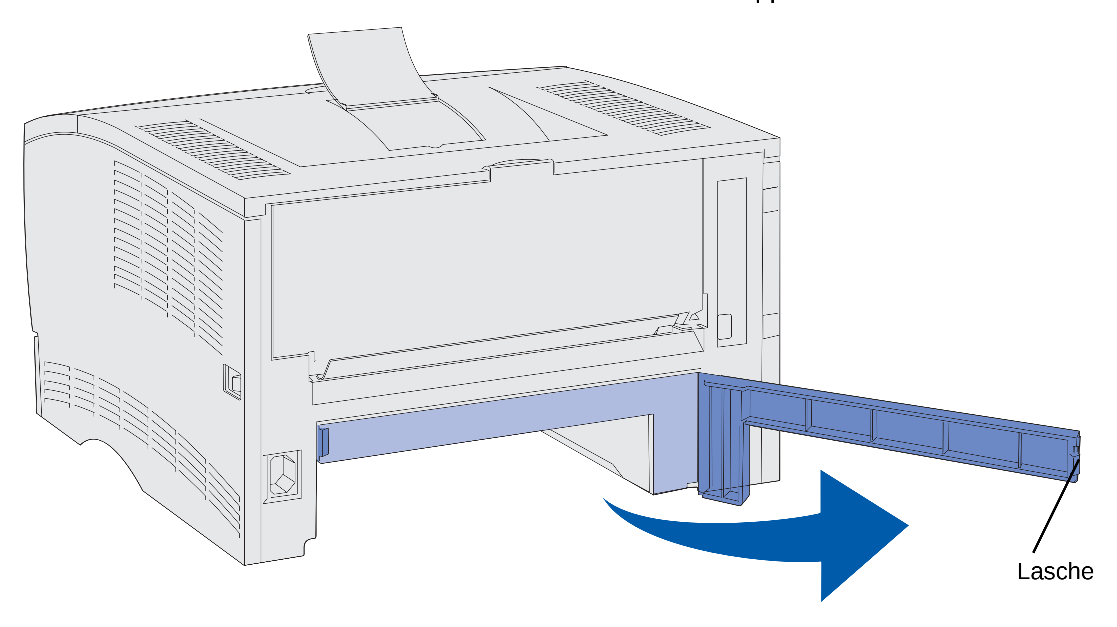


4 Stellen Sie fest, wo sich das Papier gestaut hat. Wenn von vorne kein Stau sichtbar ist, fahren Sie mit **Schritt 6** fort.

5 Ziehen Sie das Papier vorsichtig in Ihre Richtung.

Hinweis: Wenn sich das gestaute Blatt nicht ohne Kraftaufwand herausziehen läßt, fahren Sie mit **Schritt 6** fort.

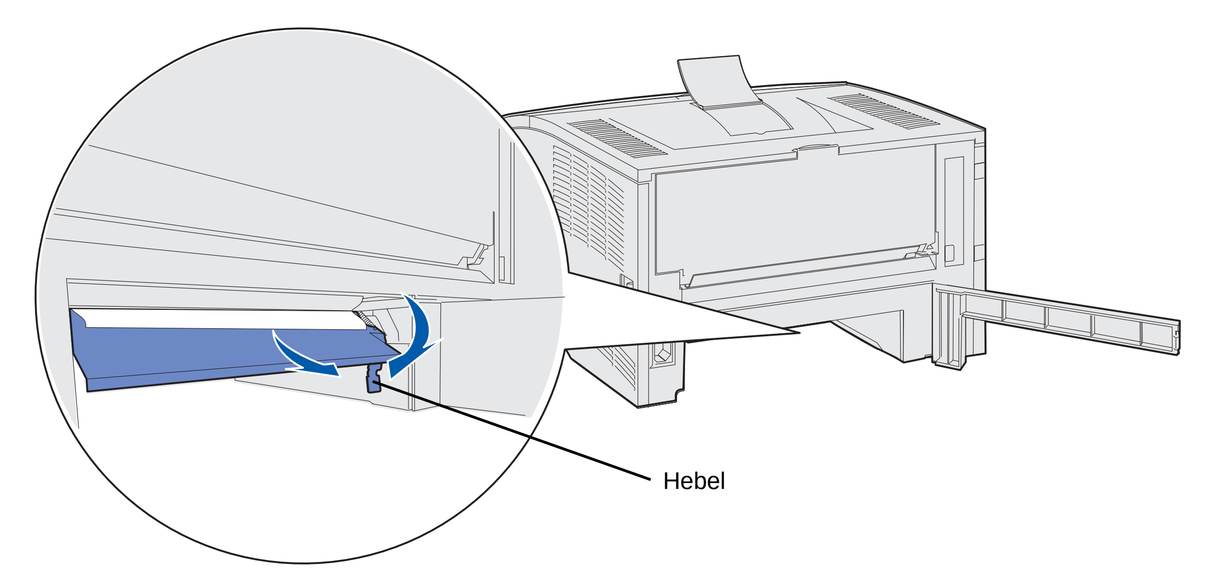
6 Öffnen Sie auf der Rückseite des Druckers die hintere Klappe mit Hilfe der Lasche.



7 Unter dem Drucker auf der rechten Seite sehen Sie einen grünen Hebel.

8 Drücken Sie den Hebel herunter.

9 Ziehen Sie das Papier vorsichtig in Ihre Richtung.



10 Schließen Sie die hintere Klappe.

11 Schieben Sie das Fach ein.

11 Einlegen von Druckmedien in die Fächer

Ihr Drucker verfügt über zwei Standardpapiereinzüge, das 250-Blatt-Papierfach (Standardpapierfach) und die Universalzuführung. Weitere Informationen finden Sie unter **Verwenden der Universalzuführung und Einlegen von Druckmedien**. Legen Sie die Druckmedien, die Sie am häufigsten benötigen, in das 250-Blatt-Standardpapierfach ein.

Das korrekte Einlegen von Druckmedien trägt zur Vermeidung von Papierstaus bei und hilft Ihnen, problemlos zu drucken.

Vor dem Einlegen von Druckmedien sollten Sie sich darüber informieren, welches die empfohlene Druckseite der von Ihnen verwendeten Druckmedien ist. Ein entsprechender Hinweis befindet sich normalerweise auf der Verpackung der Druckmedien.

Nehmen Sie die Papierfächer nicht heraus, während ein Druckauftrag gedruckt wird oder während die Kontrolleuchte **Bereit/Daten** auf der Bedienerkonsole blinkt. Dies könnte zu einem Papierstau führen.

Verwenden des optionalen Etikettenfachs

Das optionale Etikettenfach wird bei Bedarf anstelle des Standardpapierfachs eingesetzt.

Nähere Hinweise zu Fach 1 (optionales Etikettenfach) finden Sie unter **Spezifikationen der Einzüge für die einzelnen Druckmedien**.

Die Druckmedien werden in das optionale Etikettenfach genauso eingelegt wie in das Standardpapierfach.

Einlegen von Druckmedien in das Standardpapierfach, das optionale 250-Blatt-Papierfach oder das optionale Etikettenfach

Die folgenden Anweisungen gelten für das Einlegen von Druckmedien in das Standardpapierfach, das optionale Etikettenfach oder das optionale 250-Blatt-Papierfach.

Ihr Drucker verfügt über ein 250-Blatt-Standardpapierfach. Das optionale Etikettenfach wird anstelle des Standardpapierfachs eingesetzt.

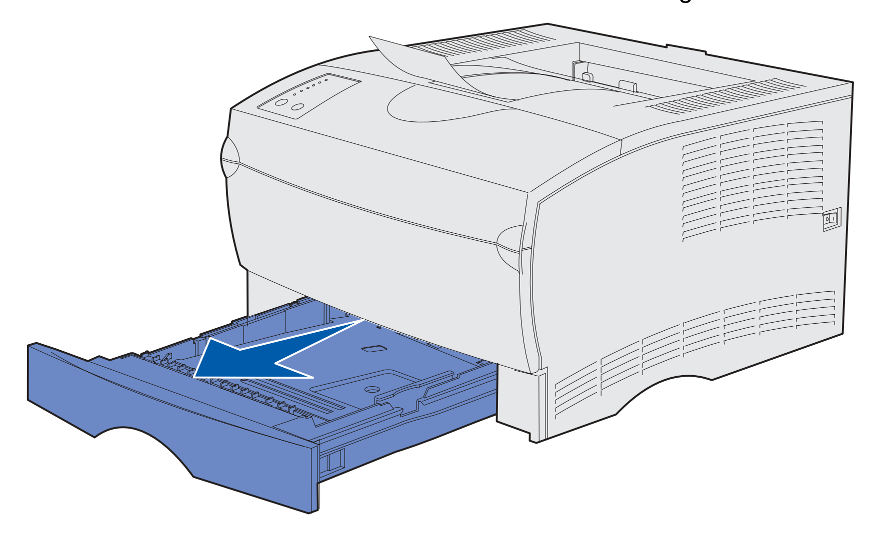
Sie können das optionale 250-Blatt-Papierfach oder das optionale 500-Blatt-Papierfach als Papiereinzug verwenden, aber Sie können nur jeweils eine dieser Optionen einsetzen. Hinweise zur Installation finden Sie im *Installationshandbuch*.

Hinweise dazu, welche Druckmedienformate und –sorten diese Fächer unterstützen, finden Sie unter **Spezifikationen der Einzüge für die einzelnen Druckmedien**.

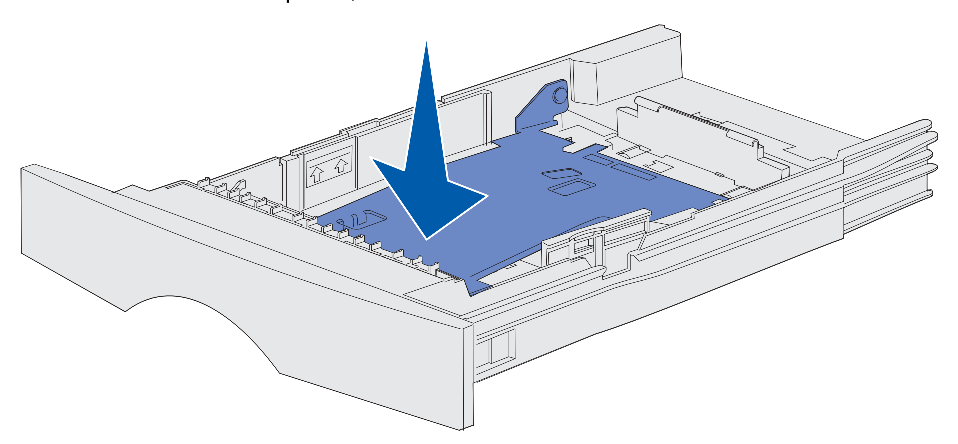
Informationen zum Einlegen von Druckmedien in das optionale 500-Blatt-Papierfach finden Sie unter **Einlegen von Druckmedien in das optionale 500-Blatt-Papierfach**.

So legen Sie Druckmedien in ein Papierfach ein:

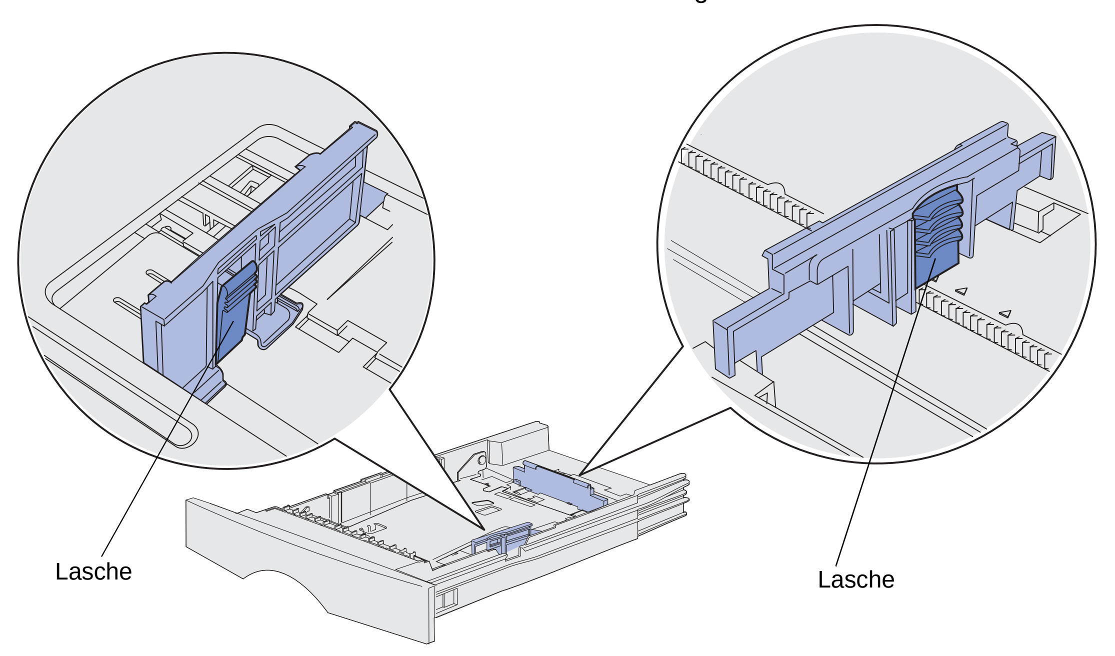
1. Ziehen Sie das Fach heraus. Entfernen Sie das Fach vollständig.



2. Drücken Sie auf die Metallplatte, bis sie einrastet.

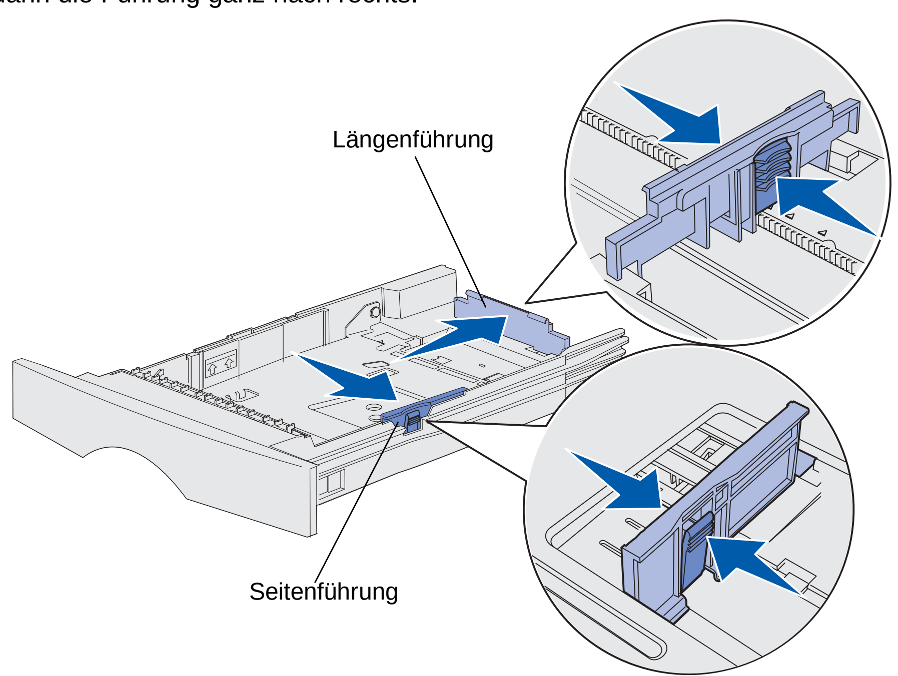


3 Suchen Sie die Laschen auf beiden Seiten der Führungen.

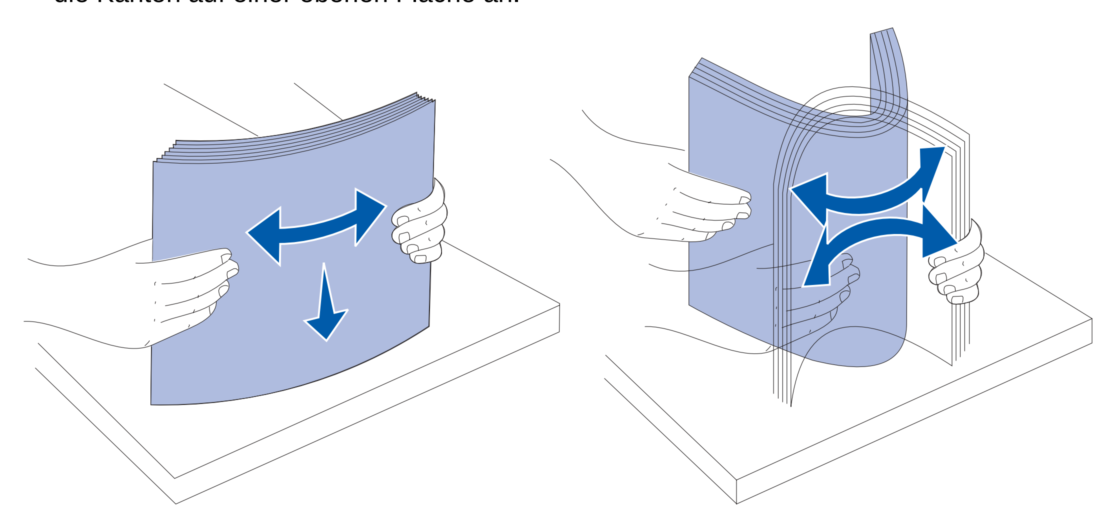


4 Drücken Sie die Lasche der Längenführung und die Längenführung zusammen, und schieben Sie dann die Führung im Fach nach hinten.

5 Drücken Sie die Lasche der Seitenführung und die Seitenführung zusammen, und schieben Sie dann die Führung ganz nach rechts.



6 Biegen Sie die Blätter in beide Richtungen, um sie voneinander zu lösen, und fächern Sie die Druckmedien auf. Die Druckmedien dürfen nicht geknickt oder geknittert werden. Gleichen Sie die Kanten auf einer ebenen Fläche an.



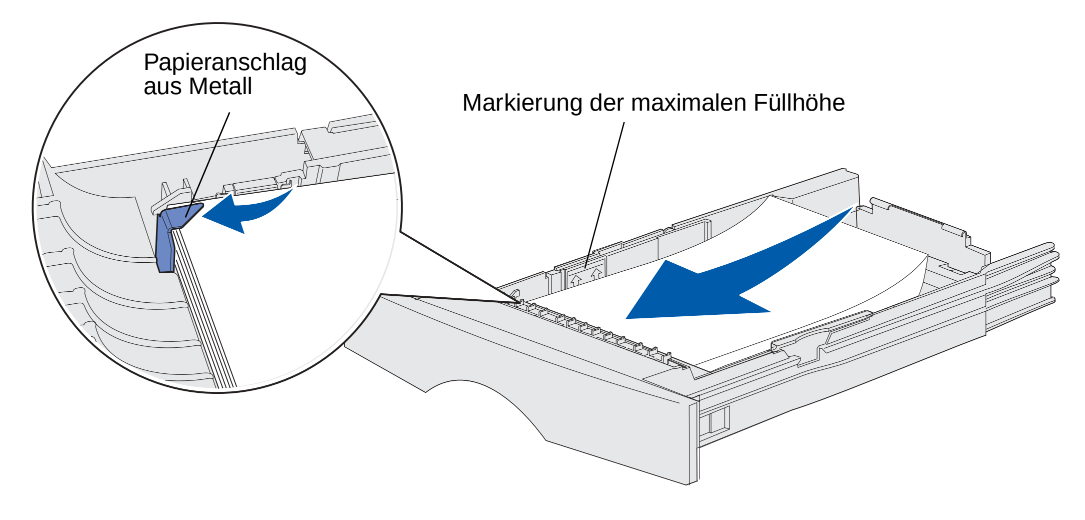
Halten Sie die Druckmedien so, daß die Seite, die bedruckt werden soll, nach unten weist, und die Vorderkante des Stapels zur Vorderkante des Papierfachs zeigt.

Hinweise zum Einlegen von Briefbögen finden Sie unter **Drucken auf Briefbögen**.

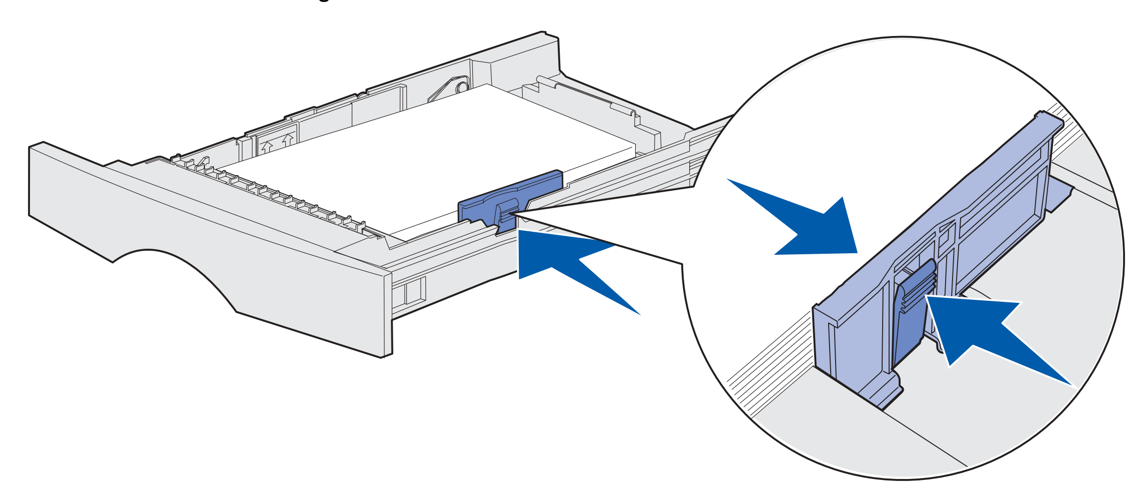
7 Legen Sie den Druckmedienstapel auf der linken Seite des Fachs an, und drücken Sie ihn unter den Metallanschlag.

Achten Sie darauf, daß die Druckmedien mühelos unter den Metallanschlag passen und nicht geknickt oder geknittert sind. Der Metallanschlag darf nicht nach oben gedrückt werden, und die Druckmedien dürfen nicht darunter geklemmt werden.

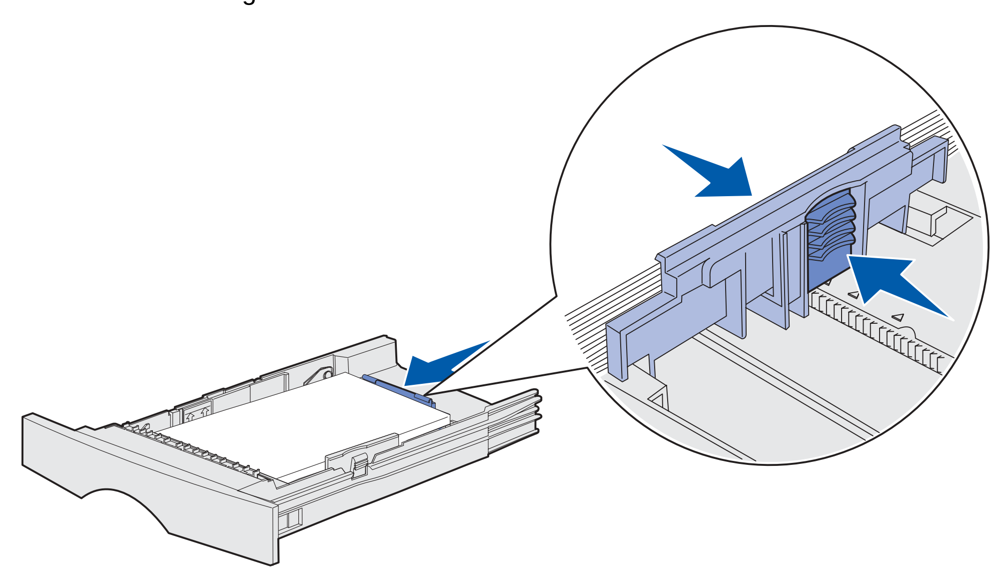
Hinweis: Die Höhe des Druckmedienstapels darf die Markierung für die maximale Füllhöhe nicht überschreiten. Durch Überladen des Papierfachs können Papierstaus entstehen.



8 Drücken Sie die Lasche der Seitenführung und die Seitenführung zusammen, und schieben Sie dann die Führung an die Kante der Druckmedien.

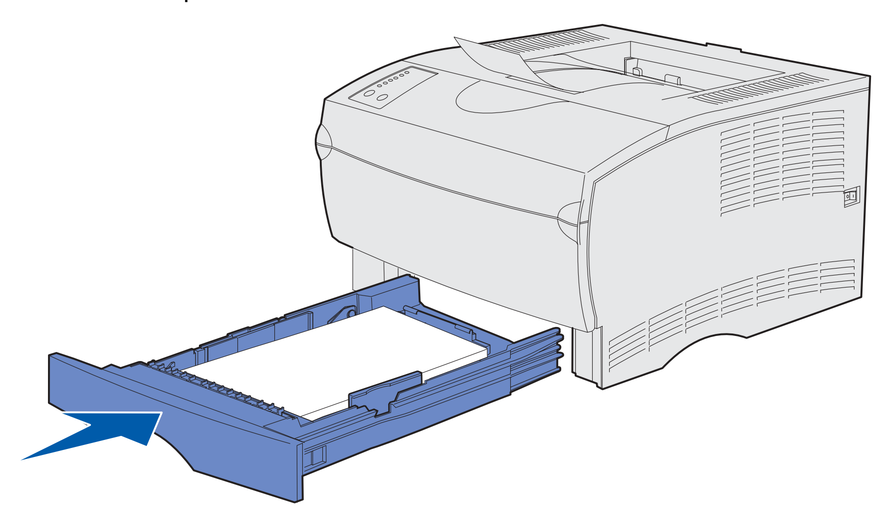


9 Drücken Sie die Lasche der Längenführung und die Längenführung zusammen, und schieben Sie dann die Führung an die Kante der Druckmedien.



Hinweis: Wenn die Führungen zu dicht an die Druckmedien geschoben werden, kann dies zu Problemen mit dem Papiereinzug führen.

10 Schieben Sie das Papierfach ein.

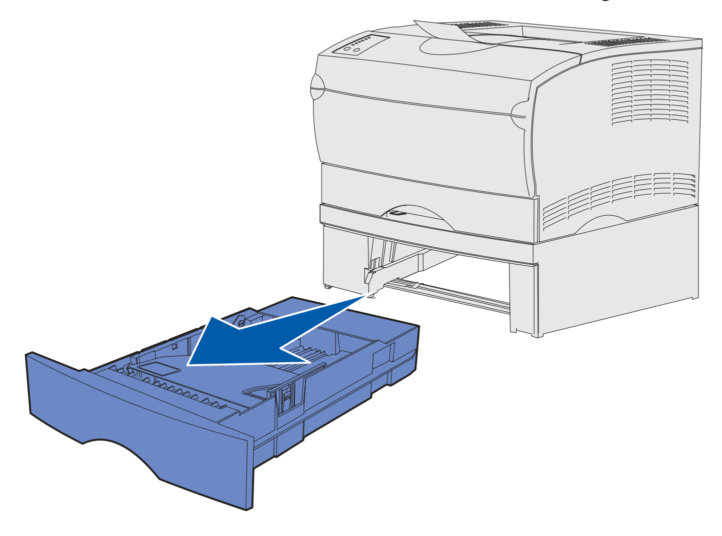


Einlegen von Druckmedien in das optionale 500-Blatt-Papierfach

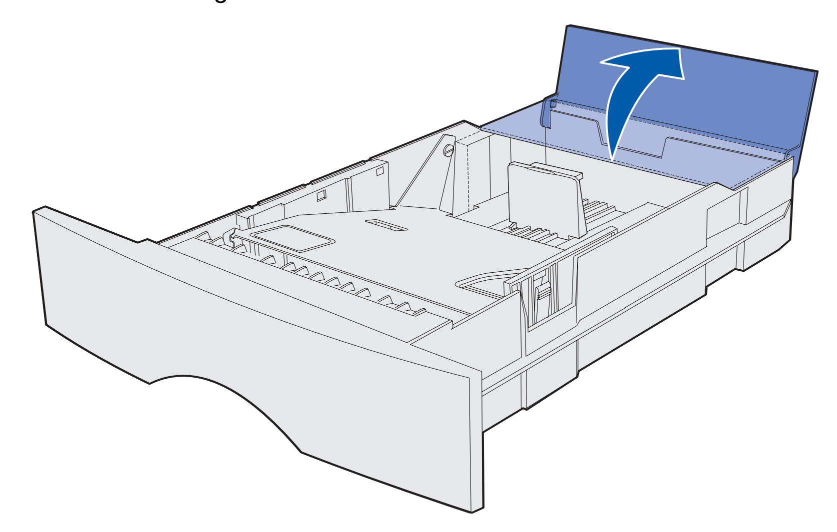
In das optionale 500-Blatt-Papierfach darf nur Papier eingelegt werden. Es ist zum Schutz von Papier im Format Legal mit einer speziellen Abdeckung im hinteren Bereich des Papierfachs ausgerüstet. Die Abdeckung schützt Papier im Format Legal vor Staub.

So legen Sie Papier in das Fach ein:

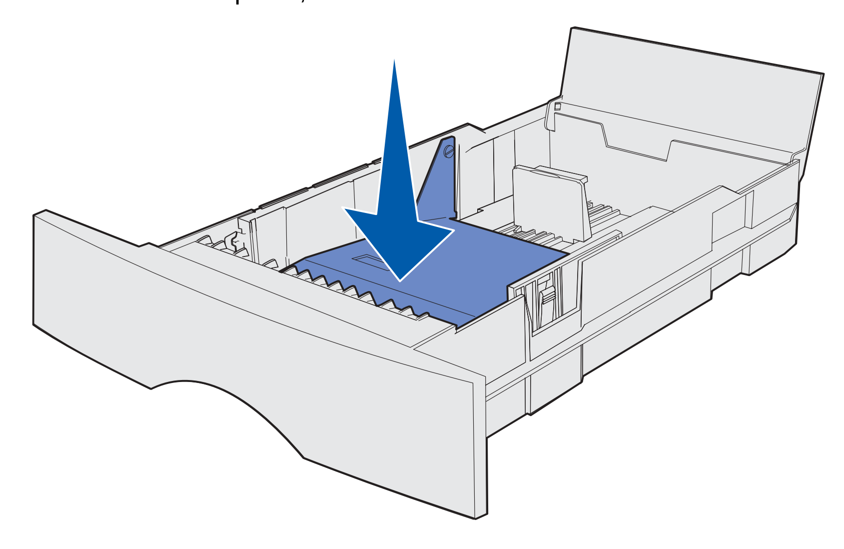
1 Ziehen Sie das Fach heraus. Entfernen Sie das Fach vollständig.



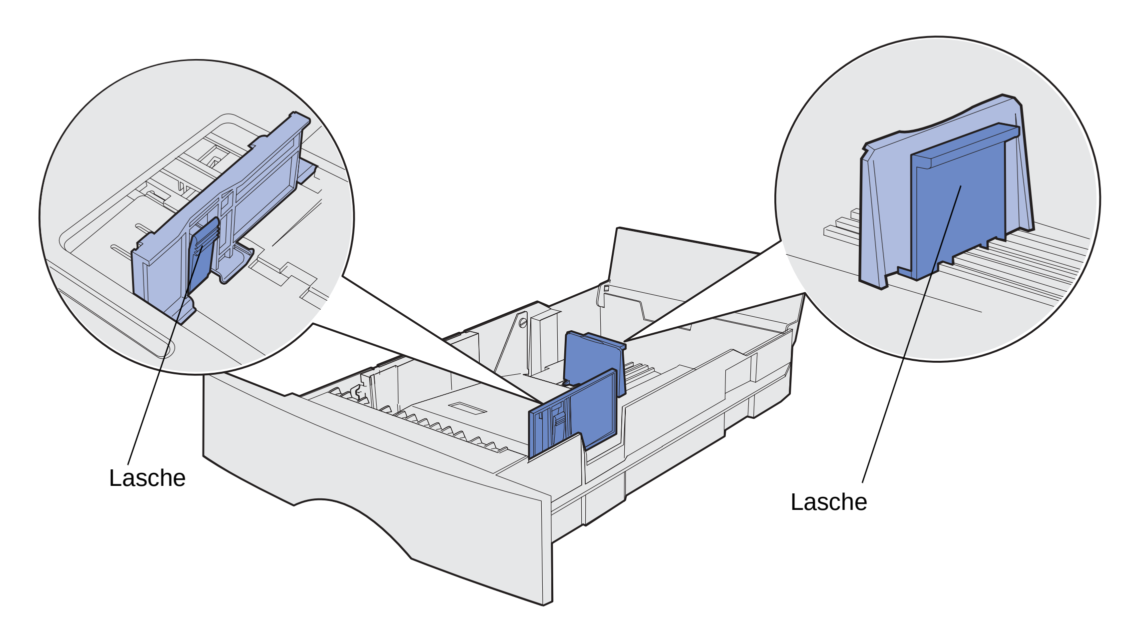
2 Heben Sie die Abdeckung hoch.



3 Drücken Sie auf die Metallplatte, bis sie einrastet.

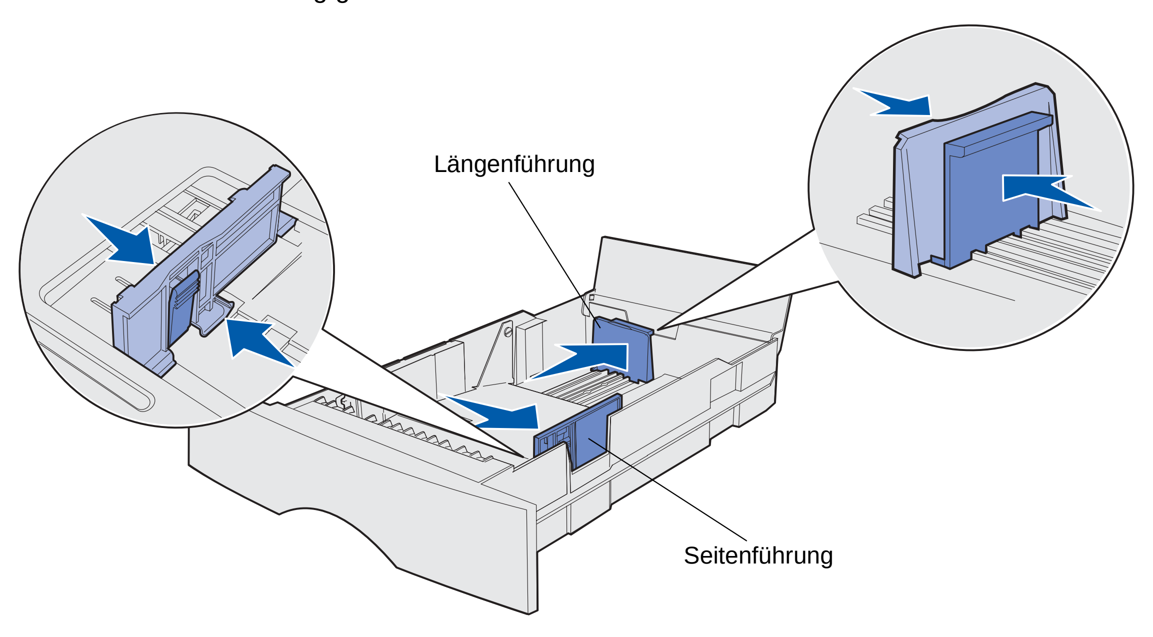


4 Suchen Sie die Laschen auf beiden Seiten der Führungen.

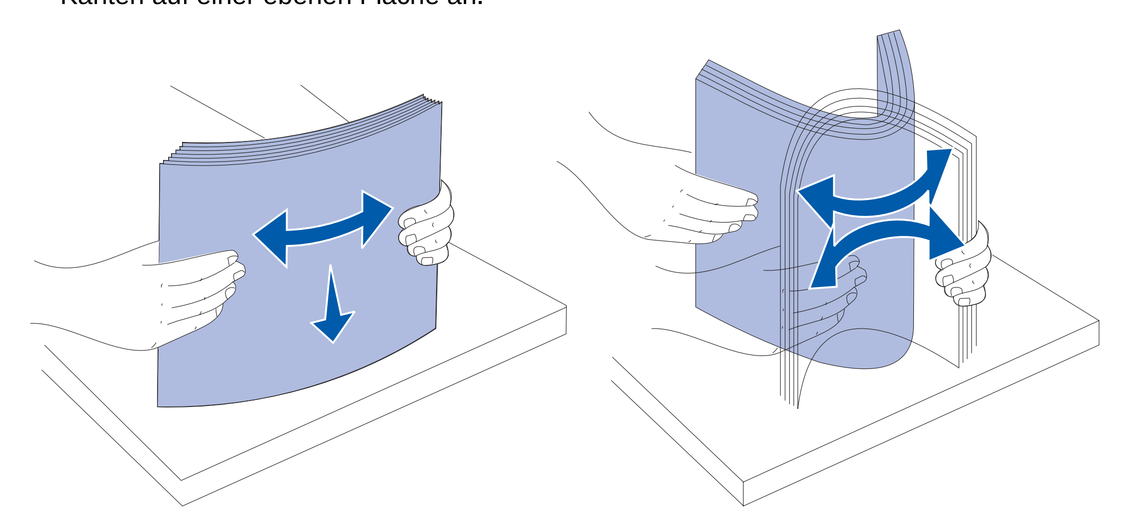


5 Drücken Sie die Lasche der Längenführung und die Längenführung zusammen, und schieben Sie dann die Führung im Fach nach hinten.

6 Drücken Sie die Lasche der Seitenführung und die Seitenführung zusammen, und schieben Sie dann die Führung ganz nach rechts.



7 Biegen Sie die Blätter in beide Richtungen, um sie voneinander zu lösen, und fächern Sie die Druckmedien auf. Das Papier darf nicht geknickt oder geknittert werden. Gleichen Sie die Kanten auf einer ebenen Fläche an.



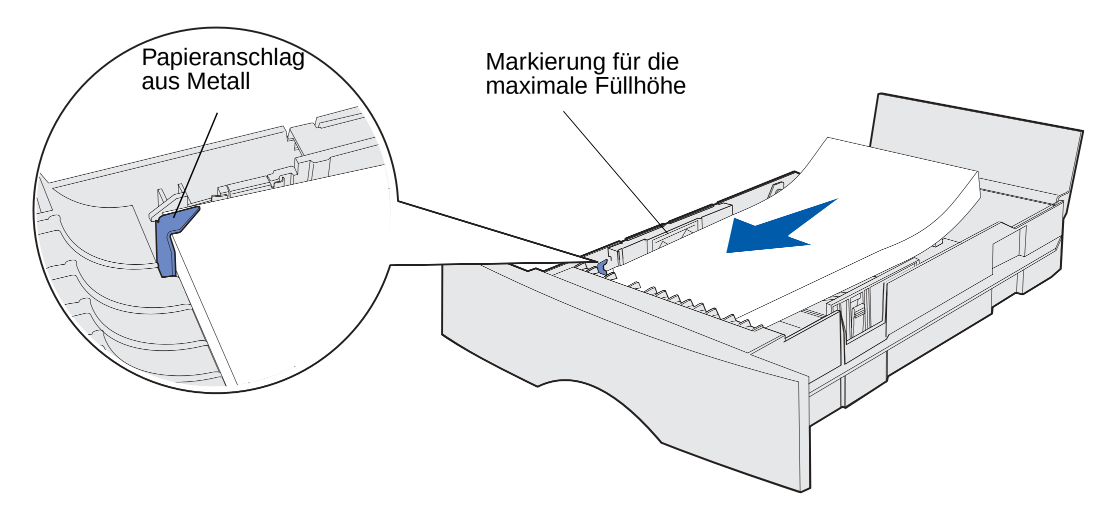
Halten Sie das Papier so, daß die Seite, die bedruckt werden soll, nach unten weist, und die Vorderkante des Stapels zur Vorderkante des Papierfachs zeigt.

Hinweise zum Einlegen von Briefbögen finden Sie unter **Drucken auf Briefbögen**.

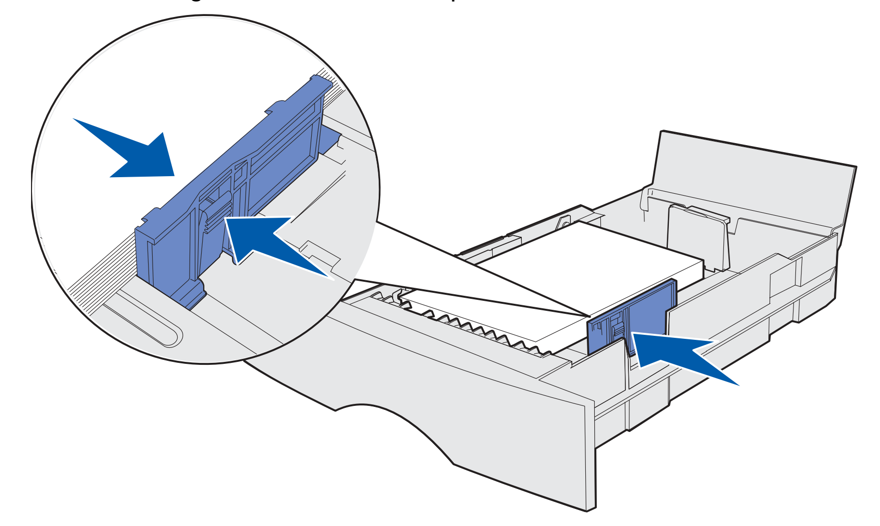
8 Legen Sie den Papierstapel auf der linken Seite des Fachs an, und drücken Sie ihn unter den Metallanschlag.

Achten Sie darauf, daß das Papier mühelos unter den Metallanschlag paßt und nicht geknickt oder geknittert wird. Der Metallanschlag darf nicht nach oben gedrückt werden, und das Papier darf nicht darunter geklemmt werden.

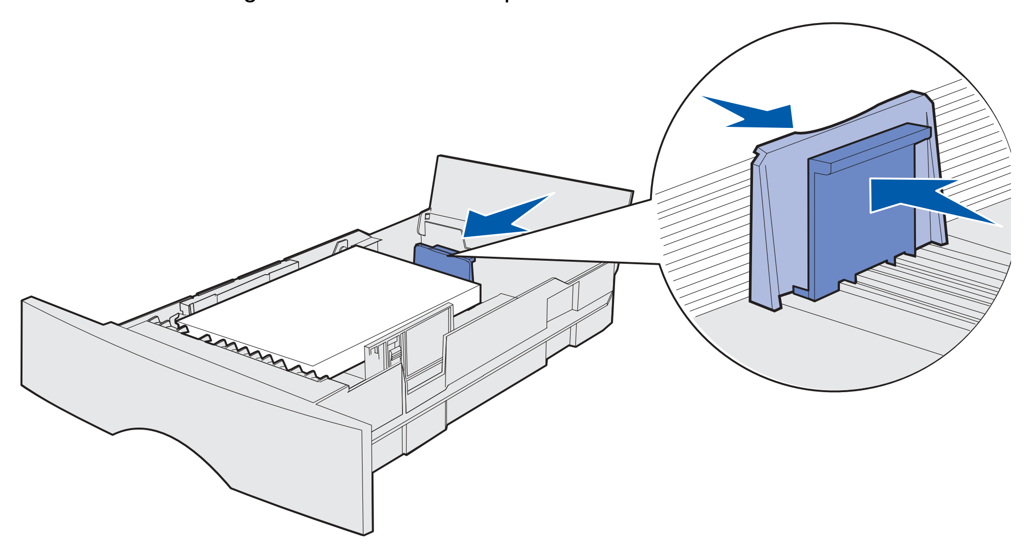
Hinweis: Die Höhe des Druckmedienstapels darf die Markierung für die maximale Füllhöhe nicht überschreiten. Durch Überladen des Papierfachs können Papierstaus entstehen.



9 Drücken Sie die Lasche der Seitenführung und die Seitenführung zusammen, und schieben Sie dann die Führung an die Kante des Papiers.

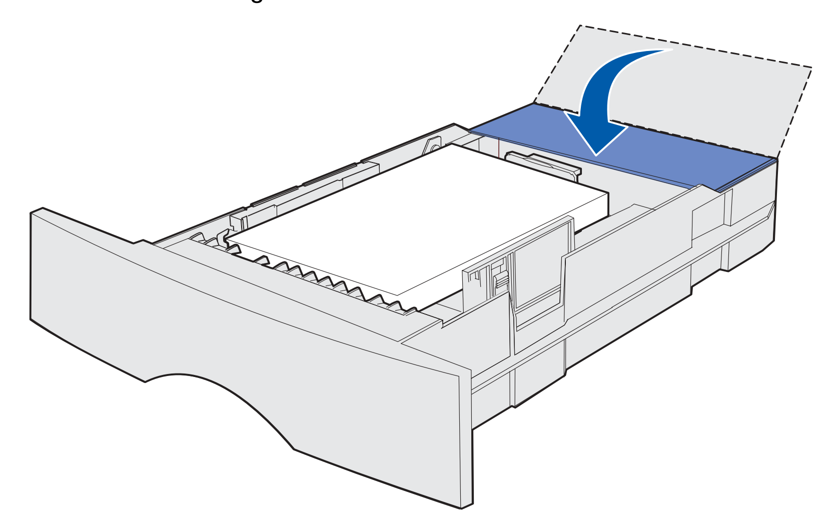


10 Drücken Sie die Lasche der Längenführung und die Längenführung zusammen, und schieben Sie dann die Führung an die Kante des Papiers.



Hinweis: Wenn die Führungen zu dicht an das Papier geschoben werden, kann dies zu Problemen mit dem Papiereinzug führen.

11 Schließen Sie die Abdeckung.



12 Schieben Sie das Fach ein.



Verwenden der Universalzuführung und Einlegen von Druckmedien

Ihr Drucker verfügt über eine Universalzuführung, in die verschiedene Druckmedienformate und -sorten eingelegt werden können. Sie befindet sich an der Vorderseite des Druckers und kann geschlossen werden, wenn Sie sie nicht benutzen. Sie sollten die Universalzuführung verwenden, wenn Sie auf Druckmedien von unterschiedlichem Format und Typ drucken, beispielsweise Karten, Folien, Postkarten und Umschläge. Sie können einen Stapel Druckmedien einlegen oder einzelne Blätter zuführen, die nicht in ein Fach eingelegt sind.

Wenn eine Signalfolge am Drucker anzeigt, daß Sie Papier in die Universalzuführung einlegen müssen, legen Sie die Druckmedien ein, und drücken Sie dann kurz die Taste **Fortfahren**. Wenn Sie ein einzelnes Blatt zuführen, leuchtet die Signalfolge erneut auf, um Sie zur Zuführung des nächsten Blatts aufzufordern. Weitere Informationen finden Sie unter **Universalzuführung auffüllen**.

Eine Auflistung der unterstützten Druckmediensorten und –formate finden Sie auf **Seite 21** im Abschnitt **Druckmedieneinzüge und -spezifikationen**.

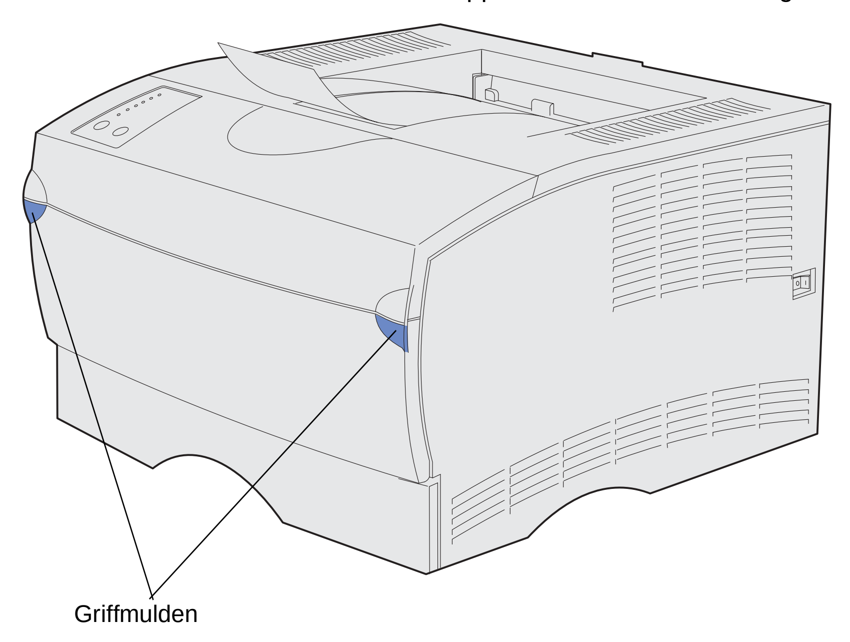
Hinweis: Wenn Sie unter Verwendung der Universalzuführung drucken, achten Sie darauf, Papierformat und Papiersorte richtig einzustellen.

Befolgen Sie die nachstehenden Richtlinien bei Verwendung der Universalzuführung:

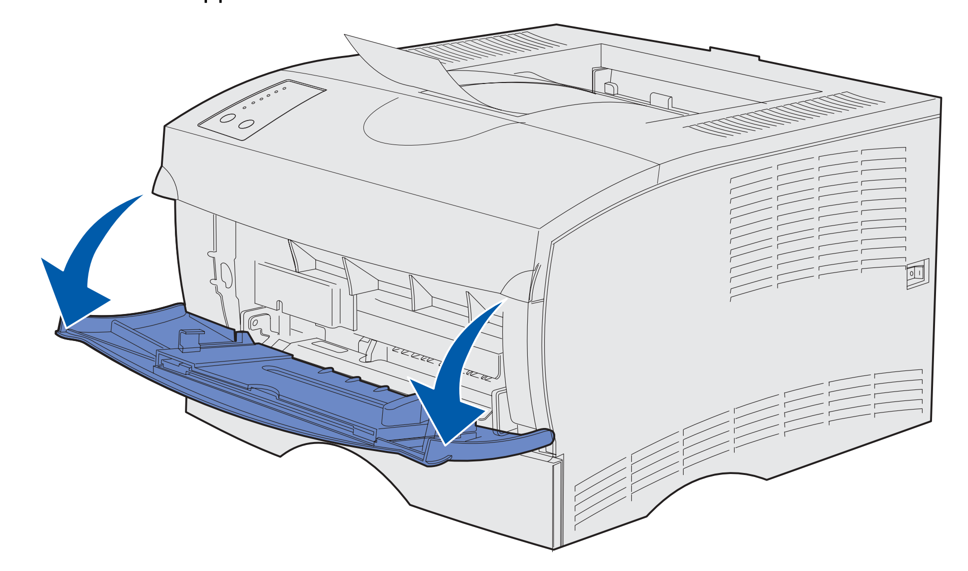
- Legen Sie immer nur ein Format und eine Sorte Druckmedien ein.
- Um eine optimale Druckqualität zu erzielen, sollten Sie nur qualitativ hochwertige Druckmedien verwenden, die für Laserdrucker bestimmt sind. Hinweise zur Auswahl der Druckmediensorten finden Sie unter **Richtlinien für Druckmedien**.
- Um Papierstaus zu verhindern, sollten Sie keine Druckmedien in die Universalzuführung einlegen, wenn dort bereits Druckmedien enthalten sind.
- Schließen Sie die Universalzuführung nicht, während ein Druckauftrag gedruckt wird oder während die Leuchte **Bereit/Daten** auf der Bedienerkonsole blinkt. Dies könnte zu einem Papierstau führen.
- Legen Sie die Druckmedien mit der Oberkante zuerst in die Universalzuführung ein.
- Stellen Sie keine Gegenstände auf der Universalzuführung ab. Üben Sie außerdem nicht zu starken Druck auf die Zuführung aus.

Öffnen der Universalzuführung

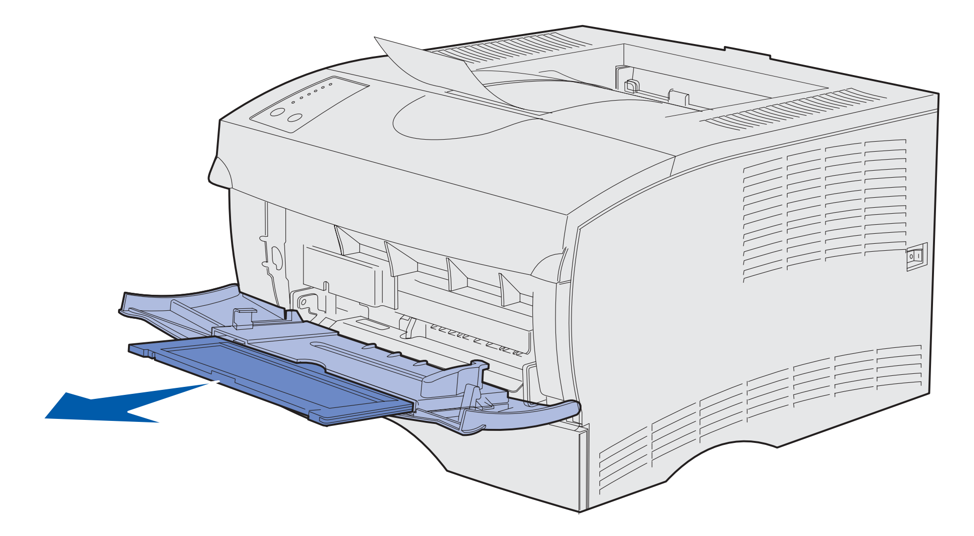
1 Suchen Sie die kleinen Griffmulden an der Klappe der Universalzuführung.



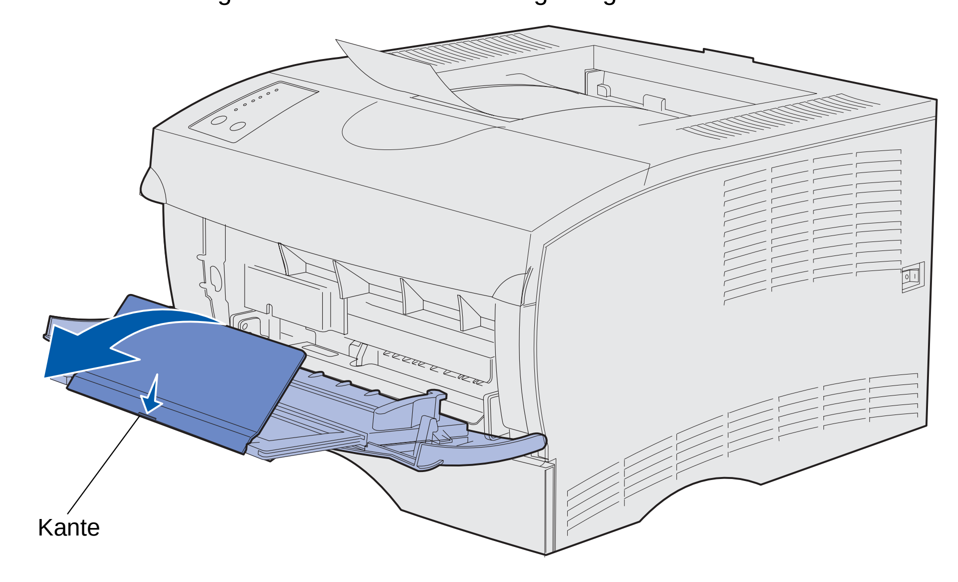
2 Ziehen Sie die Klappe mit Hilfe der Griffmulden nach unten.



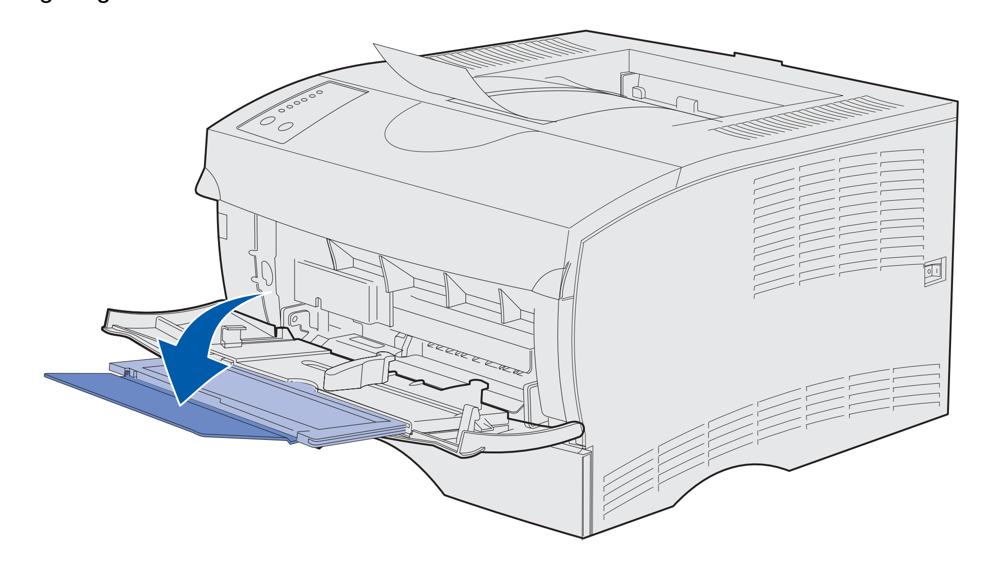
3 Ziehen Sie die Verlängerung heraus.



4 Drücken Sie vorsichtig auf die Kante. Die Verlängerung öffnet sich.



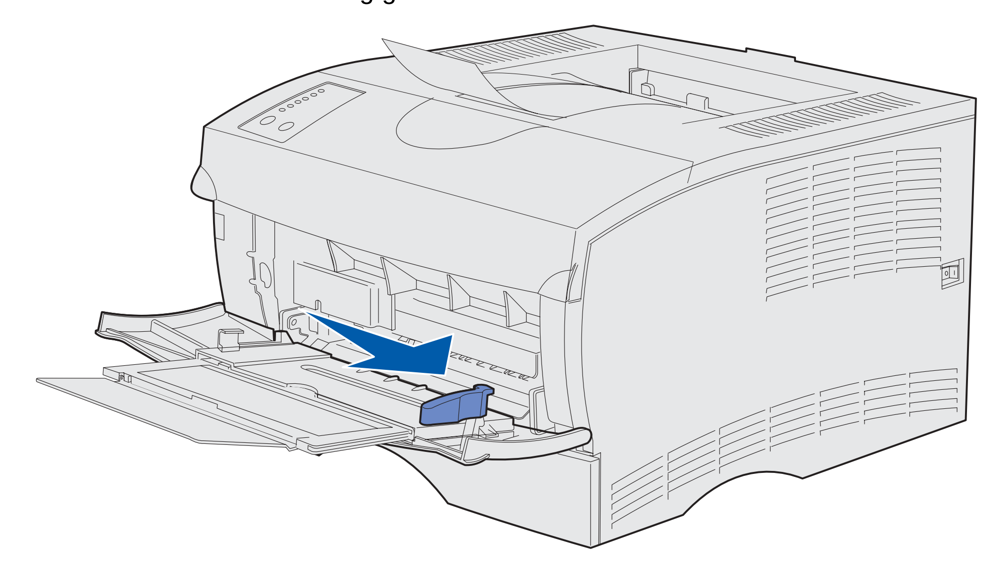
5 Führen Sie die Verlängerung vorsichtig nach unten, so daß die Universalzuführung vollständig ausgezogen ist.



Einlegen von Druckmedien in die Universalzuführung

Hinweise zu den Druckmedienformaten und –sorten, die Sie einlegen können, finden Sie unter **Spezifikationen der Einzüge für die einzelnen Druckmedien**.

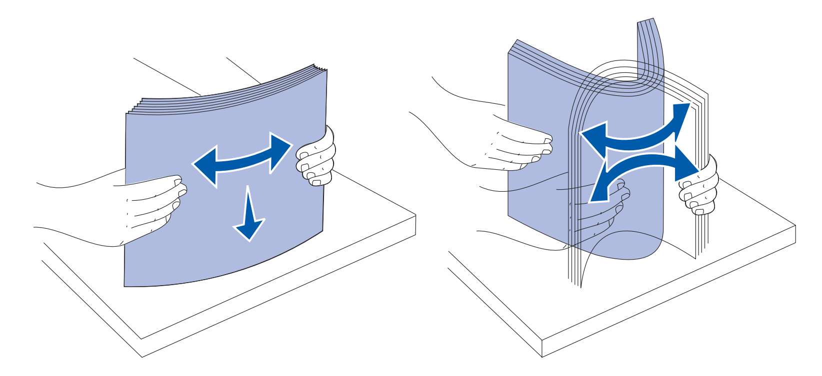
1 Schieben Sie die Seitenführung ganz nach rechts.



2 Bereiten Sie die Druckmedien auf das Einlegen vor.

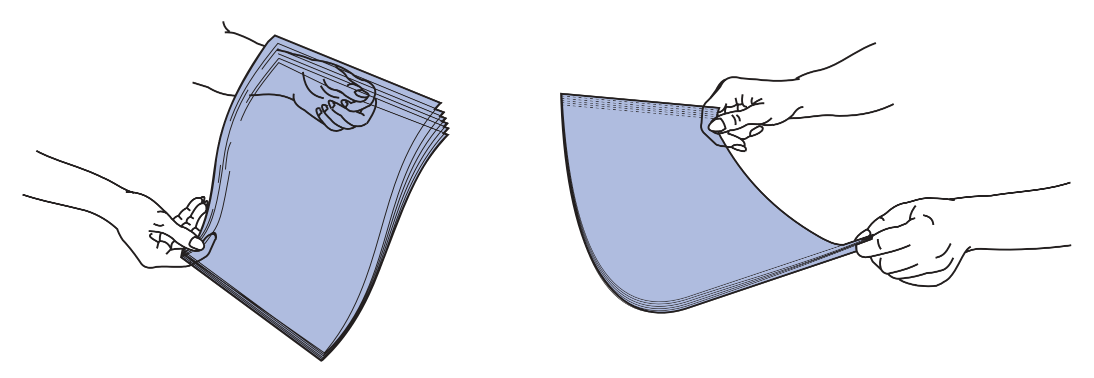
> **Hinweis:** Legen Sie nicht gleichzeitig verschiedene Formate oder Sorten von Druckmedien in die Universalzuführung ein. Dies könnte zu einem Papierstau führen.

- Biegen Sie den Stapel in beide Richtungen, um die Blätter voneinander zu lösen, und fächern Sie die Druckmedien auf. Die Druckmedien dürfen nicht geknickt oder geknittert werden. Gleichen Sie die Kanten auf einer ebenen Fläche an.

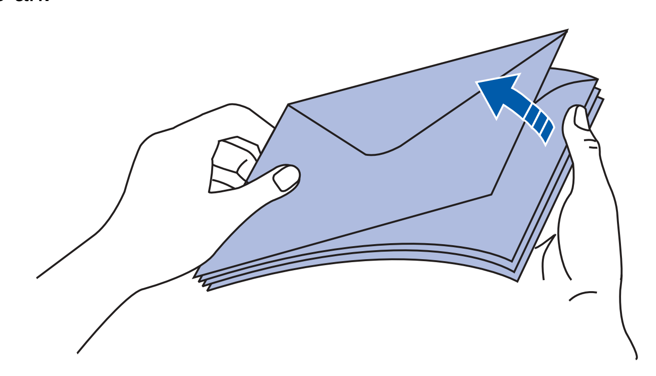


- Halten Sie Folien an den Kanten, und fächern Sie den Folienstapel auf, um ein falsches Einziehen zu verhindern.

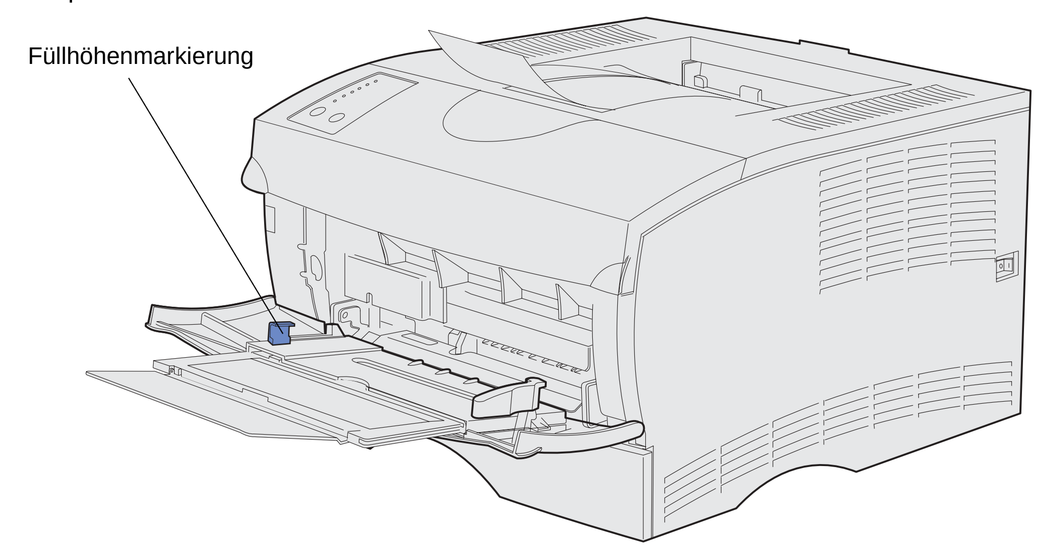
> **Hinweis:** Die Druckseite der Folien sollte nach Möglichkeit nicht berührt werden. Achten Sie darauf, die Folien nicht zu verkratzen.



- Fächern Sie Umschlagstapel in beide Richtungen auf, um sie voneinander zu lösen. Die Umschläge dürfen nicht geknickt oder geknittert werden. Gleichen Sie die Kanten auf einer ebenen Fläche an.

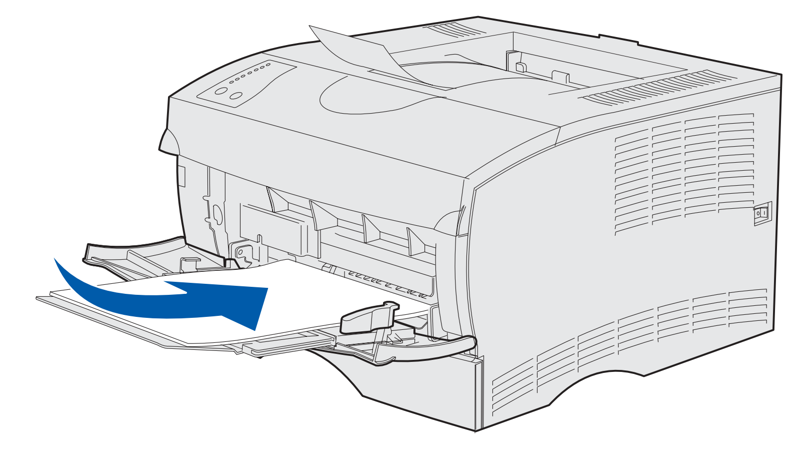


3 Suchen Sie die Füllhöhenmarkierung. Die maximale Füllhöhe darf nicht überschritten werden, indem Druckmedien unter die Füllhöhenmarkierung geklemmt werden. Die maximale Füllhöhe beträgt für alle Druckmedien 10 mm. Durch Überladen der Universalzuführung können Papierstaus entstehen.

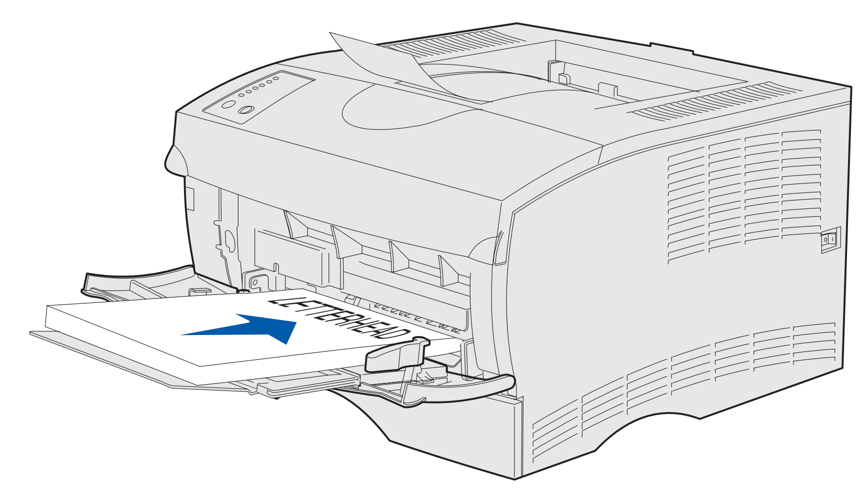


4 Legen Sie die Druckmedien ein.

- Legen Sie Papier, Karten und Etiketten mit der empfohlenen Druckseite nach oben und der Oberkante zuerst ein.

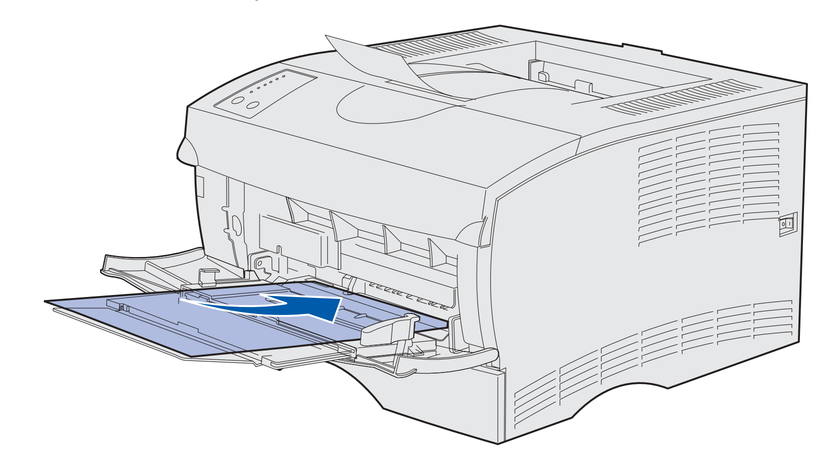


- Legen Sie Briefbögen mit der Briefkopfseite nach oben und der Oberkante zuerst ein.



Hinweis: Wenn Sie Briefbögen beidseitig bedrucken möchten, müssen Sie sie so einlegen, daß der Briefkopf nach unten weist und zuletzt in den Drucker eingezogen wird.

- Legen Sie Folien mit der empfohlenen Druckseite nach oben und der Oberkante zuerst ein.

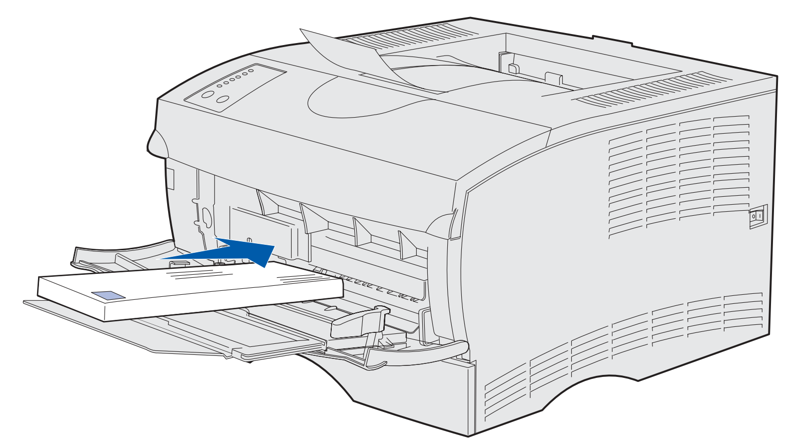


WARNUNG: Umschläge mit Metallklammern, Haken, Fenstern, Fütterung oder selbstklebenden Aufklebern dürfen nicht verwendet werden. Durch solche Umschläge kann der Drucker schwer beschädigt werden.

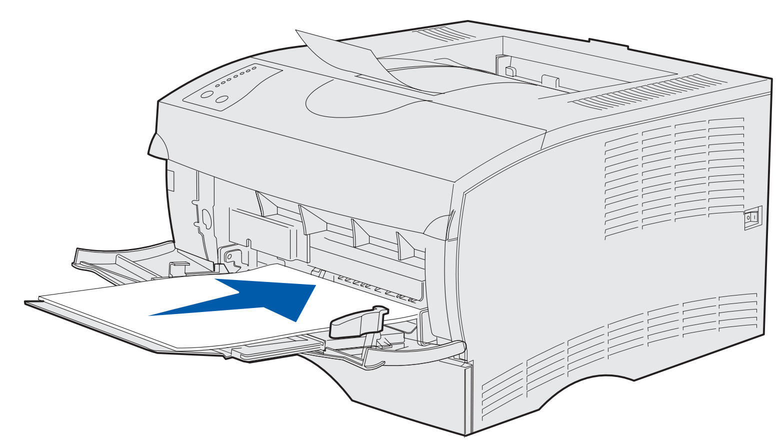
- Legen Sie Briefumschläge mit der Umschlagklappe nach unten ein, so daß der Briefmarkenbereich zuletzt eingezogen wird.

Hinweis: Für ein optimales Ergebnis sollten selbstklebende Briefumschläge, deren Klebestelle mit einer Folie geschützt ist, über die hintere Papierablage ausgegeben werden. Öffnen Sie die hintere Papierablage, wenn Sie solche Umschläge bedrucken.

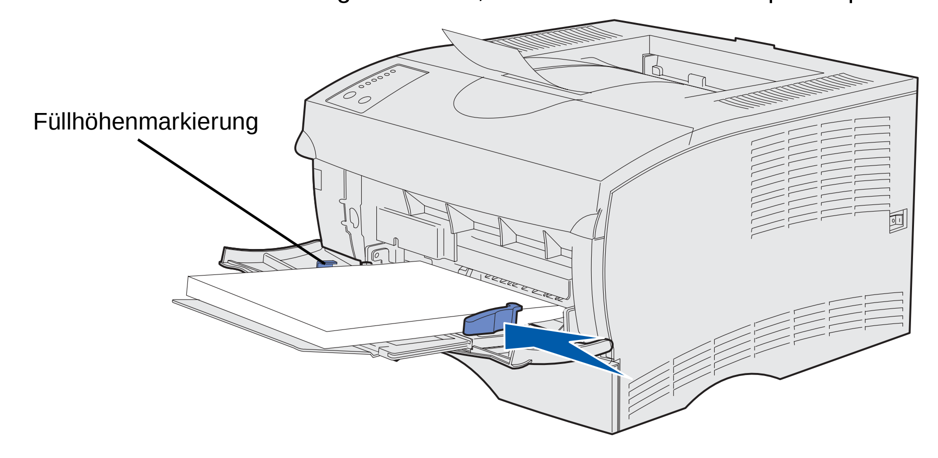
Legen Sie keine mit Briefmarken versehenen Umschläge in die Universalzuführung ein. Die Briefmarke und die Adressen sind nur zur Illustration der Ausrichtung des Umschlags abgebildet.



5 Schieben Sie die Druckmedien so weit in den Schlitz der Universalzuführung ein, wie dies ohne Beschädigung der Druckmedien möglich ist.



6 Schieben Sie die Seitenführung nach links, bis sie die Seite des Papierstapels leicht berührt.



Achten Sie darauf, daß die Druckmedien lose in der Universalzuführung liegen und nicht geknickt oder geknittert sind.

13 Verwenden der Duplexfunktion

Beim Duplexdruck (bzw. dem *beidseitigen Druck*) können Sie ein Blatt Papier beidseitig bedrucken. Hinweise zu den Papierformaten, die beidseitig bedruckt werden können, finden Sie unter **Spezifikationen für die Duplexeinheit**.

Hinweis: Für beidseitige Druckaufträge sollten Sie nur Papier mit einem Gewicht zwischen 60 g/m² und 90 g/m² verwenden.

Wählen Sie für das beidseitige Drucken einzelner Druckaufträge die Einstellung **Beidseitig** im Druckertreiber oder für alle Druckaufträge im Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers. Weitere Informationen finden Sie unter **Verwenden des Dienstprogramms zur Einrichtung eines lokalen Druckers**.

WARNUNG: Während der Drucker einen beidseitigen Druckauftrag verarbeitet, wirft er die bereits einseitig bedruckten Blätter teilweise in die Standardpapierablage aus und zieht sie anschließend wieder zum Bedrucken der Rückseite ein. Fassen Sie das teilweise ausgeworfene Blatt nicht an. Dies könnte zur Beschädigung des Druckers führen oder einen Papierstau verursachen. Sie sollten die Blätter erst entfernen, nachdem sie vom Drucker vollständig in eine Papierablage ausgeworfen wurden.

Weitere Informationen zu den Papierablagen finden Sie unter **Verwenden der Papierablagen**.

Beidseitiger Druck auf Briefbögen

Wenn Sie Briefbögen aus der Universalzuführung beidseitig bedrucken, müssen Sie sie so einlegen, daß die Seite mit dem Briefkopf nach unten weist und der Briefkopf zuletzt in den Drucker eingezogen wird.

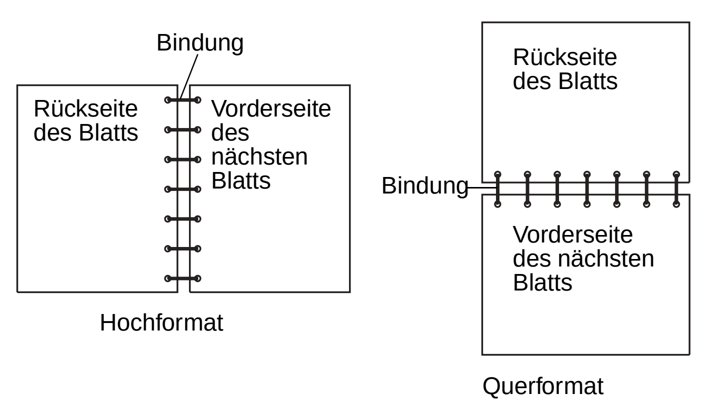
Wenn Sie Briefbögen aus den Papierfächern beidseitig bedrucken, müssen Sie sie so einlegen, daß die Seite mit dem Briefkopf nach oben und der Briefkopf zur Rückseite des Druckers zeigt.

Verwenden des beidseitigen Binderands

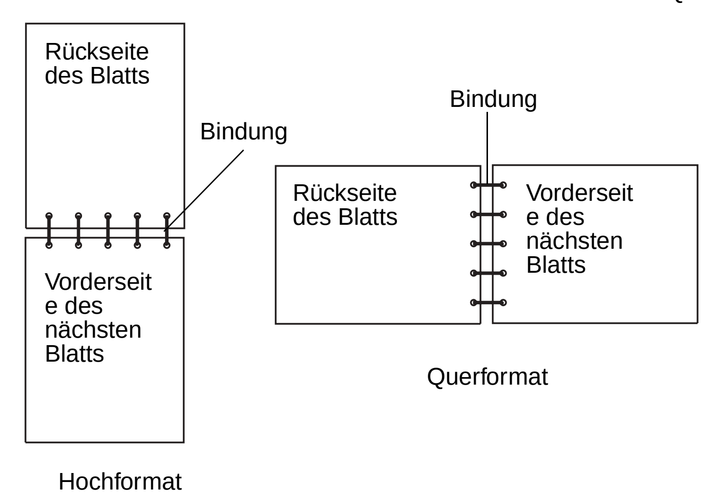
Wenn Sie im Druckertreiber die Option **Beidseitiger Binderand** oder im Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers in den Einstellungen für die Papierausgabe **Beidseitiger Binderand** wählen, müssen Sie festlegen, ob die Werte für diese Einstellung für die lange oder die kurze Kante gelten. Durch die Einstellung **Beidseitiger Binderand** soll festgelegt werden, wie beidseitig bedruckte Seiten gebunden werden und wie der Ausdruck auf den Rückseiten (gerade Seiten) im Verhältnis zum Ausdruck auf den Vorderseiten (ungerade Seiten) ausgerichtet ist.

Für den beidseitigen Binderand können zwei Einstellungen gewählt werden:

Lange Kante* Das Sternchen (*) zeigt die Werksvorgabe an.	Ausdrucke sollen an der langen Kante gebunden werden (linke Kante bei Druck im Hochformat und obere Kante bei Druck im Querformat). Die folgende Abbildung zeigt das Binden an der langen Kante bei Druck im Hochformat und im Querformat:



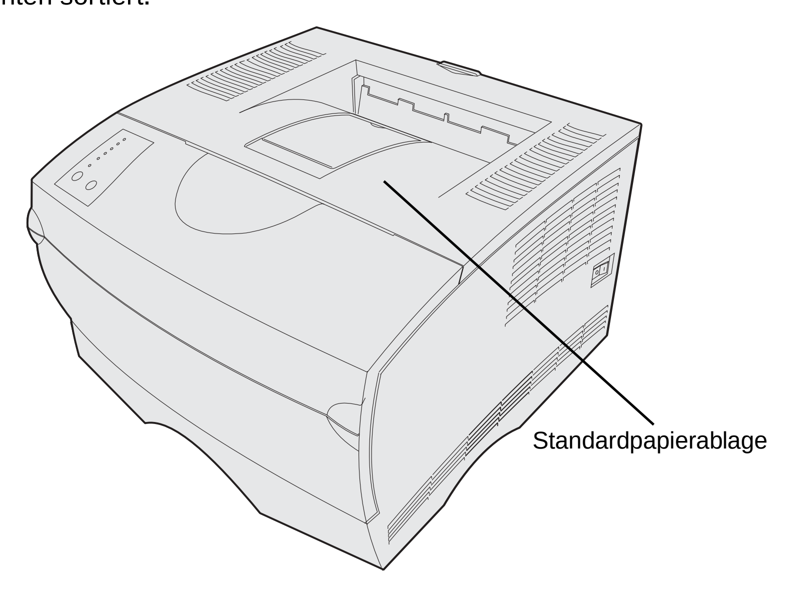
Kurze Kante	Ausdrucke sollen an der kurzen Kante gebunden werden (obere Kante bei Druck im Hochformat und linke Kante bei Druck im Querformat). Die folgende Abbildung zeigt das Binden an der kurzen Kante bei Druck im Hochformat und im Querformat:



14 Verwenden der Papierablagen

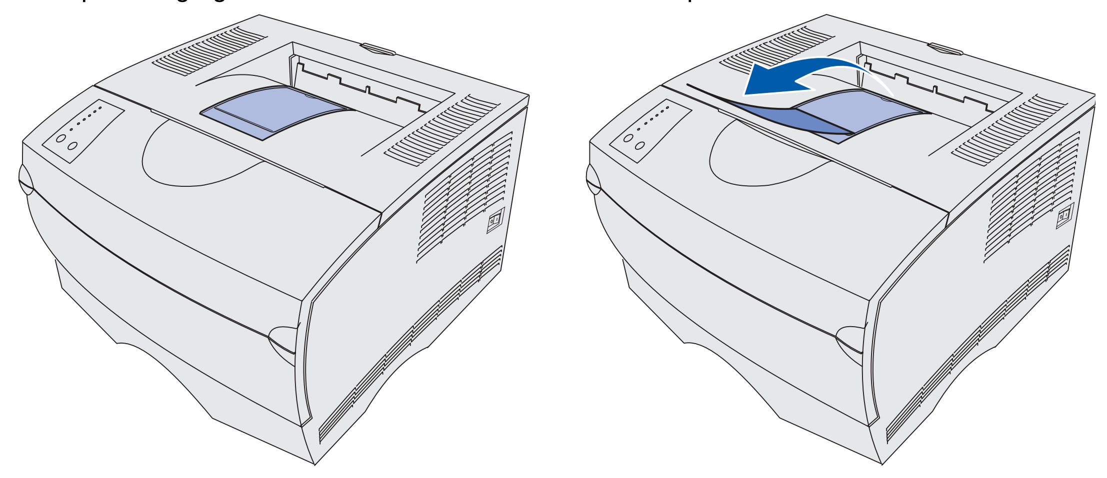
Verwenden der Standardpapierablage

Die Standardpapierablage faßt 250 Blatt Druckmedien. Der Drucker sendet Druckaufträge automatisch an die Standardpapierablage. Die Druckaufträge werden in dieser Ablage mit der Druckseite nach unten sortiert.



Anheben der Papierstütze

Die Papierstütze hält gedruckte Aufträge in einem bestimmten Winkel und sorgt dafür, daß sie nicht aus der Papierablage gleiten. Zum Anheben ziehen Sie die Papierstütze nach vorn.



Verwenden der hinteren Papierablage

Der Drucker sendet Druckaufträge automatisch an die hintere Papierablage, wenn Sie diese öffnen. In der hinteren Papierablage werden Druckaufträge in umgekehrter Reihenfolge (Seiten 4, 3, 2, 1) mit der Druckseite nach oben ausgegeben. Die hintere Papierablage faßt 20 Blatt Papier.

Sie sollten die hintere Papierablage verwenden, wenn Sie Druckmedien von unterschiedlichem Format und unterschiedlicher Sorte bedrucken, beispielsweise Papier, Folien, Postkarten, Karten und Umschläge.

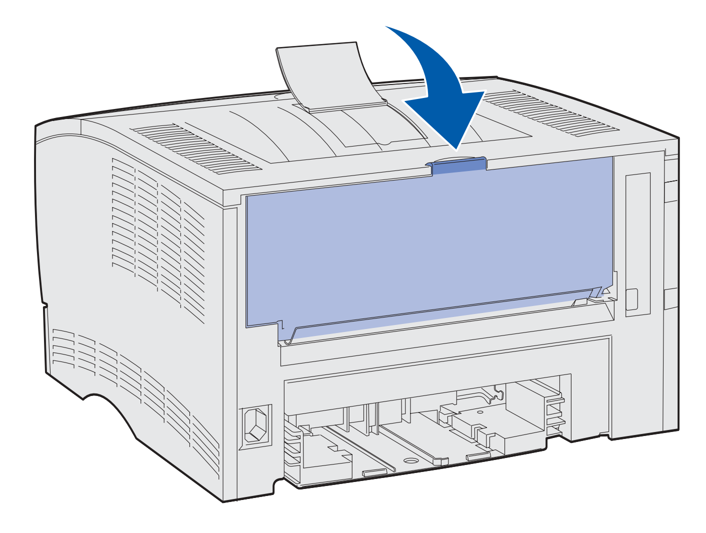
- Das Bedrucken von Etiketten und Folien gelingt meist besser, wenn sie an die hintere Papierablage gesendet werden.
- Umschläge wellen sich weniger, wenn sie an die hintere Papierablage gesendet werden.
- Karten müssen immer über die hintere Papierablage ausgegeben werden.

Druckmedien, deren Länge 165,1 mm oder weniger beträgt, müssen über die hintere Papierablage ausgegeben werden.

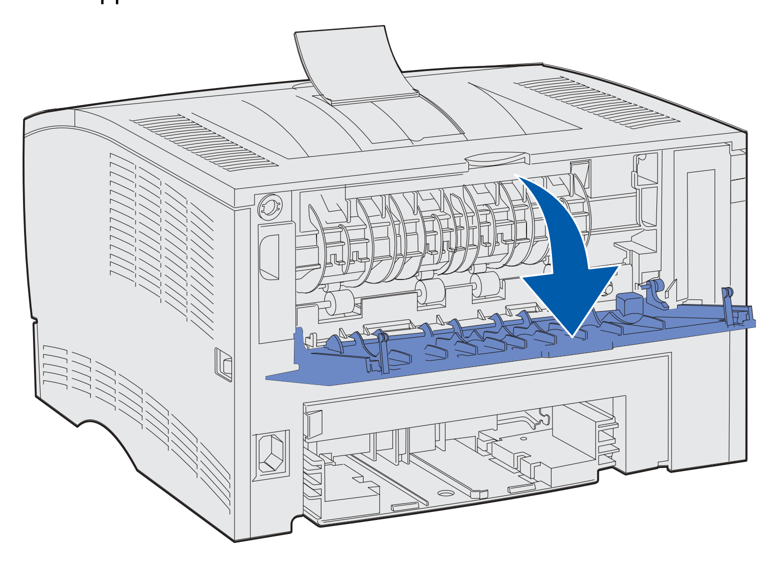
Hinweis: Druckmedien im Format Legal, die über die hintere Papierablage ausgegeben werden, werden nicht ordnungsgemäß aufeinander abgelegt, wenn sich zu viele Blätter ansammeln. Sie müssen die Druckmedien möglicht oft aus dieser Papierablage herausnehmen.

So verwenden Sie die hintere Papierablage:

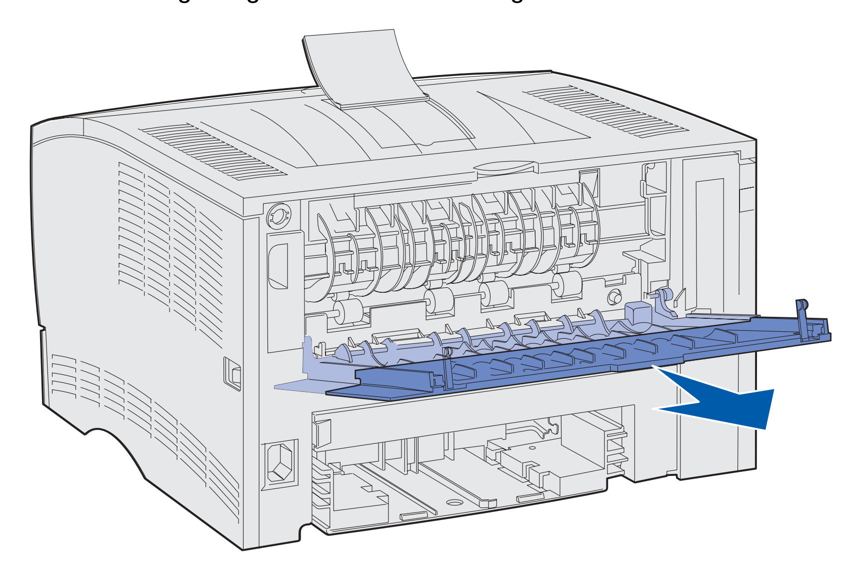
7 Greifen Sie die Lasche in der Aussparung an der Klappe der hinteren Papierablage.



8 Ziehen Sie die Klappe herunter.



9 Ziehen Sie die Verlängerung mit Hilfe der Lasche gerade heraus.



10 Schließen Sie die Klappe der hinteren Papierablage, sobald Sie sie nicht mehr verwenden.

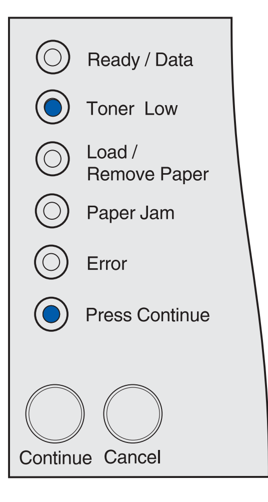
Hinweis: Achten Sie darauf, daß die Klappe auf beiden Seiten ordnungsgemäß geschlossen ist, um Papierstaus zu vermeiden.

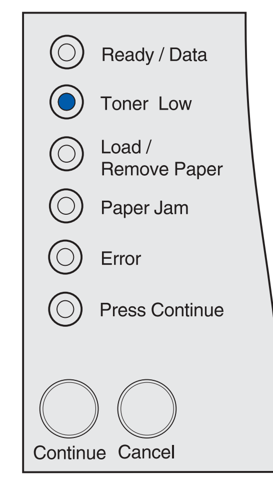
15 Ermitteln des Verbrauchsmaterialstatus

Die Signalfolgen der Kontrolleuchten der Bedienerkonsole informieren Sie über den Status der Verbrauchsmaterialien.

Wenn die Druckkassette nur noch wenig Toner enthält, leuchtet die folgende Signalfolge auf:

Meldung **Wenig Toner**, wenn die **Tonerwarnung** auf **Ein** gesetzt ist

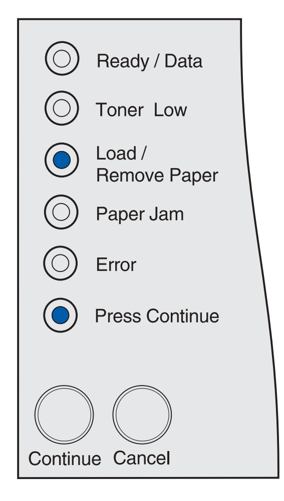




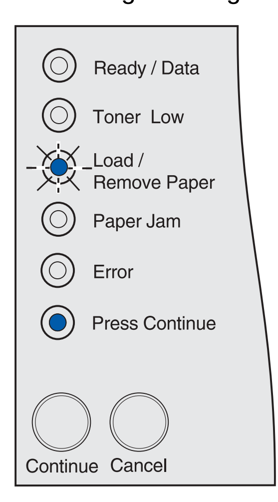
Warnung **Wenig Toner**, wenn die **Tonerwarnung** auf **Aus** gesetzt ist

Wenn der Drucker eine dieser Meldungen ausgibt, können Sie noch ein paar Hundert Seiten drucken. Weitere Informationen dazu finden Sie unter **Bestellen von Verbrauchsmaterial**.

Wenn Fach 1 oder Fach 2 leer ist, wird die folgende Signalfolge angezeigt:



Wenn die Universalzuführung leer ist, wird die folgende Signalfolge angezeigt:





16 Einsparen von Verbrauchsmaterial

Der sparsame Umgang mit Verbrauchsmaterialien senkt die Druckkosten.

- Wenn Sie Entwürfe drucken, können Sie Toner sparen, indem Sie die Einstellung für den **Tonerauftrag** im Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers oder im Druckertreiber auf einen Wert unter 8 ändern. Weitere Informationen finden Sie unter **Verwenden des Dienstprogramms zur Einrichtung eines lokalen Druckers**.
- Reduzieren Sie den Papierverbrauch, indem Sie unter Verwendung der Duplexfunktion beide Seiten eines Blatts bedrucken. Wählen Sie für einzelne Druckaufträge die Einstellung **Beidseitig** im Druckertreiber oder für alle Druckaufträge im Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers.

17 Wartung des Druckers

In regelmäßigen Abständen müssen die Druckkassette ausgetauscht und der Drucker gereinigt werden, um die optimale Druckqualität aufrechtzuerhalten. Weitere Informationen finden Sie unter **Austauschen der Druckkassette** und **Reinigen des Druckers**.

Wenn Ihr Drucker von mehreren Benutzern verwendet wird, sollten Sie einen Verantwortlichen für die Einrichtung und Wartung des Druckers bestimmen. Übertragen Sie diesem Verantwortlichen die Lösung von Druckproblemen und die Durchführung von Wartungsaufgaben.

In den USA erhalten Sie unter der Nummer 1-800-539-6275 Informationen zu autorisierten Händlern für Lexmark Verbrauchsmaterial in Ihrer Nähe. Hinweise für andere Länder oder Regionen finden Sie auf der Lexmark Website unter www.lexmark.com. Sie können sich auch an den Fachhändler wenden, bei dem Sie den Drucker erworben haben.



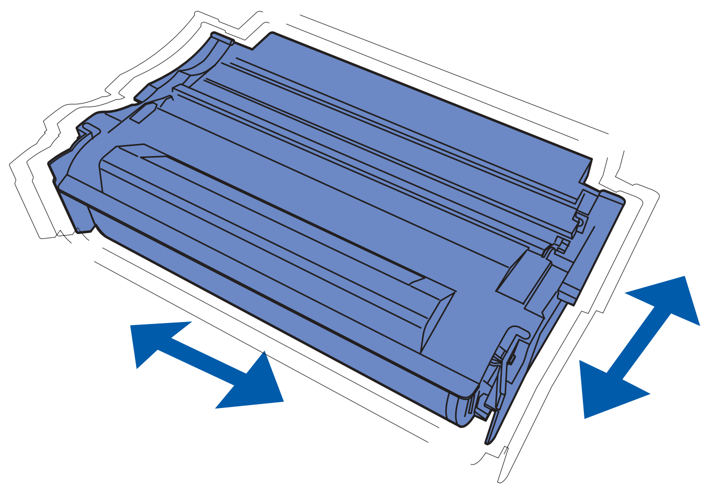
Bestellen von Verbrauchsmaterial

In den USA erhalten Sie unter der Nummer 1-800-539-6275 Informationen zu autorisierten Händlern für Lexmark Verbrauchsmaterial in Ihrer Nähe. Hinweise für andere Länder oder Regionen finden Sie auf der Lexmark Website unter www.lexmark.com. Sie können sich auch an den Fachhändler wenden, bei dem Sie den Drucker erworben haben.

Bestellen einer Druckkassette

Wenn die Kontrolleuchte **Wenig Toner** aufleuchtet, sollten Sie eine neue Druckkassette bestellen. Sie können noch einige Hundert Seiten drucken, nachdem die Kontrolleuchte **Wenig Toner** aufleuchtet.

Um den restlichen Toner zu verbrauchen, nehmen Sie die Druckkassette heraus, und schütteln Sie sie vorsichtig.



Sie sollten eine neue Druckkassette zu Hand haben, wenn die aktuell eingesetzte Druckkassette nicht mehr in zufriedenstellender Qualität druckt. Für Ihren Drucker werden die folgenden speziell dafür entwickelten Druckkassetten empfohlen:

Teilenummer	Durchschnittliche Kapazität	Ungefähre Deckung
***Pre*bate™-Druckkassetten**		
12A7410	5.000 Seiten	5 %
12A7415	10.000 Seiten	5 %
Standardkassetten ohne *Pre*bate-Bedingungen		
12A7310	5.000 Seiten	5 %
12A7315	10.000 Seiten	5 %



Lagern der Druckkassette

Bewahren Sie die Druckkassette bis zum Einsetzen in den Drucker in der Originalverpackung auf.

Die Druckkassette darf während der Lagerung nicht den folgenden Bedingungen ausgesetzt werden:

- Temperaturen über 40 °C
- Extreme Feuchtigkeits- oder Temperaturschwankungen
- Direkte Sonneneinstrahlung
- Staub
- Aufbewahrung über längere Zeit im Auto
- Ätzende Gase in der Umgebung
- Salzhaltige Luft

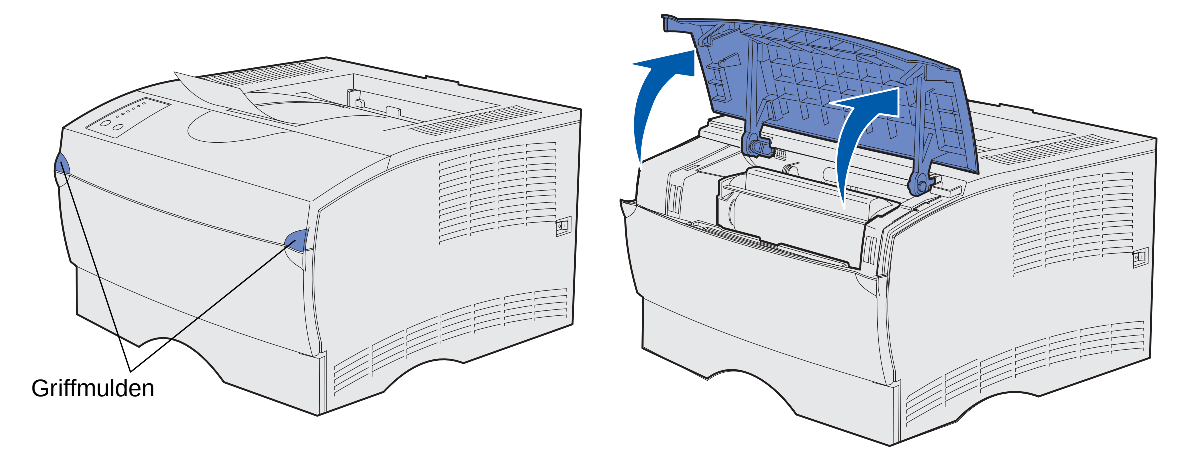


Austauschen der Druckkassette

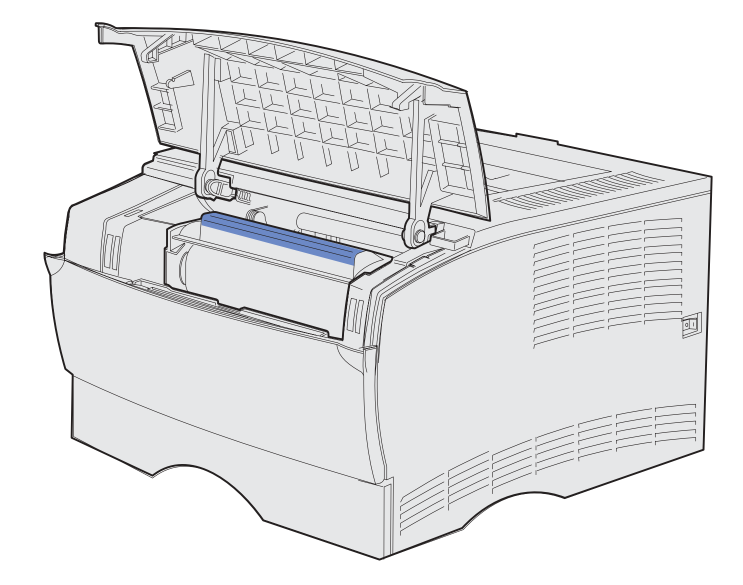
Hinweis: Der Hersteller rät von der Verwendung von aufgefüllten Druckkassetten anderer Anbieter ab. Die Druckqualität und die Zuverlässigkeit des Druckers können in diesem Fall nicht garantiert werden. Zur Erzielung optimaler Druckergebnisse sollten Sie Originalverbrauchsmaterialien verwenden.

Entfernen der verbrauchten Druckkassette

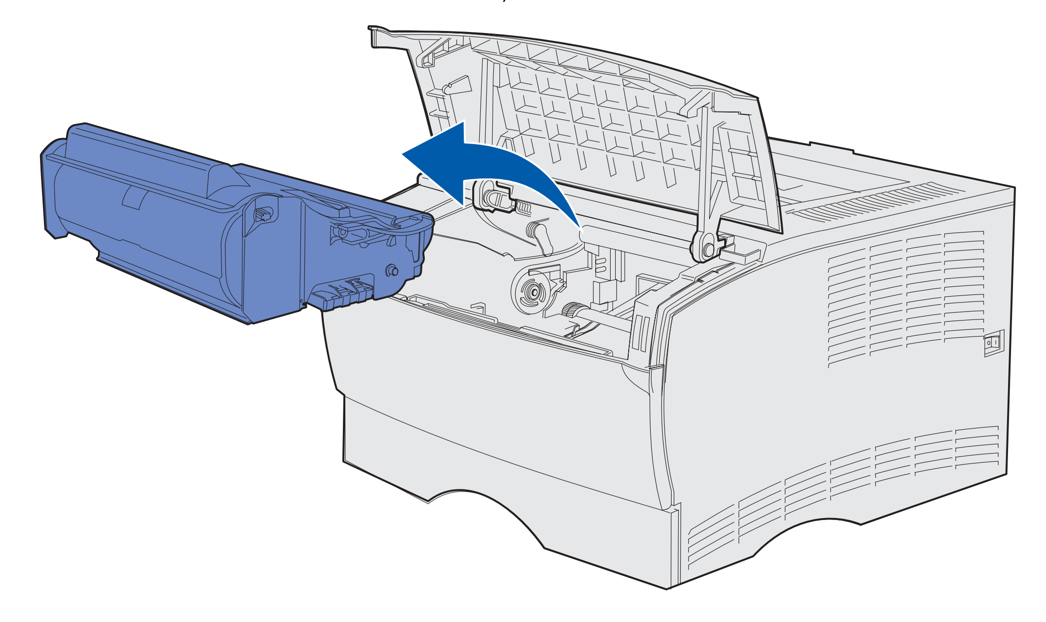
1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Öffnen Sie die vordere, obere Klappe mit Hilfe der Griffmulden.



3 Fassen Sie die Druckkassette am Griff an.



4 Heben Sie die Druckkassette nach oben, und nehmen Sie sie heraus.

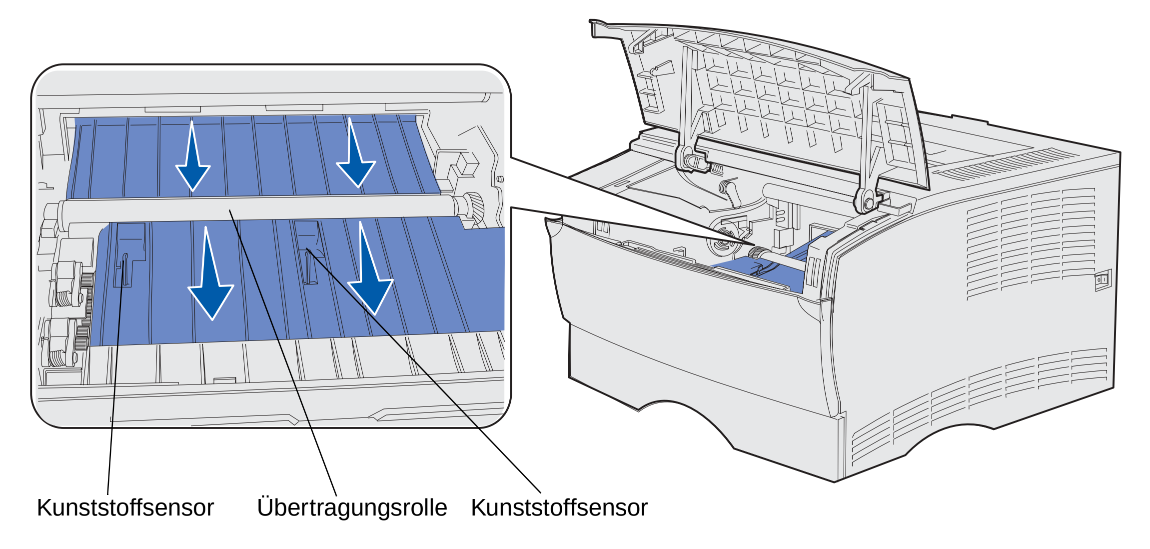


5 Legen Sie sie beiseite.

Reinigen des Druckers

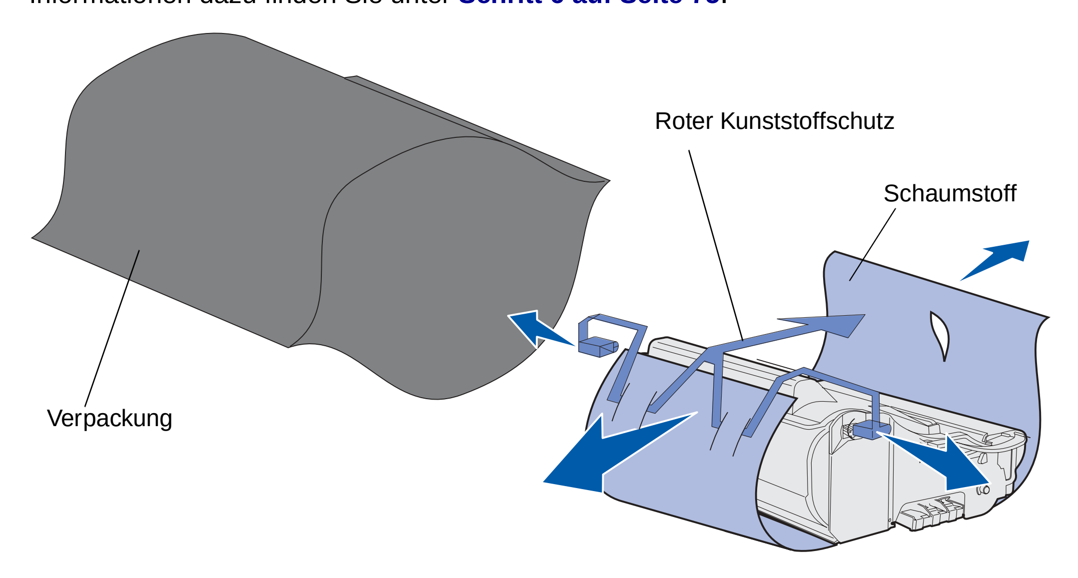
Verwenden Sie ein sauberes, fusselfreies Tuch, und reinigen Sie die dunkleren Flächen, indem Sie sie zur Vorderseite des Druckers hin abwischen.

> **WARNUNG:** Berühren Sie nicht die Übertragungsrolle oder die Kunststoffsensoren.



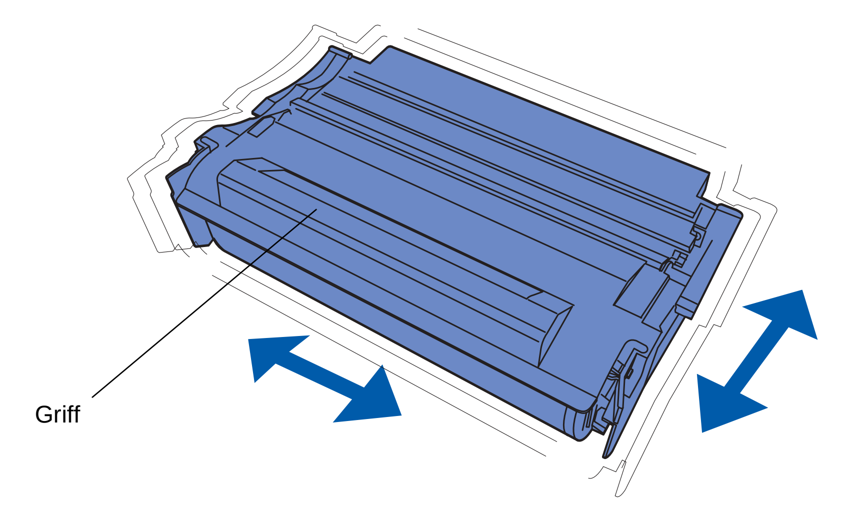
Einsetzen der neuen Druckkassette

1 Nehmen Sie die neue Kassette aus der Verpackung. Entfernen Sie den roten Kunststoffschutz und den Verpackungsschaumstoff. Bewahren Sie die Verpackung und den Verpackungsschaumstoff für die Rücksendung der verbrauchten Druckkassette auf. Weitere Informationen dazu finden Sie unter **Schritt 6 auf Seite 75**.



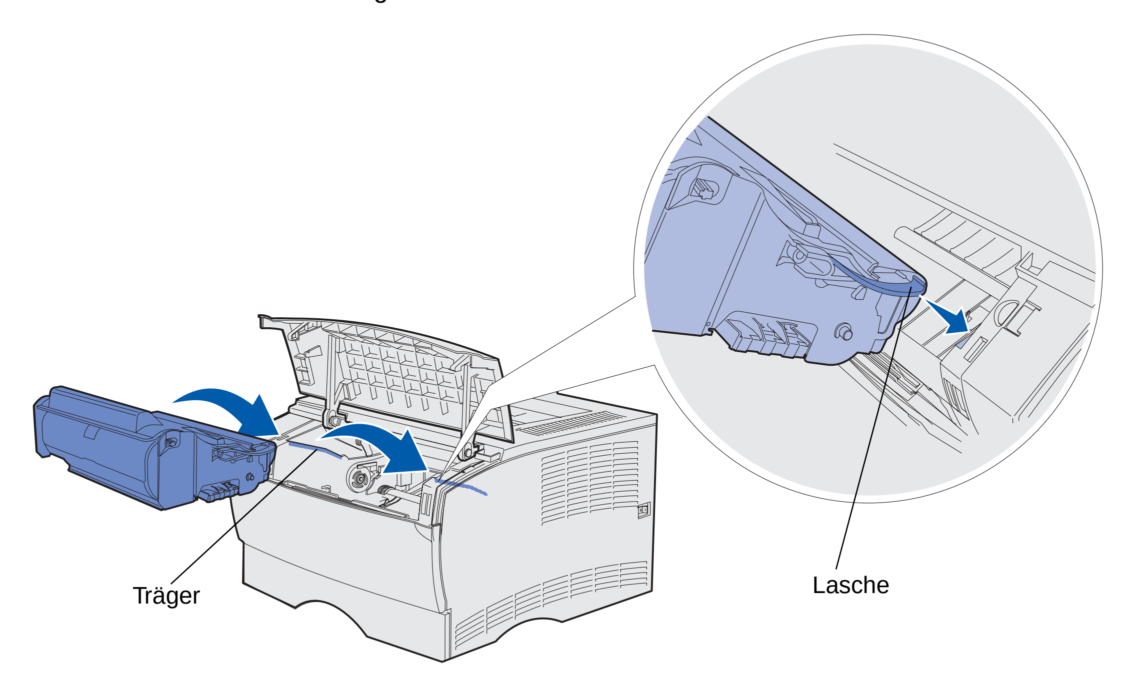
WARNUNG: Berühren Sie nicht die Fotoleitertrommel an der Unterseite der Druckkassette.

2 Halten Sie die Druckkassette am Griff fest, und schütteln Sie sie vorsichtig hin und her, um den Toner zu verteilen.

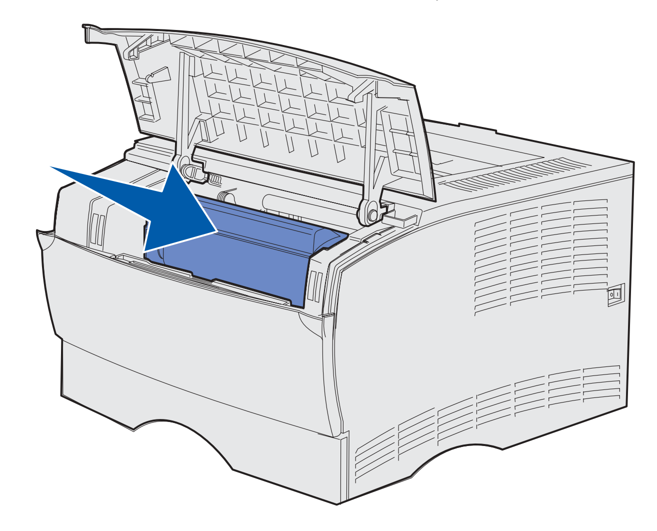


3 Halten Sie die Druckkassette am Griff fest, und setzen Sie sie in den Drucker ein.

a Richten Sie die Laschen auf beiden Seiten der Druckkassette auf die Aufnahmen auf beiden Seiten des Richten Sie die Laschen auf beiden Seiten der Druckkassette auf die Druckkassettenführungen aus.



b Schieben Sie die Druckkassette in den Drucker, bis sie *einrastet*.



4 Schließen Sie die vordere, obere Klappe.

Achten Sie darauf, daß die Klappe auf beiden Seiten ordnungsgemäß *einrastet*, da der Drucker sonst nicht korrekt funktioniert.

5 Schalten Sie den Drucker ein.

6 Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Karton der neuen Druckkassette zum Recycling der verbrauchten Druckkassette.

Durch die Rückgabe von verbrauchten Druckkassetten tragen Sie zu den weltweiten Anstrengungen in Sachen Müllvermeidung und Recycling bei, ohne daß dies für Sie mit Kosten verbunden ist.



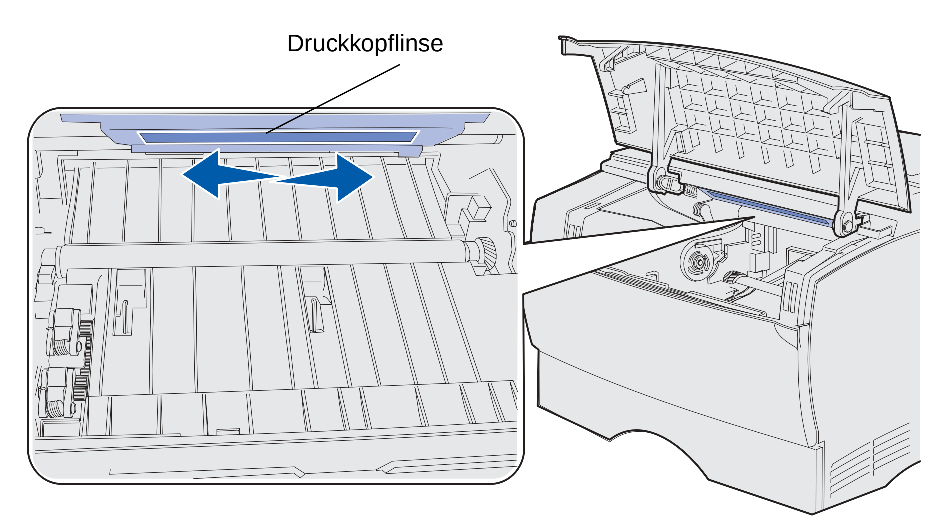
Um optimale Ergebnisse zu erzielen, sollten Sie Lexmark Verbrauchsmaterialien für den Drucker verwenden.



21 Reinigen der Druckkopflinse

Bestimmte Probleme mit der Druckqualität können Sie lösen, indem Sie die Druckkopflinse reinigen.

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Öffnen Sie die vordere, obere Klappe und die Klappe der Universalzuführung.
3. Nehmen Sie die Druckkassette heraus. Siehe **Austauschen der Druckkassette**.
4. Suchen Sie die gläserne Druckkopflinse.
5. Wischen Sie die Druckkopflinse mit einem sauberen, trockenen, fusselfreien Tuch vorsichtig ab.



6. Setzen Sie die Druckkassette wieder ein.
7. Schließen Sie die vordere, obere Klappe und anschließend die Klappe der Universalzuführung.
8. Schalten Sie den Drucker ein.

22 Lösen von grundlegenden Druckerproblemen

Manche Druckerprobleme sind sehr einfach zu beheben. Wenn ein Problem auftritt, sollten Sie zuerst folgende Punkte überprüfen:

- Wenn eine Fehlerkontrolleuchte blinkt, lesen Sie die Hinweise unter **Die Kontrolleuchten der Bedienerkonsole**.
- Ist das Netzkabel des Druckers an den Drucker und an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose angeschlossen?
- Ist der Drucker eingeschaltet?
- Ist die Stromversorgung nicht durch einen Schutzschalter oder einen anderen Schalter unterbrochen?
- Funktionieren andere elektrische Geräte, die an diese Steckdose angeschlossen werden?
- Sind alle Optionen ordnungsgemäß installiert?
- Wenn Sie diese Punkte alle überprüft haben und das Problem weiterhin besteht, schalten Sie den Drucker aus, warten Sie etwa 10 Sekunden, und schalten Sie den Drucker dann wieder ein. Auf diese Weise können viele Probleme bereits behoben werden.

Hinweis: Wenn das Problem durch diese Maßnahmen nicht behoben wird, lesen Sie die weiterführenden Themen im Abschnitt **Problemlösung**.



23 Lösen von Druckproblemen

Problem	Lösung
Der Drucker druckt nicht alles oder druckt schwarze Flecken im rechten Randbereich einer Seite.	Stellen Sie sicher, daß die vordere, obere Klappe auf beiden Seiten geschlossen ist. Wenn die linke Seite der Klappe nicht ganz geschlossen ist, druckt der Drucker nicht. Wenn die rechte Seite der Klappe nicht ganz geschlossen ist, druckt der Drucker eventuell schwarze Flecken im rechten Randbereich einer Seite.
Der Auftrag wurde nicht gedruckt, oder es wurden falsche Zeichen gedruckt.	• Achten Sie darauf, daß die Kontrolleuchte **Bereit/Daten** leuchtet, bevor Sie einen Druckauftrag an den Drucker senden. Drücken Sie **Fortfahren**, um den Drucker in den Status **Bereit** zurückzusetzen. • Stellen Sie sicher, daß Druckmedien in den Drucker eingelegt sind. Hinweise dazu finden Sie unter **Einlegen von Druckmedien in die Fächer** und **Verwenden der Universalzuführung und Einlegen von Druckmedien**. Drücken Sie **Fortfahren**. • Überprüfen Sie, ob der Drucker die richtige Druckersprache verwendet. • Überprüfen Sie, ob der richtige Druckertreiber ausgewählt ist. • Vergewissern Sie sich, daß das parallele Kabel oder das USB-Kabel an der Rückseite des Druckers fest eingesteckt ist. • Überprüfen Sie die Kabelverbindungen. • Stellen Sie sicher, daß Sie das richtige Kabel verwenden. Für den Parallelanschluß wird ein IEEE 1284-kompatibles Parallelkabel empfohlen, wie beispielsweise das Lexmark Kabel mit der Teilenummer 1329605 (3 m) oder 1427498 (6 m). Für den USB-Anschluß wird das Kabel mit der Lexmark Teilenummer 12A2405 (2 m) empfohlen.

Problem	Lösung
Der Auftrag wurde nicht gedruckt, oder es wurden falsche Zeichen gedruckt. (Fortsetzung)	• Wenn der Drucker über einen Umschalter angeschlossen ist, sollten Sie einen direkten Anschluß des Druckers ausprobieren. • Stellen Sie sicher, daß im Druckertreiber oder im Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers das richtige Druckmedienformat eingestellt ist. • Stellen Sie sicher, daß im Druckertreiber oder im Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers die Optionen **PCL-SmartSwitch** und **PS-SmartSwitch** aktiviert sind. • Bei Verwendung eines Druck-Spoolers sollten Sie sich vergewissern, daß der Spooler nicht verzögert. • Hinweise zum Drucken im Netzwerk oder von einem Macintosh aus finden Sie unter **Lösen von Netzwerkdruckproblemen**. • Stellen Sie fest, welche Host-Schnittstelle Sie verwenden.
Die Verbindung zum USB-Anschluß ist hergestellt, aber der Drucker druckt nicht.	Stellen Sie sicher, daß Sie ein USB-fähiges Betriebssystem verwenden, das von Ihrem Drucker unterstützt wird.
Die Druckmedien werden falsch eingezogen, oder es werden mehrere Blätter auf einmal eingezogen.	• Stellen Sie sicher, daß die verwendeten Druckmedien die Spezifikationen für Ihren Drucker erfüllen. Weitere Informationen finden Sie unter **Richtlinien für Druckmedien**. • Biegen Sie den Druckmedienstapel vor den Einlegen in eines der Papierfächer. • Stellen Sie sicher, daß die Druckmedien richtig eingelegt sind. • Stellen Sie sicher, daß die Längen- und Seitenführungen in den Papierfächern richtig eingestellt sind und nicht zu eng anliegen. • Überladen Sie die Papierfächer nicht. Beachten Sie die Markierungen für die maximale Füllhöhe, um ein Überladen der Fächer zu vermeiden. • Legen Sie die Druckmedien nicht mit Gewalt in die Universalzuführung ein. • Entfernen Sie gewellte Druckmedien aus den Papierfächern. • Wenn die Druckmedien über eine empfohlene Druckseite verfügen, legen Sie die Druckmedien wie unter **Einlegen von Druckmedien in die Fächer** und **Verwenden der Universalzuführung und Einlegen von Druckmedien** beschrieben ein. • Legen Sie weniger Druckmedien in die Papierfächer ein.
Die Druckmedien werden falsch eingezogen, oder es werden mehrere Blätter auf einmal eingezogen. (Fortsetzung)	• Drehen Sie die Druckmedien herum, oder legen Sie sie mit der anderen Seite nach unten ein, um festzustellen, ob der Einzug so besser funktioniert. • Legen Sie nicht unterschiedliche Druckmediensorten in dasselbe Papierfach ein. • Legen Sie nicht gleichzeitig Druckmedien aus verschiedenen Riesen ein. • Entfernen Sie das obere und das untere Blatt eines Ries, bevor Sie die Druckmedien einlegen. • Legen Sie nur dann Druckmedien in ein Papierfach ein, wenn es leer ist.

Problem	Lösung
Das Druckmedium für den Druckauftrag wird aus dem falschen Fach eingezogen, oder es wird das falsche Druckmedium verwendet.	Überprüfen Sie die Einstellung der Papiersorte im Druckertreiber oder im Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers.
Die Druckmedien werden in der Papierablage nicht ordentlich aufeinander abgelegt.	• Drehen Sie den Druckmedienstapel im Fach oder in der Universalzuführung um. • Heben Sie die Papierstütze in der Standardpapierablage hoch. (Nähere Informationen finden Sie unter **Anheben der Papierstütze**.) Die Druckmedien werden ordentlicher aufeinander abgelegt. **Hinweis:** Druckmedien im Format Legal, die über die hintere Papierablage ausgegeben werden, werden nicht ordnungsgemäß aufeinander abgelegt, wenn sich zu viele Blätter ansammeln. Sie müssen das Papier häufig aus dieser Papierablage herausnehmen.
Druckerteile fehlen oder sind beschädigt.	Wenden Sie sich an den Händler, bei dem Sie den Drucker gekauft haben.
Die Kontrolleuchten der Bedienerkonsole leuchten nicht auf, wenn der Drucker eingeschaltet wird.	• Es kann einige Sekunden dauern, bis die Kontrolleuchten aufleuchten. • Überprüfen Sie, ob das Netzkabel fest in den Anschluß auf der Rückseite des Druckers und in die Steckdose eingesteckt ist.
Die vordere, obere Klappe kann nicht geschlossen werden.	Stellen Sie sicher, daß die Druckkassette richtig eingesetzt ist.
Der Drucker ist eingeschaltet, druckt aber nicht.	• Stellen Sie sicher, daß die Druckkassette eingesetzt ist. • Vergewissern Sie sich, daß das parallele, das USB- oder das Ethernet-Kabel fest in den entsprechenden Anschluß auf der Rückseite des Druckers eingesteckt ist.
Die Kontrolleuchte **Wenig Toner** leuchtet, und der Druckvorgang wird angehalten.	Wenn die Tonerwarnung aktiviert ist, unterbricht der Drucker den Druckvorgang, bis Sie folgendes tun: • **Fortfahren** drücken. Sie können noch während einer kurzen Zeit drucken, bevor der Tonerauftrag schwächer wird. • Die Druckkassette herausnehmen. Um den restlichen Toner zu verbrauchen, schütteln Sie die Druckkassette vorsichtig, und setzen Sie sie anschließend wieder ein. Auf **Seite 74** im Abschnitt **Austauschen der Druckkassette** wird in einer Abbildung dargestellt, wie die Druckkassette geschüttelt wird. • Ersetzen Sie die verbrauchte Druckkassette durch eine neue, um eine gleichbleibende Druckqualität zu gewährleisten. Anweisungen finden Sie unter **Austauschen der Druckkassette**. **Hinweis:** Um die Einstellung für die Tonerwarnung zu ändern, laden Sie das Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers von der Lexmark Website unter www.lexmark.com herunter. Möglicherweise ist es auch auf der Treiber-CD für den Drucker enthalten. Überprüfen Sie im Beiblatt zur Treiber-CD, ob das der Fall ist. Weitere Informationen finden Sie unter **Verwenden des Dienstprogramms zur Einrichtung eines lokalen Druckers**.
Die Kontrolleuchte **Fehler** leuchtet. Aufträge werden nicht gedruckt, und die Kontrolleuchte **Fehler** leuchtet konstant.	• Stellen Sie sicher, daß die Druckkassette eingesetzt ist. • Stellen Sie sicher, daß die vordere, obere Klappe des Druckers geschlossen ist.

Problem	Lösung
Die Druckmedien werden schief eingezogen oder biegen sich.	• Überladen Sie nie das Standardpapierfach, das optionale Etikettenfach, das optionale 250-Blatt Papierfach oder das optionale 500-Blatt Papierfach. Hinweise zur Kapazität der Papierfächer für die einzelnen Druckmedien finden Sie unter **Druckmedieneinzüge und -spezifikationen**. • Stellen Sie sicher, daß die Papierführungen bündig an den Kanten der Druckmedien anliegen.
Die Druckmedien haften zusammen, oder der Drucker zieht mehrere Blätter gleichzeitig ein.	• Nehmen Sie die Druckmedien aus dem Fach, und fächern Sie den Stapel auf. • Überladen Sie die Papierfächer nicht. Hinweise zur Kapazität der Papierfächer für die einzelnen Druckmedien finden Sie unter **Druckmedieneinzüge und -spezifikationen**.
Das Papier wird nicht aus dem Fach 1 (Standardpapierfach oder optionales Etikettenfach) eingezogen.	• Nehmen Sie das Papier heraus, und fächern Sie den Stapel auf. • Stellen Sie sicher, daß im Druckertreiber oder im Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers Fach 1 ausgewählt ist. Weitere Informationen finden Sie unter **Verwenden des Dienstprogramms zur Einrichtung eines lokalen Druckers**. • Überladen Sie das Papierfach nicht. • Stellen Sie sicher, daß die Längen- und Seitenführungen in den Papierfächern richtig eingestellt sind und nicht zu dicht anliegen.
Das Papier wird nicht aus dem optionalen Fach 2 (250-Blatt-Papierfach oder 500-Blatt-Papierfach) eingezogen. **Hinweis:** In die optionalen Papierfächer darf nur Papier eingelegt werden.	• Stellen Sie sicher, daß im Druckertreiber oder im Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers das optionale Fach 2 ausgewählt ist. • Stellen Sie sicher, daß das Papierfach ganz eingeschoben ist. • Vergewissern Sie sich, daß die Metallplatte im Fach nach unten gedrückt ist, bevor Sie das Fach in den Drucker schieben. **Hinweis:** Nach dem Einschieben des Fachs springt die Metallplatte hoch. • Stellen Sie sicher, daß der Papierstapel die Markierung für die Füllhöhe nicht überschreitet. • Das Papier muß unter dem Papieranschlag bleiben. Siehe **Einlegen von Druckmedien in die Fächer**. • Stellen Sie sicher, daß die Längen- und Seitenführungen in den Papierfächern richtig eingestellt sind und nicht zu dicht anliegen. • Nehmen Sie das Papier aus dem optionalen Fach 2, und fächern Sie den Stapel auf.
Die Kontrolleuchte **Papier einlegen/ entfernen** leuchtet, obwohl Papier in Fach 1 (Standardpapierfach oder optionales Etikettenfach) oder in das optionale Fach 2 (optionales 250-Blatt-Papierfach oder 500-Blatt-Papierfach) eingelegt ist.	Stellen Sie sicher, daß das Papierfach ganz eingeschoben ist.

Problem	Lösung
Die Kontrolleuchte **Papierstau** leuchtet immer noch, obwohl der Stau behoben wurde.	• Vergewissern Sie sich, daß Sie das Papier aus dem gesamten Papierweg entfernt haben. • Drücken Sie **Fortsetzen**, oder öffnen und schließen Sie die vordere, obere Klappe, um den Drucker neu zu starten. • Stellen Sie sicher, daß die Druckkassette eingesetzt ist.
In der PostScript Level 3-Emulation löscht der Drucker Daten (die Kontrolleuchten **Bereit/Daten** und **Fehler** blinken).	• Stellen Sie sicher, daß Sie den richtigen PostScript-Treiber verwenden. • Der Drucker verfügt nicht über genügend Arbeitsspeicher, um den Auftrag zu drucken. Vergrößern Sie den Druckerspeicher. Informationen zur Installation optionaler Speicherkarten finden Sie im *Installationshandbuch*.

24 Lösen von Problemen mit der Druckqualität

Viele Probleme mit der Druckqualität können behoben werden, indem ein Verbrauchsmaterial oder eine Wartungskomponente ausgetauscht wird, das bzw. die aufgebraucht oder abgenutzt ist.

Im Abschnitt **Ermitteln des Verbrauchsmaterialstatus** werden weitere Verfahren erläutert, mit denen festgestellt werden kann, ob ein Verbrauchsmaterial ausgetauscht werden muß.

In der folgenden Tabelle finden Sie Lösungsvorschläge zu Problemen mit der Druckqualität. Wenn Sie das Problem nicht lösen können, wenden Sie sich an den Händler, bei dem Sie den Drucker gekauft haben.

Problem	Lösung
Zu helle oder unscharfe Zeichen. ABC DEF	• Wenn die Kontrolleuchte **Wenig Toner** leuchtet, nehmen Sie die Druckkassette heraus. Um den restlichen Toner zu verbrauchen, schütteln Sie die Druckkassette vorsichtig, und setzen Sie sie anschließend wieder ein. Auf **Seite 74** im Abschnitt **Austauschen der Druckkassette** wird in einer Abbildung dargestellt, wie die Druckkassette geschüttelt wird. • Stellen Sie für die Option **Tonerauftrag** im Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers einen Wert höher als 8 ein. • Wenn Sie Folien, Karten oder Etiketten bedrucken, muß die entsprechende Papiersorte im Druckertreiber oder im Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers ausgewählt sein. **Hinweis:** Weitere Informationen finden Sie unter **Verwenden des Dienstprogramms zur Einrichtung eines lokalen Druckers**. • Wenn Sie unregelmäßige Druckflächen bedrucken, ändern Sie die Einstellungen für **Papiergewicht** und **Papierstruktur**.
Zu helle oder unscharfe Zeichen. (Fortsetzung)	• Verwenden Sie empfohlenes Papier oder andere empfohlene Druckmedien. Ausführliche Angaben dazu finden Sie im Handbuch *Card Stock & Label Guide* auf der Lexmark Website unter www.lexmark.com. • Der Drucker stellt einen Druckkassettenfehler fest. Tauschen Sie die Druckkassette aus. • Achten Sie darauf, daß das in die Fächer eingelegte Papier ganz trocken ist.

Problem	Lösung
Tonerschlieren erscheinen auf der Vorder- oder Rückseite eines Blatts.	• Die Druckmedien müssen gerade eingelegt werden und dürfen nicht zerknittert sein. • Ersetzen Sie die verbrauchte Druckkassette durch eine neue. • Auf der Übertragungsrolle ist Toner. Um dies zu verhindern, dürfen Sie keine Druckmedien einlegen, die kleiner als das für den zu druckenden Auftrag eingestellte Papierformat sind. Stellen Sie die richtige Papiersorte im Druckertreiber oder im Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers ein. Weitere Informationen finden Sie unter **Verwenden des Dienstprogramms zur Einrichtung eines lokalen Druckers**. • Um die Übertragungsrolle zu reinigen, öffnen und schließen Sie die vordere, obere Klappe des Druckers. Der Drucker startet automatisch seinen Konfigurationszyklus.
Toner schmiert auf dem Papier oder löst sich ab.	• Wählen Sie für das Druckmediengewicht eine schwerere und für die Struktur eine rauhere Einstellung. Um diese Einstellungen zu ändern, laden Sie das Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers von der Lexmark Website unter www.lexmark.com herunter. Das Programm ist auch auf der Treiber-CD für den Drucker enthalten. Überprüfen Sie im Beiheft der Treiber-CD, ob das der Fall ist. Weitere Informationen finden Sie unter **Verwenden des Dienstprogramms zur Einrichtung eines lokalen Druckers**. • Wenn Sie unregelmäßige Druckflächen bedrucken, ändern Sie die Einstellungen für **Papiergewicht** und **Papierstruktur**. • Überprüfen Sie, ob die Druckmedien innerhalb der Spezifikationen des Druckers liegen. Weitere Informationen finden Sie unter **Druckmedieneinzüge und -spezifikationen**. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Kundendienst-Center von Lexmark unter 1-800-553-9727 oder unter http://support.lexmark.com. • Wenn Sie Folien, Karten oder Etiketten bedrucken, muß die entsprechende Papiersorte im Druckertreiber oder im Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers ausgewählt sein. Weitere Informationen finden Sie unter **Verwenden des Dienstprogramms zur Einrichtung eines lokalen Druckers**. • Verwenden Sie eine andere Art Papier. Mit Kopierpapier erzielen Sie die beste Qualität.
Vertikale oder horizontale Schmierstreifen erscheinen auf dem Papier.	• Möglicherweise enthält die Druckkassette nicht mehr genug Toner. Nehmen Sie die Druckkassette heraus. Um den restlichen Toner zu verbrauchen, schütteln Sie die Druckkassette vorsichtig, und setzen Sie sie anschließend wieder ein. Auf **Seite 74** im Abschnitt **Austauschen der Druckkassette** wird in einer Abbildung dargestellt, wie die Druckkassette geschüttelt wird. • Wenn Sie auf vorgedruckten Formularen drucken, sollten Sie sicherstellen, daß die Druckfarben einer Temperatur von 200 °C standhalten. • Reinigen Sie die Druckkopflinse. Anweisungen dazu finden Sie unter **Reinigen der Druckkopflinse**.

Problem	Lösung
Vertikale Schmierstreifen unterschiedlicher Breite erscheinen auf Druckaufträgen mit Graustufengrafiken, beispielsweise Kreis- oder Balkendiagrammen. ABC DEF	Verunreinigungen wie Papierstaub oder Fusseln haben sich auf der Druckkopflinse angesammelt. Reinigen Sie die Druckkopflinse. Anweisungen dazu finden Sie unter **Reinigen der Druckkopflinse**.
Der Ausdruck ist heller, die Kontrollleuchte **Wenig Toner** leuchtet jedoch nicht.	• Entfernen Sie die Druckkassette, und schütteln Sie sie, um den Toner neu zu verteilen und die Nutzungsdauer der Kassette zu verlängern. Setzen Sie dann die Kassette wieder ein. Auf **Seite 74** im Abschnitt **Austauschen der Druckkassette** wird in einer Abbildung dargestellt, wie die Druckkassette geschüttelt wird. • Ersetzen Sie die verbrauchte Druckkassette durch eine neue. Anweisungen dazu finden Sie unter **Austauschen der Druckkassette**.
Die Kontrollleuchte **Wenig Toner** leuchtet.	• Entfernen Sie die Druckkassette, und schütteln Sie sie, um den Toner neu zu verteilen und die Nutzungsdauer der Kassette zu verlängern. Setzen Sie dann die Kassette wieder ein. Auf **Seite 74** im Abschnitt **Austauschen der Druckkassette** wird in einer Abbildung dargestellt, wie die Druckkassette geschüttelt wird. • Ersetzen Sie die verbrauchte Druckkassette durch eine neue. Anweisungen dazu finden Sie unter **Austauschen der Druckkassette**.

Problem	Lösung
Vollfarbige schwarze Bereiche oder weiße Streifen erscheinen auf Folien oder Papier.	• Wählen Sie ein anderes Füllmuster in der Software-Anwendung aus. • Verwenden Sie eine andere Sorte Druckmedien. Mit Druckmedien für Kopierer erzielen Sie die beste Qualität. • Entfernen Sie die Druckkassette, und schütteln Sie sie, um den Toner neu zu verteilen und die Nutzungsdauer der Kassette zu verlängern. Setzen Sie dann die Kassette wieder ein. Auf **Seite 74** im Abschnitt **Austauschen der Druckkassette** wird in einer Abbildung dargestellt, wie die Druckkassette geschüttelt wird. • Ersetzen Sie die verbrauchte Druckkassette durch eine neue. Anweisungen dazu finden Sie unter **Austauschen der Druckkassette**.
Schwache Bilder oder sich wiederholende Flecken erscheinen auf der Seite.	• Verwenden Sie eine andere Sorte Druckmedien. Mit Druckmedien für Kopierer erzielen Sie die beste Qualität. • Ersetzen Sie die verbrauchte Druckkassette durch eine neue. Anweisungen dazu finden Sie unter **Austauschen der Druckkassette**.
Gedruckte Zeichen weisen gezackte oder ungleichmäßige Kanten auf, oder die Bildqualität ist schlecht.	• Ändern Sie den eingestellten Wert für die **Auflösung** im Druckertreiber oder im Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers. Verwenden Sie eine Druckauflösung von mehr als 300 dpi. Weitere Informationen dazu finden Sie unter **Verwenden des Dienstprogramms zur Einrichtung eines lokalen Druckers**. • Wenn Sie mit geladenen Schriftarten arbeiten, sollten Sie überprüfen, ob die Schriftarten vom Drucker, dem Host-Computer und der Software-Anwendung unterstützt werden. • Die Auflösung wurde automatisch herabgesetzt. Verringern Sie die Komplexität des Auftrags, oder erweitern Sie den Druckerspeicher.

Problem	Lösung
Der Auftrag wird gedruckt, aber der linke und der obere Rand sind nicht korrekt.	• Stellen Sie sicher, daß im Druckertreiber oder im Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers das richtige Papierformat eingestellt ist. • Stellen Sie sicher, daß im Druckertreiber oder im Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers der richtige Druckbereich eingestellt ist. Drucken Sie eine Seite mit Menüeinstellungen, um dies zu überprüfen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter **Drucken der Seite mit den Menüeinstellungen** und **Verwenden des Dienstprogramms zur Einrichtung eines lokalen Druckers**. • Vergewissern Sie sich, daß die Ränder in Ihrer Software-Anwendung richtig eingestellt sind.
Der Ausdruck ist zu dunkel.	Ändern Sie die Einstellung für den Tonerauftrag im Druckertreiber oder im Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers. Weitere Informationen dazu finden Sie unter **Verwenden des Dienstprogramms zur Einrichtung eines lokalen Druckers**. Für Macintosh-Benutzer: Achten Sie darauf, daß der Wert für die lpi-Einstellung (lines per inch, Zeilen pro Zoll) in der Software-Anwendung nicht zu hoch ist.
Seiten sind leer.	• In der Druckkassette ist möglicherweise kein Toner mehr, oder sie ist beschädigt. Ersetzen Sie die verbrauchte Druckkassette durch eine neue. Anweisungen dazu finden Sie unter **Austauschen der Druckkassette**. • Möglicherweise liegt ein Softwarefehler vor. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. • Vergewissern Sie sich, daß Sie das Verpackungsmaterial von der Druckkassette entfernt haben. Informationen zur Entfernung des Verpackungsmaterials finden Sie auf **Seite 74** im Abschnitt **Austauschen der Druckkassette**. • Stellen Sie sicher, daß die Druckkassette richtig eingesetzt ist. Weitere Informationen finden Sie unter **Austauschen der Druckkassette**.
Ein Teil der Seite oder die ganze Seite wird schwarz gedruckt.	Überprüfen Sie, ob die Druckkassette richtig eingesetzt ist. Weitere Informationen finden Sie unter **Austauschen der Druckkassette**.

Problem	Lösung
Tonernebel oder Hintergrundschatten erscheinen auf der Seite.	• Stellen Sie sicher, daß die Druckkassette richtig eingesetzt ist. Weitere Informationen finden Sie unter **Austauschen der Druckkassette**. • Tauschen Sie die Druckkassette aus. Weitere Informationen finden Sie unter **Austauschen der Druckkassette**.
Es werden unerwartete Zeichen gedruckt, oder es fehlen Zeichen.	• Stellen Sie sicher, daß Sie den richtigen Druckertreiber verwenden. • Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. • Vergewissern Sie sich, daß das parallele, das USB- oder das Ethernet-Kabel fest in den entsprechenden Anschluß auf der Rückseite des Druckers eingesteckt ist. • Rufen Sie gemäß den Anweisungen auf der Seite mit den Konfigurationseinstellungen für den Drucker die Menüs auf: – Wählen Sie den Modus **Hex Trace**, um die Problemursache festzustellen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter **Drucken der Seite mit den Konfigurationseinstellungen für den Drucker** und **Verwenden des Hex Trace-Modus**. – Wählen Sie die Option **Werksvorgaben wiederherstellen**. Weitere Informationen dazu finden Sie unter **Drucken der Seite mit den Konfigurationseinstellungen für den Drucker** und **Wiederherstellen der Werksvorgaben**.



Lösen von Optionsproblemen

Problem	Lösung
Die Option funktioniert nach der Installation nicht ordnungsgemäß oder unterbricht den Betrieb.	• Schalten Sie den Drucker aus, warten Sie ungefähr 10 Sekunden, und schalten Sie den Drucker dann wieder ein. Wenn das Problem dadurch nicht behoben wird, lösen Sie die Kabelverbindungen des Druckers, und überprüfen Sie die Verbindung zwischen der Papierzuführung und dem Drucker. • Vergewissern Sie sich, daß die Option installiert und im verwendeten Druckertreiber ausgewählt ist. • Für Macintosh-Benutzer: Stellen Sie sicher, daß der Drucker in der Auswahl eingerichtet ist. • **Zusätzliche Papierzuführung:** Stellen Sie sicher, daß die zusätzliche Papierzuführung und der Drucker sicher miteinander verbunden sind. Anweisungen finden Sie im *Installationshandbuch*. • Stellen Sie sicher, daß die Druckmedien richtig eingelegt sind. Weitere Informationen finden Sie unter **Einlegen von Druckmedien in die Fächer**. • **Optionale Flash-Speicherkarte:** Stellen Sie sicher, daß die Flash-Speicherkarte fest mit der Systemplatine des Druckers verbunden ist. • **Optionale Druckerspeicherkarte:** Stellen Sie sicher, daß die Druckerspeicherkarte fest mit der Systemplatine des Druckers verbunden ist.

26 Lösen von Netzwerkdruckproblemen

Problem	Lösung
Der Auftrag wurde nicht gedruckt, oder es wurden falsche Zeichen gedruckt.	Wenn Sie mit einem Lexmark Druckserver arbeiten, sollten Sie überprüfen, ob er ordnungsgemäß eingerichtet und ob das Netzwerkkabel angeschlossen ist. **Hinweis:** Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zum Druckserver. Wenn Sie mit Novell arbeiten: • Vergewissern Sie sich, daß die Datei netware.drv als Datumsangabe den 24. Oktober 1994 oder später trägt. • Vergewissern Sie sich, daß das NT-Flag (No Tabs) in der Capture-Aussage enthalten ist. Macintosh-Benutzer sollten überprüfen, ob der Drucker in der Auswahl richtig konfiguriert ist.



Lösen von anderen Problemen

Problem	Lösung
Wo sind aktualisierte Druckertreiber oder Dienstprogramme erhältlich?	Hinweise zu Druckertreibern und dem Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers finden Sie auf der Lexmark Website unter www.lexmark.com.
Wo sind die Escape-Codes für den Drucker aufgelistet?	Auf der im Lieferumfang des Druckers enthaltene Treiber-CD befindet sich eine Adobe Acrobat-Datei mit einer vollständigen Auflistung der PCL-Escape-Codes (Printer Command Language).



Richtlinien für Druckmedien

Die Auswahl der richtigen Druckmedien (Papier, Folien, Umschläge, Etiketten und Karten) für Ihren Drucker trägt zur Vermeidung von Druckproblemen bei.

Die folgenden Abschnitte enthalten Richtlinien zur Auswahl der richtigen Druckmedien für Ihren Drucker.

Ausführliche Informationen zu den Eigenschaften von Druckmedien finden Sie im *Card Stock & Label Guide* auf der Lexmark Website unter www.lexmark.com/publications.

Papier

Verwenden Sie Kopierpapier Papier mit vertikaler Faserrichtung und einem Gewicht von 75 g/m^2, um die beste Druckqualität zu erzielen. Führen Sie zunächst einige Testdrucke mit Ihrem Drucker durch, bevor Sie große Mengen einer bestimmten Papiersorte kaufen.

Achten Sie beim Einlegen von Papier auf die auf der Verpackung empfohlene Druckseite, und legen Sie das Papier entsprechend ein. Detaillierte Anweisungen zum Einlegen von Papier finden Sie unter **Einlegen von Druckmedien in die Fächer** und auf **Seite 56** im Abschnitt **Verwenden der Universalzuführung und Einlegen von Druckmedien**.

Die Verwendung der folgenden Papiersorten wird für den Drucker nicht empfohlen:

- Papier mit rauher oder stark strukturierter Oberfläche
- Beschichtetes Papier, beispielsweise korrekturgeeignetes Feinpostpapier
- Vorgedrucktes Papier, das mit Chemikalien hergestellt wurde, die den Drucker verunreinigen können
- Mehrteilige Formulare
- Synthetisches Papier
- Thermopapier
- Recycling-Papier mit einem Gewicht unter 75 g/m^2

Briefbögen

Vorgedrucktes Papier, wie zum Beispiel Briefbögen, muß hitzebeständig bis 200 °C sein, ohne daß ein Schmelzprozeß eintritt oder gefährliche Dämpfe frei werden. Verwenden Sie Farben, die nicht durch das Harz im Toner oder das Silikon in der Fixierstation beeinträchtigt werden. Farben auf Oxidations- oder Ölbasis sollten diese Anforderungen erfüllen; für Latexfarben gilt das möglicherweise nicht.

Drucken auf Briefbögen

Informieren Sie sich beim Hersteller oder Vertreiber des Papiers, ob die von Ihnen gewählten vorgedruckten Briefbögen für Laserdrucker geeignet sind.

Beim Bedrucken von Briefbögen ist das Seitenformat von Bedeutung. Die folgende Tabelle enthält Hinweise zum Einlegen von Briefbögen in die Papierfächer.

Papiereinzug oder Vorgang	**Oberkante der Seite**		
	Druckseite	**Hochformat**	**Querformat**
Fach 1 (Standardpapierfach oder optionales Etikettenfach) Fach 2 (optionales 250-Blatt- oder 500-Blatt-Fach)	Druckseite nach unten	Vorderer Teil des Papierfachs	Linke Seite des Papierfachs
Beidseitiger Druck unter Verwendung von Fach 1 oder Fach 2	Druckseite nach oben	Briefkopf zeigt zum rückwärtigen Teil des Papierfachs	Nicht anwendbar
Universalzuführung (auch Einzelblatteinzug)	Druckseite nach oben	Briefkopf wird zuerst in den Drucker eingezogen	Linke Seite des Papierfachs
Beidseitiger Druck unter Verwendung der Universalzuführung	Druckseite nach unten	Briefkopf wird zuletzt in den Drucker eingezogen	Nicht anwendbar

Folien

Sie können Folien aus dem 250-Blatt-Papierfach oder aus der Universalzuführung einziehen lassen. Führen Sie zunächst einen Testdruck mit den Folien durch, die Sie mit dem Drucker bedrucken möchten, bevor Sie große Mengen eines bestimmten Folientyps kaufen.

Legen Sie Folien nicht in das optionale 250-Blatt- oder 500-Blatt-Papierfach ein. Hinweise zum Einlegen von Folien in die Universalzuführung finden Sie auf **Seite 56** des Abschnitts **Verwenden der Universalzuführung und Einlegen von Druckmedien**.

Beachten Sie folgendes beim Bedrucken von Folien:

- Stellen Sie sicher, daß im Druckertreiber, im Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers oder in MarkVision™ die Papiersorte **Folie** eingestellt ist, um eine Beschädigung des Druckers zu vermeiden.
- Verwenden Sie speziell für Laserdrucker entwickelte Folien. Folien müssen Temperaturen bis 175 °C aushalten, ohne auszubluten, zu verblassen oder gefährliche Dämpfe freizusetzen.
- Um Problemen mit der Druckqualität vorzubeugen, sollten Sie Fingerabdrücke auf den Folien vermeiden.
- Vor dem Einlegen der Folien fächern Sie den Stapel auf, um zu verhindern, daß die Folien aneinander haften.

Briefumschläge

Sie können in die Universalzuführung maximal 10 Briefumschläge einlegen. Führen Sie zunächst einige Testdrucke in Ihrem Drucker durch, bevor Sie große Mengen eines bestimmten Briefumschlagtyps kaufen. Detaillierte Anweisungen zum Einlegen von Briefumschlägen finden Sie auf **Seite 57** des Abschnitts **Verwenden der Universalzuführung und Einlegen von Druckmedien**.

Beachten Sie folgendes beim Bedrucken von Briefumschlägen:

- Wählen Sie im Druckertreiber, dem Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers oder in MarkVision als Papiereinzug die Option **Universal-Zuf.** oder **Man.Briefumsch.**, und wählen Sie als Papiersorte die Option **Briefumschlag**.
- Verwenden Sie Briefumschläge aus Feinpostpapier mit einem Gewicht zwischen 75 und 105 g/m^2. Zum Erzielen bestmöglicher Ergebnisse und zum Vermeiden von Papierstaus verwenden Sie keine Briefumschläge, die:
  - übermäßig gewellt sind
  - zusammenkleben
  - in irgendeiner Form beschädigt sind
  - Fenster, Löcher, Perforationen, Ausschnitte oder Prägungen aufweisen
  - mit Metallklammern, Verschlußstreifen oder Metallfaltleisten versehen sind
  - mit Briefmarken versehen sind
  - freiliegende Klebeflächen aufweisen, wenn die Umschlagklappe zugeklebt oder geschlossen ist.
- Verwenden Sie Briefumschläge, die Temperaturen von bis zu 205 °C aushalten können, ohne zu verkleben, sich extrem aufzurollen, zu verknittern oder gefährliche Dämpfe zu entwickeln.
- Passen Sie die rechte Papierführung an die Breite der Briefumschläge an.
- Legen Sie Briefumschläge mit der Umschlagklappe nach unten ein, und richten Sie die kurze Kante neben der Absenderadresse so aus, daß sie zuerst in den Drucker eingezogen wird. Anweisungen zum Einlegen von Briefumschlägen finden Sie auf **Seite 57** des Abschnitts **Verwenden der Universalzuführung und Einlegen von Druckmedien**.
- Wenn Sie selbstklebende Umschläge einlegen, öffnen Sie die hintere Ablageklappe, so daß die Umschläge gerade aus der Rückseite des Druckers ausgegeben werden. Die hintere Papierablage faßt ca. 10 Umschläge.

Etiketten

Ihr Drucker kann eine Vielzahl von Etiketten bedrucken, die für Laserdrucker entwickelt wurden. Etiketten dieser Art sind auf Bögen im Format Letter und A4 erhältlich. Der Etikettenkleber, der Etikettenbogen (Druckkarton) und die Beschichtung müssen Temperaturen von 205 °C und einem Druck von 25 psi standhalten.

Führen Sie zunächst einige Testdrucke mit den Etiketten, die Sie verwenden möchten, in Ihrem Drucker durch, bevor Sie große Mengen davon kaufen.

Ausführliche Informationen zum Bedrucken von Etiketten finden Sie im *Card Stock & Label Guide* auf der Lexmark Website unter www.lexmark.com/publications.

Beachten Sie folgendes beim Bedrucken von Etiketten:

- Stellen Sie sicher, daß im Druckertreiber, im Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers oder in MarkVision die Papiersorte **Etikett** eingestellt ist.
- Sie können Vinyletiketten aus dem 250-Blatt-Papierfach oder aus der Universalzuführung einziehen lassen.
- Legen Sie Etiketten nicht zusammen mit Papier oder Folien in ein Papierfach ein.
- Verwenden Sie keine Etikettenbögen mit Hochglanzmaterial als Träger.
- Drucken Sie nicht innerhalb eines Bereichs von 1 mm des Prägeschnitts.
- Verwenden Sie vollständige Etikettenbögen. Bei nicht vollständigen Etikettenbögen kann es passieren, daß sich Etiketten während des Druckvorgangs lösen und dadurch ein Papierstau entsteht. Nicht vollständige Etikettenbögen können darüber hinaus Ihren Drucker und die Druckkassette mit Kleber verunreinigen und zu einem Verlust der Garantie für den Drucker und die Druckkassette führen.
- Verwenden Sie Etiketten, die Temperaturen von bis zu 205 °C aushalten können, ohne zu verkleben, sich extrem aufzurollen, zu verknittern oder gefährliche Dämpfe zu entwickeln.
- Drucken Sie nicht innerhalb eines Bereichs von 1 mm von der Etikettkante, der Perforation oder zwischen den Prägeschnitten des Etiketts.
- Verwenden Sie keine Etikettenbögen mit Klebstoff an den Kanten der Bögen. Die Zonenbeschichtung des Klebstoffs sollte einen Rand von mindestesn 1 mm von den Kanten einhalten. Klebstoff kann den Drucker verunreinigen und zum Verlust der Garantie führen.
- Wenn eine Zonenbeschichtung des Klebstoffs nicht möglich ist, sollte ein Streifen von 3 mm Breite an der Führungskante und der Mitnehmerkante entfernt werden, und es sollte ein nicht verlaufender Kleber verwendet werden.
- Entfernen Sie einen 3 mm breiten Streifen von der Führungskante, um zu verhindern, daß Etiketten sich innerhalb des Druckers ablösen.
- Das Hochformat ist zu bevorzugen, insbesondere beim Drucken von Barcodes.
- Verwenden Sie keine Etiketten mit freiliegendem Klebstoff.

Druckerwartung beim Bedrucken von Etiketten

Nachdem ca. 10.000 Etikettenseiten fortlaufend gedruckt wurden (oder bei jedem Austausch der Druckkassette), sollten Sie die folgenden Schritte durchführen, um den zuverlässigen Einzug von Druckmedien in den Drucker zu gewährleisten:

1. Drucken Sie 5 Blatt Papier.
2. Warten Sie ungefähr 5 Sekunden.
3. Drucken Sie 5 weitere Blatt Papier.

Karten

Karten sind einschichtig und verfügen über eine große Bandbreite von Eigenschaften, wie die Ausrichtung der Papierfasern und die Struktur, die die Druckqualität wesentlich beeinflußen können.

Sie können Karten nur aus der Universalzuführung bedrucken. Karten müssen immer über die hintere Papierablage ausgegeben werden.

Führen Sie zunächst einige Testdrucke mit den Karten, die Sie verwenden möchten, in Ihrem Drucker durch, bevor Sie große Mengen davon kaufen.

Informationen zum bevorzugten Gewicht der Druckmedien finden Sie unter **Spezifikationen der Einzüge für die einzelnen Druckmedien**.

Beachten Sie folgendes beim Bedrucken von Karten:

- Stellen Sie sicher, daß im Druckertreiber, im Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers oder in MarkVision die Papiersorte **Karten** eingestellt ist.
- Verwenden Sie keine vorgedruckten Karten, die mit Chemikalien hergestellt wurden, die den Drucker verunreinigen können. Durch die vorgedruckten Elemente können halbflüssige und flüchtige Komponenten in den Drucker gelangen.
- Verwenden Sie keine Karten, die perforiert oder geknittert sind. Dies kann zu Papierstaus führen.
- Wir empfehlen die Verwendung von Karten mit horizontaler Faserrichtung.

Druckerwartung beim Bedrucken von Karten

Nachdem ca. 10.000 Karten fortlaufend gedruckt wurden (oder bei jedem Austausch der Druckkassette), sollten Sie die folgenden Schritte durchführen, um den zuverlässigen Einzug von Druckmedien in den Drucker zu gewährleisten:

1. Drucken Sie 5 Blatt Papier.
2. Warten Sie ungefähr 5 Sekunden.
3. Drucken Sie 5 weitere Blatt Papier.

Ausführliche Informationen zum Bedrucken von Karten finden Sie im *Card Stock & Label Guide*, das auf der Lexmark Website unter www.lexmark.com/publications zur Verfügung steht.



Verbinden von Fächern

Wenn in zwei oder mehr Papiereinzüge (Standardpapierfach, optionales Papierfach und Universalzuführung) Druckmedien desselben Formats und derselben Sorte eingelegt sind, wird die automatische Fachverbindung aktiviert. Wenn die Fächer auf diese Weise verbunden sind, entnimmt der Drucker Druckmedien aus dem zweiten Fach, sobald das erste Fach leer ist.

Um die Einstellungen für das Papierformat und die Papiersorte zu überprüfen, können Sie eine Seite mit Menüeinstellungen drucken (siehe **Drucken der Seite mit den Menüeinstellungen**). Ändern Sie die Einstellungen für das Papierformat und die Papiersorte im Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers so, daß die Einstellungen übereinstimmen.

Wenn Sie in alle Fächer Druckmedien desselben Formats einlegen, sollten Sie darauf achten, daß es sich dabei auch um dieselbe Sorte handelt.

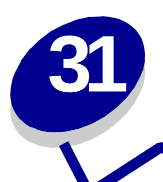
Deaktivieren der Fachverbindung

Wenn Sie in die Papiereinzüge unterschiedliche Druckmedien einlegen, muß für jeden Papiereinzug, in den ein anderes Druckmedium eingelegt ist, die Papiersorte eindeutig eingestellt werden, um zu verhindern, daß die Fächer automatisch verbunden werden. Die Einstellung der Papiersorte nehmen Sie im Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers vor.

Weitere Informationen finden Sie unter **Verwenden des Dienstprogramms zur Einrichtung eines lokalen Druckers**.

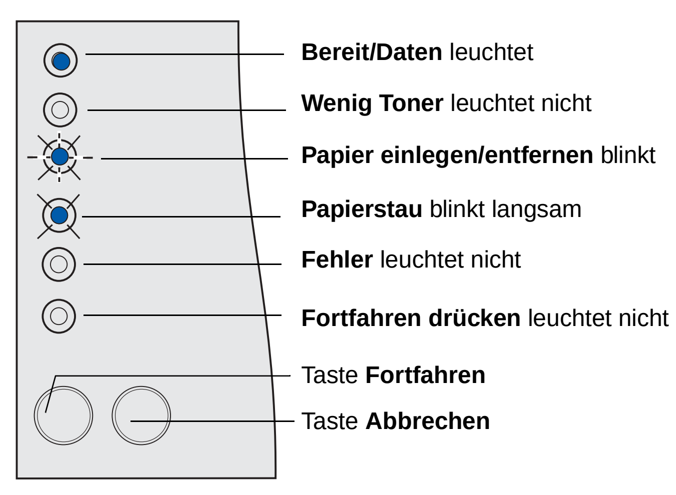
30 Verwenden von MarkVision zur Druckerverwaltung

Auf der Treiber-CD finden Sie detaillierte Informationen zu MarkVision und wie dieses Programm Sie bei der Verwaltung des Druckers unterstützt.



Verwenden der Bedienerkonsole

An der Bedienerkonsole gibt es sechs Kontrolleuchten und zwei Tasten. Dadurch, daß die Kontrolleuchten leuchten, nicht leuchten oder blinken, werden verschiedene Druckerzustände angezeigt.



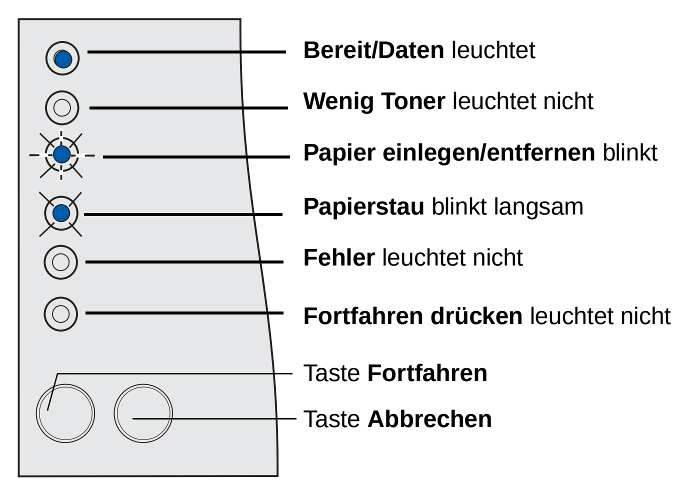
Gängige Signalfolgen und ihre Bedeutung

Status der Kontrolleuchte	Druckerstatus
Bereit/Daten leuchtet	Der Drucker ist bereit, Daten zu empfangen und zu verarbeiten.
Bereit/Daten blinkt	Der Drucker empfängt oder verarbeitet gerade Daten.
Wenig Toner leuchtet	In der Druckkassette ist nur noch wenig Toner vorhanden.
Papier einlegen/entfernen leuchtet	Eine der folgenden Aktionen wird von Ihnen erwartet: • Einlegen von Druckmedien in ein Fach oder die Universalzuführung • Entfernen von Papier aus der Papierablage
Papierstau leuchtet	Ein Papierstau wurde festgestellt.
Fehler leuchtet	Eine geöffnete Klappe oder ein Problem mit der Druckkassette wurde festgestellt.
Fortfahren drücken leuchtet	Der Drucker wartet, bis Sie die Taste **Fortfahren** gedrückt haben.

Eine vollständige Liste der Kontrolleuchtenmeldungen finden Sie unter **Die Kontrolleuchten der Bedienerkonsole**.

32 Die Kontrolleuchten der Bedienerkonsole

Je nachdem, ob die Kontrolleuchten der Bedienerkonsole nicht leuchten, leuchten und/oder blinken (schnell oder langsam), zeigen sie verschiedene Druckerzustände an, beispielsweise den Druckerstatus, einen erforderlichen Eingriff (z. B. Papier nachlegen) oder daß der Drucker gewartet werden muß.



Mit einigen Signalfolgen werden Sie aufgefordert, die Taste **Fortfahren** zu drücken, um einen Druckerzustand zu beenden:

- Drücken Sie die Taste **Fortfahren**, um den Drucker neu zu starten.
- Drücken Sie zweimal nacheinander die Taste **Fortfahren**, um einen Fehlercode anzeigen zu lassen.
- Drücken Sie zweimal nacheinander die Taste **Fortfahren**, um weitere Fehlercodes anzeigen zu lassen.

Drücken Sie die Taste **Abbrechen**, bis alle Kontrolleuchten leuchten, um den Drucker zurückzusetzen.

Drücken Sie die Taste **Abbrechen**, um einen Druckauftrag abzubrechen.

In der folgenden Tabelle sind die gängigsten Signalfolgen aufgeführt. Weitere Informationen erhalten Sie, wenn Sie auf die angegebene Seite klicken.

Gängige Signalfolgen

Bereit/ Daten	Wenig Toner	Papier einlegen/ entfernen	Papier- stau	Fehler	Fortfahren drücken	Druckerstatus/Meldung	Siehe Seite:
✳	○	○	○	○	○	• Belegt • Flash-Defragmentierung • Flashformatierung läuft • Flash wird programmiert • Verzeichnisliste drucken • Schriftartliste drucken • Menüeinstellungen werden gedruckt • Drucken der Testseiten für die Druckqualität	107
●	●	●	○	○	○	Netzwerk-Code wird programmiert	108
○	○	✳	○	○	●	Universalzuführung auffüllen	108
○	○	●	○	○	●	Fach 1 oder Fach 2 auffüllen	109
○	○	○	○	●	○	Vordere, obere Klappe ist geöffnet	110
○	✳	○	○	●	○	• Druckkassette nicht eingesetzt • Druckkassette nicht unterstützt • Druckkassette beschädigt	110
○	○	●	○	●	○	Fach 1 fehlt, Fach 2 ist eingesetzt (Fach 1 einsetzen)	112
○	✳	○	○	✳	○	Unzulässige aufgefüllte Kassette (Druckkassette austauschen)	112

Gängige Signalfolgen (Fortsetzung)

Bereit/ Daten	Wenig Toner	Papier einlegen/ entfernen	Papier-stau	Fehler	Fortfahren drücken	Druckerstatus/Meldung	Siehe Seite:
						Wenig Toner, wenn die Tonerwarnung auf **Aus** gesetzt ist	113
						Wenig Toner, wenn die Tonerwarnung auf **Ein** gesetzt ist	114
						Standardpapierablage ist voll	114
						Nicht bereit (auch als *Offline* bezeichnet)	115
						• Bereit • Strom sparen	116
						Hex Trace bereit	116
						Wartet	117
						Bereit und wenig Toner	117
						Hex Trace bereit und wenig Toner	118
						Belegt und wenig Toner	118
						Wartet und wenig Toner	119
						• Puffer löschen • Verringerte Auflösung	119

Gängige Signalfolgen (Fortsetzung)

Bereit/ Daten	Wenig Toner	Papier einlegen/ entfernen	Papier-stau	Fehler	Fortfahren drücken	Druckerstatus/Meldung	Siehe Seite:
						• Auftrag wird abgebrochen • Drucker wird zurückgesetzt	120
Alle Kontrolleuchten leuchten nacheinander auf (von oben nach unten blinken die einzelnen Kontrolleuchten nacheinander, dann beginnt der Zyklus erneut)						• Menüänderungen werden aktiviert • Selbsttest läuft • Werksvorgaben wiederherstellen	120

Wenn die folgenden Signalfolgen aufleuchten, drücken Sie schnell nacheinander zweimal die Taste **Fortfahren**, um die zweite Signalfolge anzeigen zu lassen.

Gängige Signalfolgen mit zweiten Signalfolgen

Bereit/ Daten	Wenig Toner	Papier einlegen/ entfernen	Papier-stau	Fehler	Fortfahren drücken	Druckerstatus	Siehe Seite:
						Zweiter Fehlercode	111
						Druckmedienstau	109
						Ungültiger Netzwerk-Code	121
						Wartungsfehler	115

Die folgende Tabelle zeigt die zweiten Fehlercodes, die nach zweimaligem Drücken der Taste **Fortfahren** angezeigt werden. Weitere Informationen erhalten Sie, wenn Sie auf die angegebene Seite klicken.

Signalfolgen der zweiten Fehlercodes

Bereit/ Daten	Wenig Toner	Papier einlegen/ entfernen	Papier-stau	Fehler	Fortfahren drücken	Druckerstatus/Meldung	Siehe Seite:
						Unzureichender Sortierbereich	111
						Speicher voll	121
						Seite ist zu komplex	122
						Papier ist zu kurz	122
						Schriftfehler	123
						Nicht genügend Druckerspeicher	123
						Nicht genug Defragmentierungsspeicher	124
						ENA-Verbindung verloren	124
						Ungültiger Netzwerk-Code	125
						Flash beschädigt	125
						Flash unformatiert	126

Signalfolgen der zweiten Fehlercodes (Fortsetzung)

Bereit/ Daten	Wenig Toner	Papier einlegen/ entfernen	Papier-stau	Fehler	Fortfahren drücken	Druckerstatus/Meldung	Siehe Seite:
						Netzwerkschnittstellenfehler	126
						Flash voll	127
						Zu viele Flash-Optionen	127

Signalfolgen der zweiten Fehlercodes für Papierstaus

Bereit/ Daten	Wenig Toner	Papier einlegen/ entfernen	Papier-stau	Fehler	Fortfahren drücken	Druckerstatus/Meldung	Siehe Seite:
						Papierstau in einem Zuführungsbereich	128
						Papierstau zwischen dem Zuführungsbereich und dem Ausgabebereich	128
						Papierstau in einem Ausgabebereich	129
						Papierstau in der internen Duplexeinheit	129
						Papierstau in der Universalzuführung	130

Belegt, Flash-Defragmentierung, Flashformatierung läuft, Flash wird programmiert, Verzeichnisliste drucken, Schriftartliste drucken, Menüeinstellungen werden gedruckt oder Drucken der Testseiten für die Druckqualität

Ready / Data
Toner Low
Load / Remove Paper
Paper Jam
Error
Press Continue
Continue Cancel

Bedeutung dieser Signalfolge:

- Der Drucker ist belegt, da Daten empfangen und verarbeitet oder gedruckt werden.
- Der Drucker defragmentiert den Flash-Speicher, um Speicherplatz zurückzugewinnen, der durch gelöschte Ressourcen belegt ist.
- Der Flash-Speicher wird vom Drucker formatiert.
- Der Drucker speichert Ressourcen, wie beispielsweise Schriftarten oder Makros, im Flash-Speicher.
- Der Drucker druckt eine Verzeichnisliste, eine Schriftartliste, die Menüeinstellungen oder Testseiten für die Druckqualität.

Mögliche Aktionen:

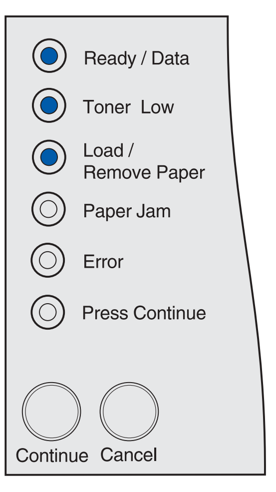
- Belegt:
  - Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.
  - Drücken Sie die Taste **Abbrechen**, um den Druckauftrag abzubrechen.
  - Halten Sie die Taste **Abbrechen** gedrückt, um den Drucker zurückzusetzen.

Mögliche Aktionen (Fortsetzung):

Ready / Data
Toner Low
Load / Remove Paper
Paper Jam
Error
Press Continue
Continue Cancel

- Flash-Defragmentierung, Flashformatierung läuft oder Flash wird programmiert:
  - Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.
  - **Warnung:** Schalten Sie den Drucker nicht aus, solange diese Meldung angezeigt wird.
- Verzeichnisliste drucken, Schriftartliste drucken, Menüeinstellungen werden gedruckt oder Drucken der Testseiten für die Druckqualität:
  - Warten Sie, bis die Seiten gedruckt sind. Die Meldung **Belegt** wird angezeigt, während die Seiten gedruckt werden. Die Kontrolleuchte **Bereit/Daten** leuchtet auf, sobald der Druckvorgang beendet ist.
  - Drücken Sie die Taste **Abbrechen**, um den Druckvorgang abzubrechen.
  - Halten Sie die Taste **Abbrechen** gedrückt, um den Drucker zurückzusetzen.
- Empfangen/Verarbeiten von Daten von einer Host-Schnittstelle:
  - Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.
  - Drücken Sie die Taste **Abbrechen**, um die Verarbeitung abzubrechen.
  - Halten Sie die Taste **Abbrechen** gedrückt, um den Drucker zurückzusetzen.

Netzwerk-Code wird programmiert



Bedeutung dieser Signalfolge:

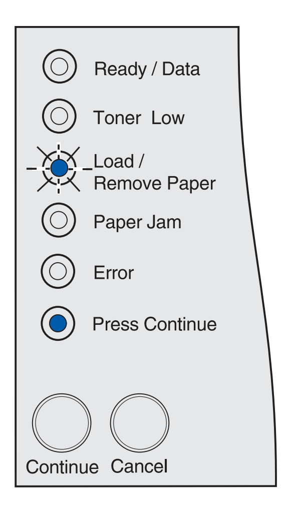
Der Drucker programmiert neuen Systemcode.

Mögliche Aktionen:

Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.

Warnung: Schalten Sie den Drucker nicht aus, solange diese Meldung angezeigt wird.

Universalzuführung auffüllen



Bedeutung dieser Signalfolge:

Der Drucker wartet darauf, daß Sie Druckmedien in die Universalzuführung einlegen.

Mögliche Aktionen:

- Legen Sie Druckmedien in die Universalzuführung ein, und drücken Sie **Fortfahren**.
- Drücken Sie die Taste **Abbrechen**, um den Druckauftrag abzubrechen.
- Halten Sie die Taste **Abbrechen** gedrückt, um den Drucker zurückzusetzen.

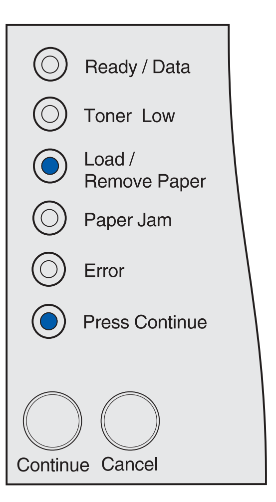
Fach 1 oder Fach 2 auffüllen

Bedeutung dieser Signalfolge:

Der Drucker versucht, Papier aus einer Zuführung einzuziehen, und erkennt, daß diese leer ist, oder die Druckmedien wurden nicht korrekt eingezogen.

Mögliche Aktionen:

- Legen Sie Druckmedien in die Zuführung ein, und drücken Sie dann **Fortfahren**.
- Drücken Sie die Taste **Abbrechen**, um den Druckauftrag abzubrechen.
- Halten Sie die Taste **Abbrechen** gedrückt, um den Drucker zurückzusetzen.



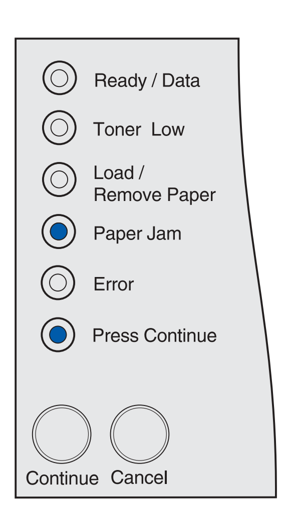
Druckmedienstau

Bedeutung dieser Signalfolge:

Der Drucker hat einen Papierstau festgestellt.

Mögliche Aktionen:

- Drücken Sie zweimal nacheinander die Taste **Fortfahren**, um den zweiten Fehlercode für den Papierstau anzeigen zu lassen.
- Leeren Sie den gesamten Papierweg.



Vordere, obere Klappe ist geöffnet

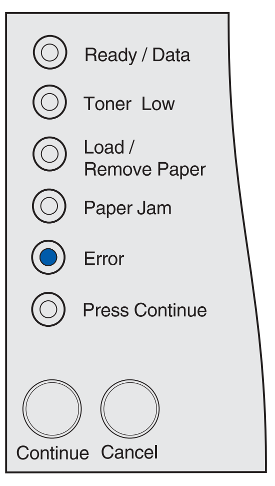
Bedeutung dieser Signalfolge:

Die vordere, obere Klappe des Druckers ist geöffnet.

Mögliche Aktionen:

Schließen Sie die vordere, obere Klappe.

Der Drucker löscht die Meldung.



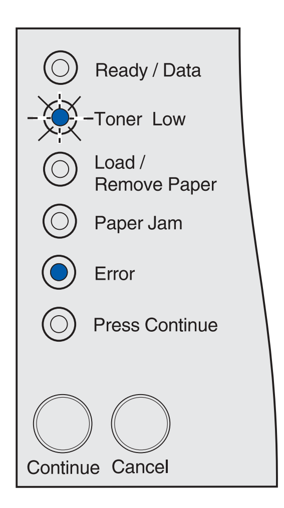
Druckkassette nicht eingesetzt, Druckkassette nicht unterstützt oder Druckkassette beschädigt

Bedeutung dieser Signalfolge:

Die Druckkassette ist nicht eingesetzt, wird von diesem Drucker nicht unterstützt oder ist beschädigt.

Mögliche Aktionen:

- Setzen Sie die Druckkassette ein.
- Ersetzen Sie die Druckkassette durch eine unbeschädigte Kassette, die von diesem Drucker unterstützt wird.



Zweiter Fehlercode

Bedeutung dieser Signalfolge:

Am Drucker ist einer der folgenden Fehler aufgetreten:

- Der Speicher ist voll.
- Es wurde eine Seite empfangen, die zum Drucken zu komplex ist.
- Es wurde eine Seite empfangen, die kürzer als die eingestellte Seitenlänge ist.
- Vor dem Druck wird die Auflösung einer formatierten Seite auf 300 dpi verringert.
- Ein Schriftartenfehler ist aufgetreten.
- Der Speicher reicht nicht aus, um den Inhalt des Puffers zu speichern.
- Der Druckerspeicher reicht nicht aus, um den Flash-Speicher zu defragmentieren.
- Die Kommunikationsverbindung mit dem Host-Computer ist unterbrochen.

Ready / Data
Toner Low
Load / Remove Paper
Paper Jam
Error
Press Continue
Continue Cancel

Mögliche Aktionen:

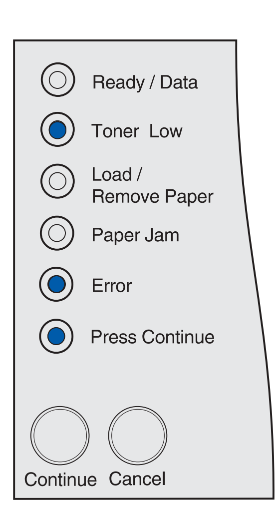
- Drücken Sie schnell zweimal nacheinander die Taste **Fortfahren**, um die zweite Meldung anzeigen zu lassen.
- Drücken Sie die Taste **Fortfahren**, um die zweite Meldung zu löschen.

Unzureichender Sortierbereich

Bedeutung dieser Signalfolge:

Die Kapazität des Druckerspeichers (oder der Festplatte, falls installiert) reicht nicht aus, um den Druckauftrag zu sortieren. Ursache dafür kann einer der folgenden Fehler sein:

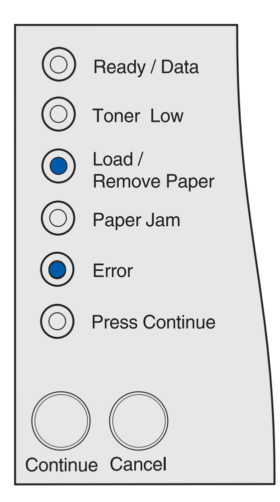
- Der Speicher ist voll.
- Es wurde eine Seite empfangen, die zum Drucken zu komplex ist.
- Es wurde eine Seite empfangen, die kürzer als die eingestellte Seitenlänge ist.
- Vor dem Druck wird die Auflösung einer formatierten Seite auf 300 dpi verringert.
- Ein Schriftartenfehler ist aufgetreten.
- Der Speicher reicht nicht aus, um den Inhalt des Puffers zu speichern.
- Der Druckerspeicher reicht nicht aus, um den Flash-Speicher zu defragmentieren.
- Die Kommunikationsverbindung mit dem Host-Computer ist unterbrochen.



Mögliche Aktionen:

- Drücken Sie **Fortfahren**, um den bereits im Speicher befindlichen Teil des Auftrags zu drucken und mit der Sortierung des restlichen Druckauftrags zu beginnen.
- Drücken Sie **Abbrechen**, um den aktuellen Druckauftrag abzubrechen.

Fach 1 fehlt, Fach 2 ist eingesetzt



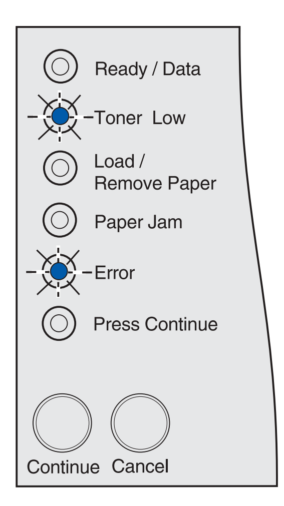
Bedeutung dieser Signalfolge:

Fach 1 ist nicht in den Drucker eingesetzt, während Fach 2 eingesetzt ist.

Mögliche Aktionen:

- Setzen Sie Fach 1 in den Drucker ein.
- Drücken Sie die Taste **Abbrechen**, um den Druckauftrag abzubrechen.
- Halten Sie die Taste **Abbrechen** gedrückt, um den Drucker zurückzusetzen.

Unzulässige aufgefüllte Kassette



Bedeutung dieser Signalfolge:

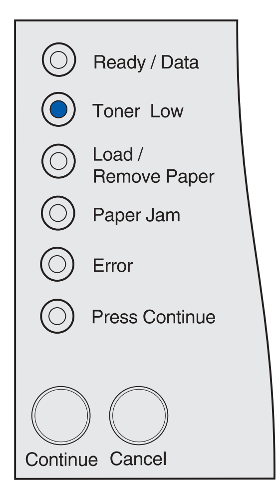
Die von Ihnen verwendete Druckkassette ist für Ihren Drucker nicht geeignet.

Mögliche Aktionen:

Nehmen Sie die unzulässige Druckkassette heraus, und setzen Sie eine Druckkassette ein, die von Ihrem Drucker unterstützt wird.

Weitere Informationen finden Sie unter **Bestellen einer Druckkassette**.

Wenig Toner, wenn die Tonerwarnung auf „Aus“ gesetzt ist



Bedeutung dieser Signalfolge:

Es ist nur noch wenig Toner in der Druckkassette vorhanden, und die Tonerwarnung ist deaktiviert.

Hinweis: Die Einstellung für die Tonerwarnung nehmen Sie im Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers vor. Weitere Informationen finden Sie unter **Verwenden des Dienstprogramms zur Einrichtung eines lokalen Druckers**.

Mögliche Aktionen:

- Nehmen Sie die Druckkassette heraus, schütteln Sie sie, und setzen Sie sie anschließend erneut ein. Auf **Seite 74** im Abschnitt **Austauschen der Druckkassette** wird in einer Abbildung dargestellt, wie die Druckkassette geschüttelt wird. Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druckvorgang fortzusetzen.
- Setzen Sie die Druckkassette wieder ein. Anweisungen zum Einsetzen der Druckkassette finden Sie unter **Austauschen der Druckkassette**. Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druckvorgang fortzusetzen.

Hinweis: Die Kontrolleuchte **Wenig Toner** kann zusammen mit anderen Signalfolgen zur Statusanzeige aufleuchten. Signalfolgen zur Statusanzeige sind Signalfolgen, die den Status des Druckers anzeigen, beispielsweise **Bereit**, **Nicht bereit**, **Auftrag wird abgebrochen**, **Puffer löschen** usw. Bei dieser Art von Signalfolgen ist es nicht erforderlich, daß Sie eingreifen. Die Kontrolleuchte **Wenig Toner** leuchtet nicht zusammen mit Signalfolgen auf, bei denen ein Eingriff erforderlich ist, beispielsweise Signalfolgen für das Beheben von Papierstaus, das Austauschen der Druckkassette, das Schließen der Klappen, das Einsetzen von Fächern, das Einlegen von Druckmedien oder Druckerspeicher-, Flash-Speicher- und Netzwerkfehler.

Wenig Toner, wenn die Tonerwarnung auf „Ein“ gesetzt ist

Bedeutung dieser Signalfolge:

Es ist nur noch wenig Toner in der Druckkassette vorhanden, und die Tonerwarnung ist aktiviert.

Hinweis: Die Einstellung für die Tonerwarnung nehmen Sie im Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers vor. Weitere Informationen finden Sie unter **Verwenden des Dienstprogramms zur Einrichtung eines lokalen Druckers**.

Mögliche Aktionen:

- Nehmen Sie die Druckkassette heraus, schütteln Sie sie, und setzen Sie sie anschließend erneut ein. Auf **Seite 74** im Abschnitt **Austauschen der Druckkassette** wird in einer Abbildung dargestellt, wie die Druckkassette geschüttelt wird. Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druckvorgang fortzusetzen.
- Setzen Sie die gebrauchte Druckkassette wieder ein. Anweisungen zum Einsetzen der Druckkassette finden Sie unter **Austauschen der Druckkassette**. Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druckvorgang fortzusetzen.

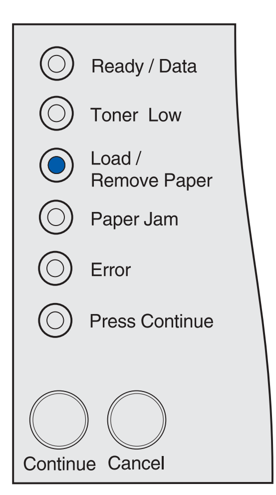
Standardpapierablage ist voll

Bedeutung dieser Signalfolge:

Die Standardpapierablage ist voll.

Mögliche Aktionen:

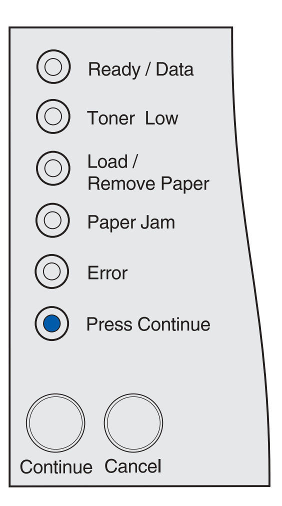
Nehmen Sie die Druckmedien aus der Ablage.



Nicht bereit

Bedeutung dieser Signalfolge:

Der Drucker ist nicht zum Empfang oder zur Verarbeitung von Daten bereit, oder die Druckeranschlüsse sind offline. Daten, die über den USB-, Netzwerk- oder Parallelanschluß gesendet werden, werden vom Drucker nicht gelesen. Daher kann der Drucker nicht auf die Daten reagieren.



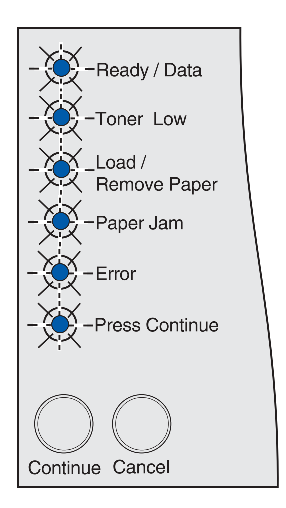
Mögliche Aktionen:

- Drücken Sie **Fortfahren**, um den Drucker in den Status **Bereit** oder **Belegt** zurückzusetzen.
- Verbinden Sie den Drucker mit dem Netzwerk.
- Drücken Sie die Taste **Abbrechen**, um den Druckauftrag abzubrechen.
- Halten Sie die Taste **Abbrechen** gedrückt, um den Drucker zurückzusetzen.

Wartungsfehler

Bedeutung dieser Signalfolge:

Es ist ein Fehler aufgetreten, für den eine Wartung notwendig ist.



Mögliche Aktionen:

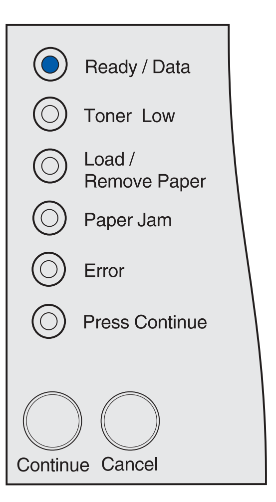
Schalten Sie den Drucker aus, und überprüfen Sie alle Kabelverbindungen. Schalten Sie den Drucker wieder ein. Wenn der Wartungsfehler erneut auftritt, wenden Sie sich über die Lexmark Support-Website unter **http://support.lexmark.com** an den Kundendienst. Teilen Sie mit, welche Signalfolge angezeigt wurde, und beschreiben Sie das Problem.

Bereit und Strom sparen

Bedeutung dieser Signalfolge:

- Der Drucker ist für den Empfang und die Verarbeitung von Daten bereit.
- Der Drucker befindet sich im Stromsparmodus.

Hinweis: Die Einstellung **Strom sparen**, die im Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers verfügbar ist, muß aktiviert sein. Weitere Informationen finden Sie unter **Verwenden des Dienstprogramms zur Einrichtung eines lokalen Druckers**.



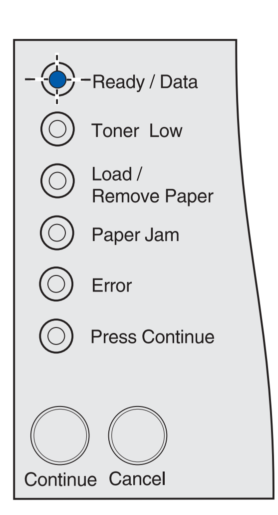
Mögliche Aktionen:

- Drücken Sie die Taste **Fortfahren**, um die Menüeinstellungen zu drucken. Weitere Informationen finden Sie unter **Drucken der Seite mit den Menüeinstellungen**.
- Halten Sie die Taste **Abbrechen** gedrückt, um den Drucker zurückzusetzen.

Hex Trace bereit

Bedeutung dieser Signalfolge:

Der Drucker befindet sich im Modus **Bereit,** und **Hex Trace** ist aktiviert. Mit Hilfe von Hex Trace können Sie ermitteln, ob ein Problem mit dem Sprachen-Interpreter oder mit dem Kabel vorliegt.

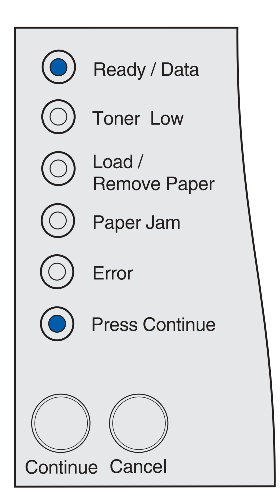


Mögliche Aktionen:

Halten Sie die Taste **Abbrechen** gedrückt, um den Drucker zurückzusetzen.

Wartet

Bedeutung dieser Signalfolge:



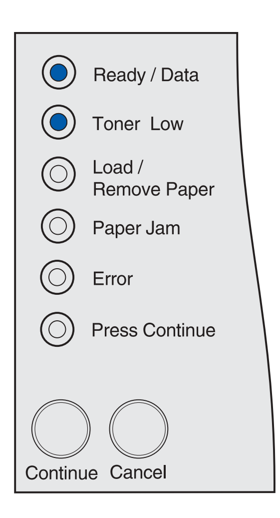
- Der Drucker wartet, bis eine Druckzeitsperre eintritt oder bis er weitere Daten erhält.
- Das Sortieren der Seiten ist aktiviert, aber die Verarbeitung des Druckauftrags ist nicht beendet. Für die Sortierfunktion muß die Verarbeitung des Druckauftrags beendet sein, bevor das sortierte Exemplar gedruckt wird.

Mögliche Aktionen:

- Drücken Sie die Taste **Abbrechen**, um den Druckauftrag abzubrechen.
- Drücken Sie die Taste **Fortfahren**, um den Inhalt des Pufferspeichers zu drucken.
- Halten Sie die Taste **Abbrechen** gedrückt, um den Drucker zurückzusetzen.

Bereit und wenig Toner

Bedeutung dieser Signalfolge:



Der Drucker ist zum Empfang oder zur Verarbeitung von Daten bereit, und in der Druckkassette ist nur noch wenig Toner.

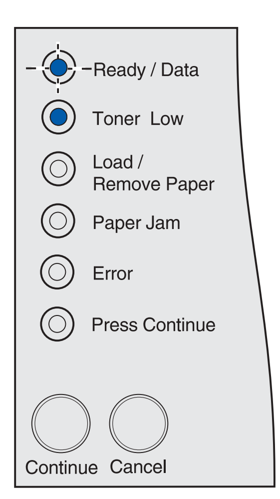
Mögliche Aktionen:

- Nehmen Sie die Druckkassette heraus, schütteln Sie sie, und setzen Sie sie anschließend erneut ein. Auf **Seite 74** im Abschnitt **Austauschen der Druckkassette** wird in einer Abbildung dargestellt, wie die Druckkassette geschüttelt wird.
- Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druckvorgang fortzusetzen.

Hex Trace bereit und wenig Toner

Bedeutung dieser Signalfolge:

Der Drucker befindet sich im Hex Trace-Modus, in dem Sie ermitteln können, ob ein Problem mit dem Sprachen-Interpreter oder mit dem Kabel vorliegt, und in der Druckkassette ist nur noch wenig Toner.



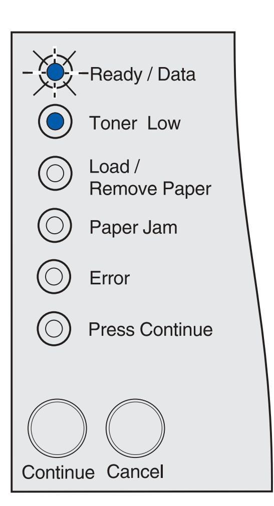
Mögliche Aktionen:

- Nehmen Sie die Druckkassette heraus, schütteln Sie sie, und setzen Sie sie anschließend erneut ein. Auf **Seite 74** im Abschnitt **Austauschen der Druckkassette** wird in einer Abbildung dargestellt, wie die Druckkassette geschüttelt wird.
- Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druckvorgang fortzusetzen.
- Drücken Sie die Taste **Abbrechen**, um den Druckauftrag abzubrechen.
- Halten Sie die Taste **Abbrechen** gedrückt, um den Drucker zurückzusetzen.

Belegt und wenig Toner

Bedeutung dieser Signalfolge:

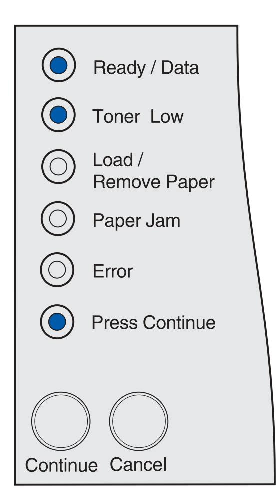
Der Drucker verarbeitet gerade Daten oder druckt, und in der Druckkassette ist nur noch wenig Toner.



Mögliche Aktionen:

- Nachdem der Druckauftrag fertig gedruckt ist, nehmen Sie die Druckkassette heraus, schütteln Sie sie, und setzen Sie sie anschließend erneut ein. Auf **Seite 74** im Abschnitt **Austauschen der Druckkassette** wird in einer Abbildung dargestellt, wie die Druckkassette geschüttelt wird.
- Drücken Sie die Taste **Abbrechen**, um den Druckauftrag abzubrechen.
- Halten Sie die Taste **Abbrechen** gedrückt, um den Drucker zurückzusetzen.

Wartet und wenig Toner



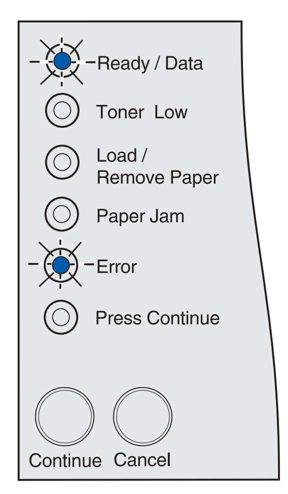
Bedeutung dieser Signalfolge:

Der Drucker wartet, bis eine Druckzeitsperre eintritt oder bis er weitere Daten erhält, und in der Druckkassette ist nur noch wenig Toner.

Mögliche Aktionen:

- Nehmen Sie die Druckkassette heraus, schütteln Sie sie, und setzen Sie sie anschließend erneut ein. Auf **Seite 74** im Abschnitt **Austauschen der Druckkassette** wird in einer Abbildung dargestellt, wie die Druckkassette geschüttelt wird.
- Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druckvorgang fortzusetzen.
- Drücken Sie die Taste **Abbrechen**, um den Druckauftrag abzubrechen.
- Halten Sie die Taste **Abbrechen** gedrückt, um den Drucker zurückzusetzen.

Puffer löschen oder verringerte Auflösung



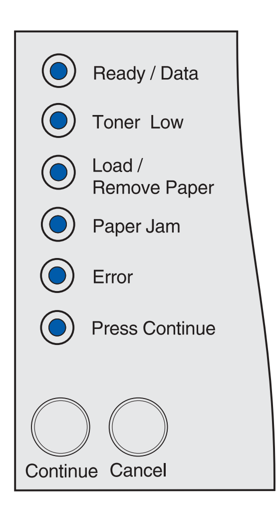
Bedeutung dieser Signalfolge:

- Der Drucker löscht beschädigte Druckdaten.
- Der Drucker verarbeitet Daten oder druckt, aber die Auflösung einer Seite des aktuellen Druckauftrags wird von 600 dpi (Punkte pro Zoll) auf 300 dpi herabgesetzt, um einen Fehler aufgrund eines zu vollen Speichers zu verhindern.

Mögliche Aktionen:

- Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.
- Drücken Sie die Taste **Abbrechen**, um den Druckauftrag abzubrechen.
- Halten Sie die Taste **Abbrechen** gedrückt, um den Drucker zurückzusetzen.

Auftrag wird abgebrochen oder Drucker wird zurückgesetzt



Bedeutung dieser Signalfolge:

- Der Drucker verarbeitet eine Anfrage zum Abbrechen des aktuellen Druckauftrags.
- Der Drucker wird auf die benutzerdefinierten Einstellungen zurückgesetzt. Alle aktiven Druckaufträge werden abgebrochen. Eine *benutzerdefinierte Einstellung* ist eine Einstellung, die Sie gewählt und gespeichert haben, und die von den Werksvorgaben abweicht. Eine benutzerdefinierte Einstellung bleibt so lange wirksam, bis Sie eine andere Einstellung wählen und anwenden oder die Werksvorgaben wiederherstellen.

Mögliche Aktionen:

Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. Sie wird gelöscht, wenn der Drucker die Anforderung zum Abbruch verarbeitet hat oder wenn er die Standardeinstellungen des Benutzers wiederherstellt.

Menüänderungen werden aktiviert, Selbsttest läuft oder Werksvorgaben wiederherstellen

Alle Kontrolleuchten der Bedienerkonsole leuchten nacheinander auf (von oben nach unten blinken die einzelnen Kontrolleuchten nacheinander, dann beginnt der Zyklus erneut).

Bedeutung dieser Signalfolge:

- Der Drucker aktiviert Änderungen, die an den Druckermenüeinstellungen oder -werten vorgenommen wurden.
- Der Drucker führt einen Selbsttest durch.
- Der Drucker stellt die Werksvorgaben der Druckereinstellungen wieder her. Alle in den Druckerspeicher geladenen Ressourcen (Schriftarten, Makros, Symbolsätze) werden gelöscht.

Mögliche Aktionen:

- Menüänderungen werden aktiviert: Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.
- Selbsttest läuft: Warten Sie, bis sich der Drucker wieder einschaltet und in den Status **Bereit** umschaltet, erkennbar durch die Aktivierung der Kontrolleuchte **Bereit/Daten**.
- Werksvorgaben wiederherstellen: Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.

Ungültiger Netzwerk-Code

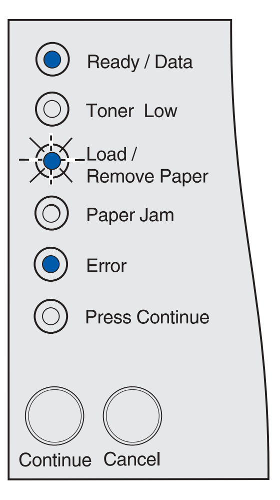
Bedeutung dieser Signalfolge:

Der Code im internen Druckserver wurde nicht programmiert, oder der programmierte Code ist ungültig.

Mögliche Aktionen:

Laden Sie gültigen Netzwerk-Code herunter. Der Status **Bereit** oder **Belegt** wird erst dann wieder angezeigt, wenn der gültige Netzwerk-Code heruntergeladen wurde.

Warnung: Schalten Sie den Drucker nicht aus, solange diese Meldung angezeigt wird.



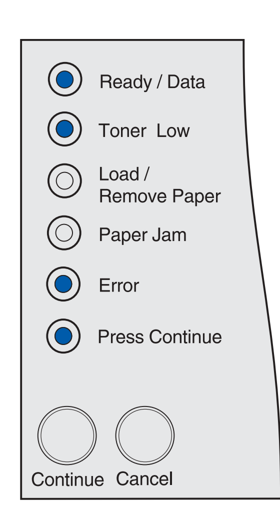
Speicher voll

Bedeutung dieser Signalfolge:

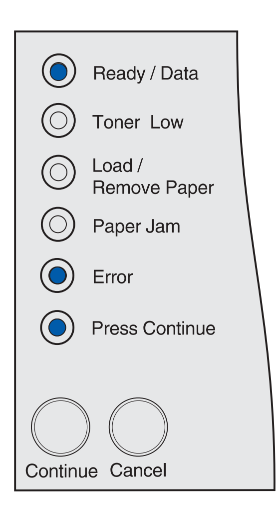
Der Drucker verarbeitet Daten. Der Speicher zur Aufnahme der Seiten ist jedoch voll.

Mögliche Aktionen:

- Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Auftrag zu drucken. Der Druckauftrag wird unter Umständen nicht richtig gedruckt.
- So verhindern Sie, daß dieser Fehler zukünftig auftritt:
  - Vereinfachen Sie den Druckauftrag. Verringern Sie die Komplexität der Seite, indem Sie weniger Text oder Grafiken auf der Seite verwenden, und löschen Sie nicht benötigte geladene Schriftarten und Makros.
  - Installieren Sie zusätzlichen Druckerspeicher.
- Drücken Sie die Taste **Abbrechen**, um den Druckauftrag abzubrechen.
- Halten Sie die Taste **Abbrechen** gedrückt, um den Drucker zurückzusetzen.



Seite ist zu komplex



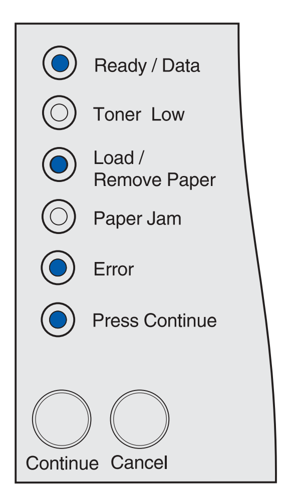
Bedeutung dieser Signalfolge:

Die Seite wird möglicherweise nicht richtig gedruckt, da die Druckinformationen auf der Seite zu komplex sind.

Mögliche Aktionen:

- So verhindern Sie, daß dieser Fehler zukünftig auftritt:
  - Verringern Sie die Komplexität der Seite, indem Sie weniger Text oder Grafiken auf der Seite verwenden, und löschen Sie nicht benötigte geladene Schriftarten und Makros.
  - Stellen Sie für **Seitenschutz** im Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers den Wert **Ein** ein. Weitere Informationen finden Sie unter **Verwenden des Dienstprogramms zur Einrichtung eines lokalen Druckers**.
  - Installieren Sie zusätzlichen Druckerspeicher.
- Drücken Sie die Taste **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und die Verarbeitung des Druckauftrags fortzusetzen. Ein Teil der Druckdaten geht dabei möglicherweise verloren.

Papier ist zu kurz



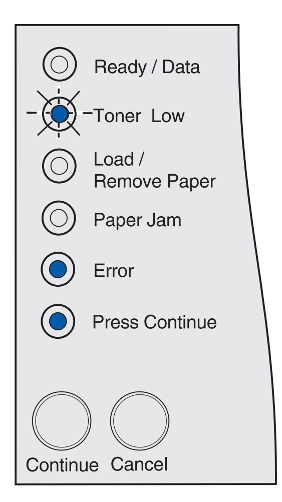
Bedeutung dieser Signalfolge:

- Die Druckmedien sind zum Drucken der formatierten Daten zu kurz.
- Der Drucker erkennt das Format der Druckmedien nicht, die in das Fach eingelegt sind.
- Es liegt ein Problem beim Einziehen der Druckmedien vor.

Mögliche Aktionen:

- Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druckvorgang fortzusetzen. Die Seite, die zur Ausgabe der Meldung geführt hat, wird nicht automatisch neu gedruckt.
- Stellen Sie sicher, daß die Einstellung für das Papierformat im Druckertreiber auf das verwendete Papierformat gesetzt ist. Wenn **Univ.Zuf. Größe** auf **Universal** eingestellt ist, stellen Sie sicher, daß das Papier groß genug für die formatierten Daten ist.
- Drücken Sie die Taste **Abbrechen**, um den Druckauftrag abzubrechen.
- Halten Sie die Taste **Abbrechen** gedrückt, um den Drucker zurückzusetzen.
- Ändern Sie das benutzerdefinierte Fachformat im Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers. Weitere Informationen finden Sie unter **Verwenden des Dienstprogramms zur Einrichtung eines lokalen Druckers**.

Schriftfehler



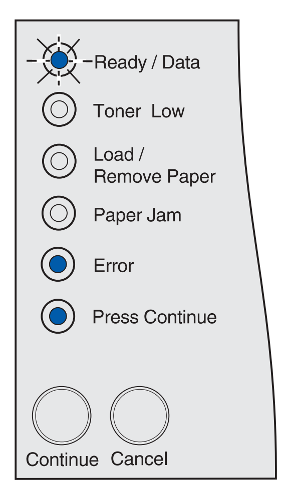
Bedeutung dieser Signalfolge:

Der Drucker hat eine Anforderung für eine Schriftart erhalten, die nicht installiert ist.

Mögliche Aktionen:

- Aktivieren Sie die Einstellung **Beste Anpassung** im Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers oder in MarkVision, damit der Drucker nach einer ähnlichen Schrift sucht. Weitere Informationen finden Sie unter **Verwenden des Dienstprogramms zur Einrichtung eines lokalen Druckers**.
- Drücken Sie die Taste **Abbrechen**, um den Druckauftrag abzubrechen.
- Halten Sie die Taste **Abbrechen** gedrückt, um den Drucker zurückzusetzen.
- Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druckvorgang fortzusetzen.

Nicht genügend Druckerspeicher



Bedeutung dieser Signalfolge:

Der Drucker verfügt nicht über genügend Speicher, um die Funktion **Ressourcen speichern** zu aktivieren. Diese Meldung weist in der Regel darauf hin, daß einem oder mehreren Pufferspeichern des Druckers zu viel Speicher zugewiesen wurde. Die Funktion **Ressourcen speichern** ist deaktiviert, wenn diese Signalfolge aufleuchtet.

Mögliche Aktionen:

- Drücken Sie **Fortfahren**, um die Funktion **Ressourcen speichern** zu deaktivieren und den Druckvorgang fortzusetzen.
- So aktivieren Sie **Ressourcen speichern** nach Erhalt dieser Meldung:
  - Vergewissern Sie sich, daß die Verbindungspuffer im Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers auf **Auto** eingestellt sind, und verlassen Sie die Menüs, um die Änderungen des Verbindungspuffers zu aktivieren.
  - Wenn die Meldung **Bereit** angezeigt wird, aktivieren Sie die Funktion **Ressourcen speichern** im Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers.

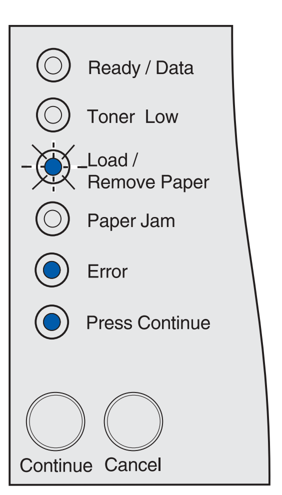
Hinweis: Weitere Informationen finden Sie unter **Verwenden des Dienstprogramms zur Einrichtung eines lokalen Druckers**.

- Installieren Sie zusätzlichen Druckerspeicher. Weitere Informationen finden Sie im *Installationshandbuch*.

Nicht genug Defragmentierungsspeicher

Bedeutung dieser Signalfolge:

Der Drucker kann den Flash-Speicher nicht defragmentieren, weil der Druckerspeicher, in dem nicht gelöschte Flash-Ressourcen gespeichert werden, voll ist.



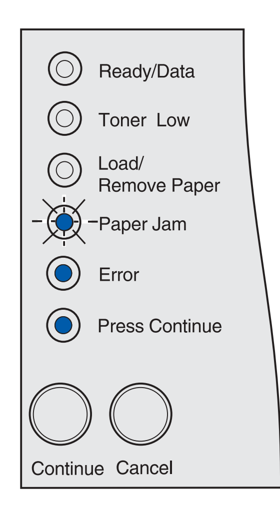
Mögliche Aktionen:

- Drücken Sie die Taste **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen.
- Löschen Sie Schriftarten, Makros und andere Daten aus dem Druckerspeicher.
- Installieren Sie zusätzlichen Druckerspeicher. Weitere Informationen finden Sie im *Installationshandbuch*.
- Drücken Sie die Taste **Abbrechen**, um den Druckauftrag abzubrechen.
- Halten Sie die Taste **Abbrechen** gedrückt, um den Drucker zurückzusetzen.

ENA-Verbindung verloren

Bedeutung dieser Signalfolge:

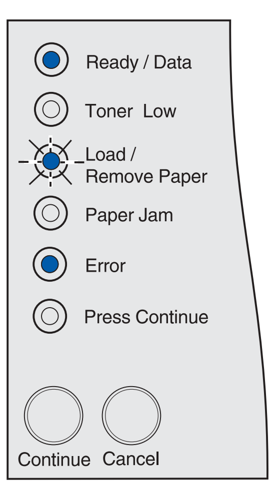
Der Drucker hat die Verbindung zu einem externen Druckserver (auch als externer Netzwerkadapter oder ENA bezeichnet) verloren.



Mögliche Aktionen:

- Überprüfen Sie, ob das Kabel zwischen ENA und Drucker sicher befestigt ist. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein, um den Drucker zurückzusetzen.
- Drücken Sie die Taste **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen. Der Drucker löscht jeden Hinweis auf den ENA und wird dann zurückgesetzt. Dabei können Daten verlorengehen.

Ungültiger Netzwerk-Code



Bedeutung dieser Signalfolge:

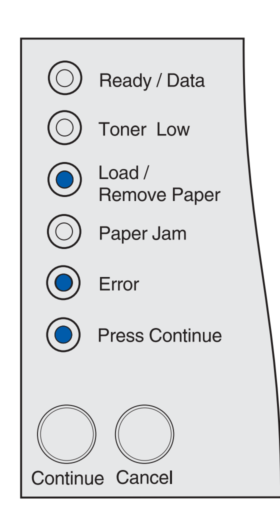
Der Code in einem internen Druckserver ist ungültig.

Der Drucker kann erst dann Druckaufträge empfangen und verarbeiten, wenn der interne Druckserver mit gültigem Code programmiert ist.

Mögliche Aktionen:

Laden Sie gültigen Code in den internen Druckserver des Druckers. Sie können Netzwerk-Code herunterladen, während diese Meldung angezeigt wird.

Flash beschädigt



Bedeutung dieser Signalfolge:

Der Drucker hat einen beschädigten Flash-Speicher erkannt.

Sie müssen einen unbeschädigten Flash-Speicher installieren, bevor Sie Ressourcen in den Flash-Speicher laden können.

Mögliche Aktionen:

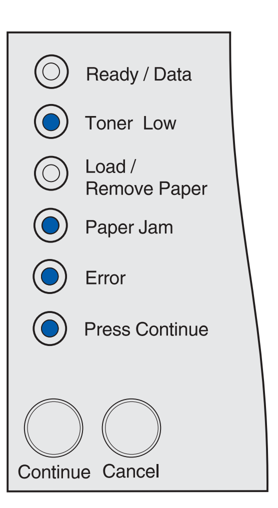
- Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druckvorgang fortzusetzen. Geladene Schriftarten und Makros, die zuvor nicht in den Flash-Speicher geschrieben wurden, werden gelöscht.
- Installieren Sie einen unbeschädigten Flash-Speicher. Weitere Informationen finden Sie im *Installationshandbuch*.

Flash unformatiert

Bedeutung dieser Signalfolge:

Der Drucker hat einen nicht formatierten Flash-Speicher erkannt.

Sie müssen den Flash-Speicher erst formatieren, bevor Sie Ressourcen darin speichern können.



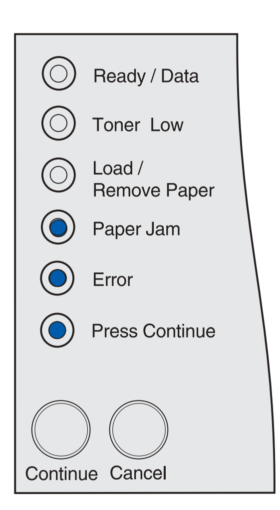
Mögliche Aktionen:

- Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druckvorgang fortzusetzen. Der Druckauftrag wird unter Umständen nicht richtig gedruckt.
- Formatieren Sie den Flash-Speicher neu. Informationen zum Neuformatieren des Flash-Speichers finden Sie im Handbuch *Technical Reference* auf der Lexmark Website.
- Wenn die Fehlermeldung weiterhin angezeigt wird, ist der Flash-Speicher möglicherweise beschädigt und muß ausgetauscht werden.

Netzwerkschnittstellenfehler

Bedeutung dieser Signalfolge:

Der Drucker kann keine Kommunikation mit dem Netzwerk herstellen.



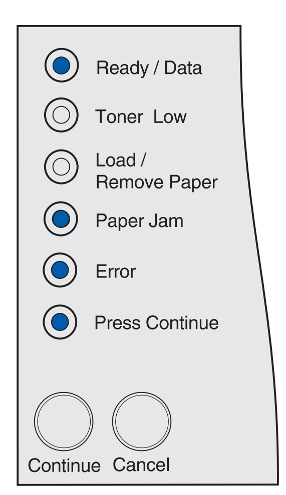
Mögliche Aktionen:

Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druckvorgang fortzusetzen. Der Druckauftrag wird unter Umständen nicht richtig gedruckt.

Flash voll

Bedeutung dieser Signalfolge:

Die Kapazität des Flash-Speichers reicht zum Speichern der zu ladenden Daten nicht aus.



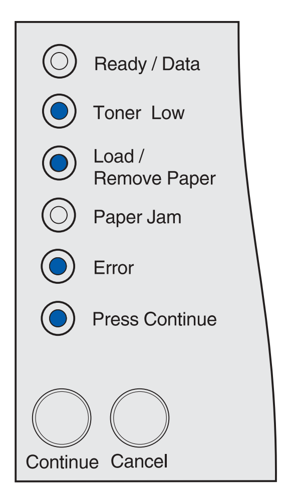
Mögliche Aktionen:

- Sie müssen freien Speicherplatz im Flash-Speicher schaffen. Löschen Sie Schriftarten, Makros und andere Daten, die im Flash-Speicher abgelegt sind.
- Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druckvorgang fortzusetzen. Geladene Schriftarten und Makros, die zuvor nicht in den Flash-Speicher geschrieben wurden, werden gelöscht.
- Installieren Sie einen Flash-Speicher mit höherer Speicherkapazität. Weitere Informationen finden Sie im *Installationshandbuch*.
- Drücken Sie die Taste **Abbrechen**, um den Druckauftrag abzubrechen.
- Halten Sie die Taste **Abbrechen** gedrückt, um den Drucker zurückzusetzen.

Zu viele Flash-Optionen

Bedeutung dieser Signalfolge:

Es sind zu viele Flash-Speicheroptionen im Drucker installiert.



Mögliche Aktionen:

- Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie den Netzstecker. Entfernen Sie die Flash-Speichermodule, die zuviel sind. Stecken Sie den Netzstecker des Druckers ein, und schalten Sie den Drucker ein.
- Drücken Sie die Taste **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen.

Papierstau in einem Zuführungsbereich

Bedeutung dieser Signalfolge:

Ein Papierstau ist in einem Bereich aufgetreten, in dem Druckmedien aus einer Zuführung in den Drucker eingezogen werden.

Mögliche Aktionen:

Beheben Sie den Papierstau, und leeren Sie den gesamten Papierweg.

1 Öffnen Sie die vordere, obere Klappe.

2 Nehmen Sie die Druckkassette heraus.

3 Beheben Sie den Papierstau.

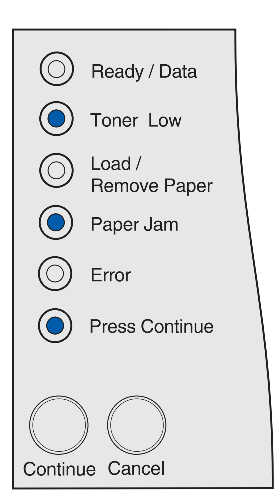
4 Setzen Sie die Druckkassette wieder ein.

5 Schließen Sie die vordere, obere Klappe.

6 Drücken Sie die Taste **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen.

Weitere Informationen finden Sie unter **Papierstau im Zuführungsbereich**.

Papierstau zwischen dem Zuführungsbereich und dem Ausgabebereich



Bedeutung dieser Signalfolge:

Ein Papierstau ist zwischen dem Zuführungsbereich und dem Ausgabebereich aufgetreten. (Der Zuführungsbereich ist der Bereich, in dem Druckmedien aus einer Zuführung in den Drucker eingezogen werden. Der Ausgabebereich ist der Bereich, in dem ein Druckauftrag in eine Papierablage ausgegeben wird.)

Mögliche Aktionen:

Beheben Sie den Papierstau, und leeren Sie den gesamten Papierweg.

1 Öffnen Sie die vordere, obere Klappe.

2 Nehmen Sie die Druckkassette heraus.

3 Beheben Sie den Papierstau.

4 Setzen Sie die Druckkassette wieder ein.

5 Schließen Sie die vordere, obere Klappe.

6 Drücken Sie die Taste **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen.

Weitere Informationen finden Sie unter **Papierstau zwischen dem Zuführungsbereich und dem Ausgabebereich**.

Papierstau in einem Ausgabebereich

Bedeutung dieser Signalfolge:

Ein Papierstau ist in dem Bereich aufgetreten, in dem ein Druckauftrag in eine Papierablage ausgegeben wird.

Mögliche Aktionen:

Beheben Sie den Papierstau, und leeren Sie den gesamten Papierweg.

1. Öffnen Sie die hintere Klappe.
2. Beheben Sie den Papierstau.
3. Schließen Sie die hintere Klappe.
4. Drücken Sie die Taste **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen.

Weitere Informationen finden Sie unter **Papierstau im Ausgabebereich**.

Ready / Data
Toner Low
Load / Remove Paper
Paper Jam
Error
Press Continue
Continue Cancel

Papierstau in der internen Duplexeinheit

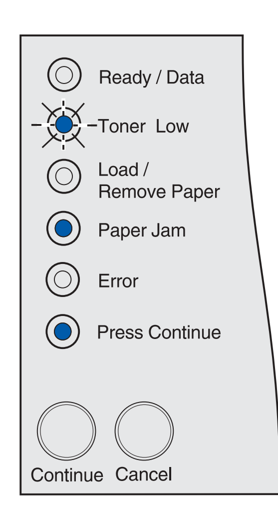
Bedeutung dieser Signalfolge:

Der Drucker hat einen Papierstau in der internen Duplexeinheit erkannt.

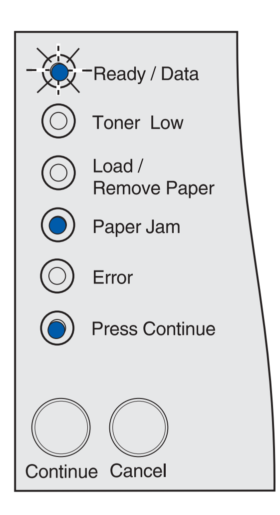
Mögliche Aktionen:

- Beheben Sie den Papierstau, und leeren Sie den gesamten Papierweg. Hinweise zum Beheben von Papierstaus dieser Art finden Sie unter **Papierstaus unter dem Drucker**.
- Drücken Sie die Taste **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen.

Weitere Informationen finden Sie unter **Papierstau in der internen Duplexeinheit**.



Papierstau in der Universalzuführung

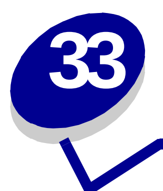


Bedeutung dieser Signalfolge:

Der Drucker hat einen Papierstau in der Universalzuführung erkannt.

Mögliche Aktionen:

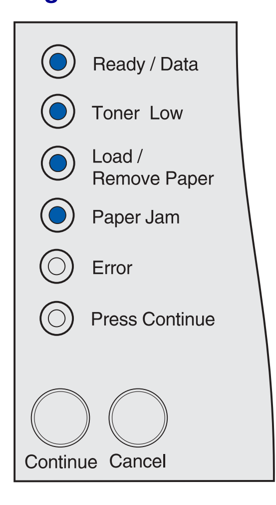
- Beheben Sie den Papierstau, und leeren Sie den gesamten Papierweg. Hinweise zum Beheben von Papierstaus dieser Art finden Sie unter **Papierstaus in der Universalzuführung**.
- Drücken Sie die Taste **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen.



Die Druckerkonfigurationsmenüs

Aufrufen der Druckermenüs

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Öffnen Sie die vordere, obere Klappe.
3. Halten Sie die Taste **Fortfahren** gedrückt, während Sie den Drucker einschalten. Alle Kontrolleuchten leuchten nacheinander auf und erlöschen wieder.
4. Lassen Sie die Taste **Fortfahren** los.
5. Schließen Sie die vordere, obere Klappe. Die Signalfolge für das Hauptmenü im Konfigurationsmodus wird angezeigt, und die Seite mit den Konfigurationseinstellungen für den Drucker wird gedruckt. Informationen zur Verwendung dieser Seite finden Sie unter **Drucken der Seite mit den Konfigurationseinstellungen für den Drucker**.



Drucken der Seite mit den Konfigurationseinstellungen für den Drucker

Gehen Sie wie unter **Aufrufen der Druckermenüs** beschrieben vor, um das Blatt mit den Konfigurationseinstellungen für den Drucker auszudrucken. Auf der Seite werden die verfügbaren Menüs dargestellt. Außerdem enthält sie Informationen dazu, wie Sie zu einem Menü, einer Menüoption und einem Wert gelangen, den Sie ändern möchten, und wie Sie den Wert auswählen und speichern.

Die Menüs werden durch Signalfolgen der Leuchten **Bereit/Daten**, **Wenig Toner**, **Papier einlegen/ entfernen** und **Papierstau** dargestellt. Menüoptionen und die dazugehörigen Werte werden durch Signalfolgen der Leuchten **Fehler** und **Fortfahren drücken** angegeben.

Bewegen zwischen den Menüs und Menüoptionen und Auswählen und Speichern von Werten

Um durch die Menüs und Menüoptionen zu blättern, drücken Sie die Taste **Abbrechen**.

Um zu dem gewünschten Wert zu gelangen, drücken Sie die Taste **Fortfahren**.

Halten Sie die Taste **Fortfahren** gedrückt, bis alle Kontrolleuchten nacheinander aufleuchten, um einen Wert zu speichern.

Um zum Hauptmenü zurückzukehren, halten Sie die Taste **Abbrechen** gedrückt, bis alle Kontrolleuchten nacheinander aufleuchten.

Verlassen der Menüs

Zum Verlassen der Menüs schalten Sie den Drucker aus.

Übersicht über die Menüs

Menü „Dienstprogramme“

Mit dem Menü **Dienstprogramme** können Sie Informationen über verfügbare Druckerressourcen, Druckereinstellungen und Druckaufträge ausdrucken. Weitere Menüoptionen ermöglichen es Ihnen, Druckerhardware zu konfigurieren und Druckerprobleme zu beheben.

Werksvorgaben wiederherstellen

Zweck: Zurücksetzen der Druckereinstellungen auf die Werksvorgaben. Für alle Menüoptionen werden die Werksvorgaben wiederhergestellt, mit folgenden Ausnahmen:

- Anzeigesprache
- Alle Einstellungen im Menü **Parallel**, Menü **Seriell**, Menü **Netzwerk**, Menü **Infrarot**, Menü **LocalTalk** und Menü **USB**.

Alle in den Druckerspeicher (RAM) geladenen Ressourcen (Schriftarten, Makros und Symbolsätze) werden gelöscht. (Ressourcen im Flash-Speicher oder auf der Festplatte sind hiervon nicht betroffen.)

Weitere Informationen finden Sie unter **Wiederherstellen der Werksvorgaben**.

Hex Trace

Zweck: Ermitteln der Ursache von Problemen bei Druckaufträgen. Ist **Hex Trace** aktiviert, werden alle an den Drucker gesendeten Daten in Hexadezimal- und Zeichendarstellung gedruckt. Steuercodes werden nicht ausgeführt.

Um den Hex Trace-Modus zu verlassen, schalten Sie den Drucker aus oder setzen ihn vom Menü **Auftrag** aus zurück, auf das Sie über PJL-Befehle (Printer Job Language) zugreifen. Informationen zu PJL-Befehlen finden Sie im Handbuch *Technical Reference*.

Weitere Informationen finden Sie unter **Verwenden des Hex Trace-Modus**.

Testseiten für Druckqualität drucken

Zweck: Ermitteln der Ursachen von Druckqualitätsproblemen, wie beispielsweise Schmieren. Nach Auswahl dieser Option werden die folgenden Seiten gedruckt:

- Eine Informationsseite, die Informationen zum Drucker, zur Druckkassette, die aktuellen Randeinstellungen und eine Grafik umfaßt, die zur Bewertung der Druckqualität verwendet werden kann
- Zwei Seiten mit Grafiken, anhand derer beurteilt werden kann, wie gut der Drucker verschiedene Grafiktypen drucken kann

Weitere Informationen finden Sie unter **Drucken der Testseiten für die Druckqualität**.

Menü „Konfiguration“

Verwenden Sie das Menü **Konfiguration**, um verschiedene Druckerfunktionen zu konfigurieren.

Hinweis: Ein Sternchen zeigt die Werksvorgabe an.

Auto WR nach ZV

Zweck: Festlegen, ob der Drucker nach einem Zeilenvorschub automatisch einen Wagenrücklauf durchführen soll.

Werte:

Aus*: Der Drucker führt nach einem Steuerbefehl zum Zeilenvorschub nicht automatisch einen Wagenrücklauf durch.

Ein: Der Drucker führt nach einem Steuerbefehl zum Zeilenvorschub automatisch einen Wagenrücklauf durch.

Auto ZV nach WR

Zweck: Festlegen, ob der Drucker nach einem Wagenrücklauf automatisch einen Zeilenvorschub durchführen soll.

Werte:

Aus*: Der Drucker führt nach einem Steuerbefehl zum Wagenrücklauf nicht automatisch einen Zeilenvorschub durch.

Ein: Der Drucker führt nach einem Steuerbefehl zum Wagenrücklauf automatisch einen Zeilenvorschub durch.

Menü „Parallel“

Verwenden Sie das Menü **Parallel**, um Druckereinstellungen für Druckaufträge zu ändern, die über einen Parallelanschluß an den Drucker gesendet werden.

> **Hinweis:** Ein Sternchen zeigt die Werksvorgabe an.

NPA-Modus

Zweck: Festlegen, ob der Drucker die spezielle Verarbeitung durchführt, die für bidirektionale Kommunikation erforderlich ist, und dabei die Konventionen des Network Printing Alliance-Protokolls (NPA) erfüllt.

Werte:

Aus: Der Drucker führt keine NPA-Verarbeitung durch.

Ein: Der Drucker führt NPA-Verarbeitung durch. Wenn Daten nicht im NPA-Format vorliegen, werden sie als fehlerhafte Daten zurückgewiesen.

Auto*: Der Drucker überprüft die Daten, um deren Format zu bestimmen, und verarbeitet sie entsprechend.

Protokoll

Zweck: Festlegen des Protokolls der parallelen Schnittstelle.

Werte:

Standard: Diese Einstellung löst möglicherweise Probleme mit der parallelen Schnittstelle.

Fastbytes*: Stellt Kompatibilität mit den meisten Implementierungen der parallelen Schnittstelle zur Verfügung (empfohlene Einstellung).

Modus 2

Zweck: Festlegen, ob die Daten des parallelen Anschlusses an der vorderen oder hinteren Kante des Strobesignals abgetastet werden.

Werte:

Aus: Die Daten des parallelen Anschlusses werden an der hinteren Kante des Strobesignals abgetastet.

Ein*: Die Daten des parallelen Anschlusses werden an der vorderen Kante des Strobesignals abgetastet.

MAC-Binär-PS

Zweck: Konfigurieren des Druckers für die Verarbeitung von binären Macintosh PostScript-Druckaufträgen.

Werte:

Aus: Der Drucker filtert PostScript-Druckaufträge unter Verwendung des Standardprotokolls.

Ein: Der Drucker verarbeitet unformatierte binäre PostScript-Druckaufträge von Computern, die das Macintosh-Betriebssystem verwenden. Diese Einstellung führt oft zu einem Fehlschlagen von Windows-Druckaufträgen.

Auto*: Der Drucker verarbeitet Druckaufträge von Computern, die entweder Windows oder das Macintosh-Betriebssystem verwenden.

Menü „USB“

Verwenden Sie das Menü **USB**, um Druckereinstellungen zu ändern, die sich auf einen USB-Anschluß (Universal Serial Bus) auswirken.

> **Hinweis:** Ein Sternchen zeigt die Werksvorgabe an.

NPA-Modus

Zweck: Festlegen, ob der Drucker die spezielle Verarbeitung durchführt, die für bidirektionale Kommunikation erforderlich ist, und dabei die Konventionen des Network Printing Alliance-Protokolls (NPA) erfüllt.

> **Hinweis:** Bei Änderung dieser Menüoption wird der Drucker zurückgesetzt.

Werte:

Aus: Der Drucker führt keine NPA-Verarbeitung durch.

Ein: Der Drucker führt NPA-Verarbeitung durch. Wenn Daten nicht im NPA-Format vorliegen, werden sie zurückgewiesen.

Auto*: Der Drucker überprüft die Daten, um deren Format zu bestimmen, und verarbeitet sie entsprechend.

MAC-Binär-PS

Zweck: Konfigurieren des Druckers für die Verarbeitung von binären Macintosh PostScript-Druckaufträgen.

Werte:

Aus: Der Drucker filtert PostScript-Druckaufträge unter Verwendung des Standardprotokolls.

Ein: Der Drucker verarbeitet unformatierte binäre PostScript-Druckaufträge von Computern, die das Macintosh-Betriebssystem verwenden.

> **Hinweis:** Diese Einstellung führt oft zu einem Fehlschlagen von Windows-Druckaufträgen.

Auto*: Der Drucker verarbeitet Druckaufträge von Computern, die entweder Windows oder das Macintosh-Betriebssystem verwenden.

Menü „Netzwerk“

Verwenden Sie das Menü **Netzwerk**, um Druckereinstellungen für Druckaufträge zu ändern, die über einen Netzwerkanschluß an den Drucker gesendet werden (entweder **Standard-Netzw.** oder **Netzw. Option <x>**).

Hinweis: Ein Sternchen zeigt die Werksvorgabe an.

NPA-Modus

Zweck: Festlegen, ob der Drucker die spezielle Verarbeitung durchführt, die für bidirektionale Kommunikation erforderlich ist, und dabei die Konventionen des Network Printing Alliance-Protokolls (NPA) erfüllt.

Hinweis: Bei Änderung dieser Menüoption wird der Drucker zurückgesetzt.

Werte:

Aus: Der Drucker führt keine NPA-Verarbeitung durch.

Ein: Der Drucker führt NPA-Verarbeitung durch.

Auto*: Der Drucker überprüft die Daten, um deren Format zu bestimmen, und verarbeitet sie entsprechend.

MAC-Binär-PS

Zweck: Konfigurieren des Druckers für die Verarbeitung von binären Macintosh PostScript-Druckaufträgen.

Werte:

Aus: Der Drucker filtert PostScript-Druckaufträge unter Verwendung des Standardprotokolls.

Ein: Der Drucker verarbeitet unformatierte binäre PostScript-Druckaufträge von Computern, die das Macintosh-Betriebssystem verwenden. Diese Einstellung führt oft zu einem Fehlschlagen von Windows-Druckaufträgen.

Auto*: Der Drucker verarbeitet Druckaufträge von Computern, die entweder Windows oder das Macintosh-Betriebssystem verwenden.

K-Geschw. festl. (Kartengeschwindigkeit festlegen)

Zweck: Die Netzwerkkarte ist dafür konzipiert, automatisch die Verbindungsgeschwindigkeit Ihres Netzwerks zu erkennen; Sie können diese Funktion jedoch deaktivieren und die Geschwindigkeit manuell einstellen.

Werte:

Auto*: Der Drucker erkennt die aktuelle Netzwerkgeschwindigkeit.

10 Megabit pro Sekunde (Mbps), Half Duplex: Zwingt den Drucker, eine Verbindung zum Netzwerk nur mit 10 Mbps Half Duplex herzustellen.

10 Mbps, Full Duplex: Zwingt den Drucker, eine Verbindung zum Netzwerk nur mit 10 Mbps, Full Duplex herzustellen.

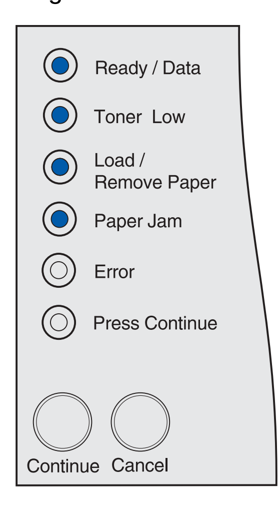
100 Mbps, Half Duplex: Zwingt den Drucker, eine Verbindung zum Netzwerk nur mit 100 Mbps, Half Duplex herzustellen.

100 Mbps, Full Duplex: Zwingt den Drucker, eine Verbindung zum Netzwerk nur mit 100 Mbps, Full Duplex herzustellen.

34 Wiederherstellen der Werksvorgaben

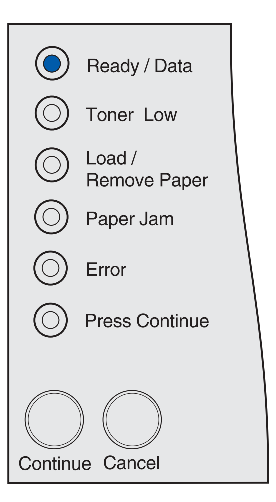
Sie können die Druckereinstellungen oder -werte über die Menüs verändern, die über die Seite mit den Druckerkonfigurationseinstellungen, die PJL-Befehle oder das Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers verfügbar sind. Weitere Informationen dazu finden Sie unter **Drucken der Seite mit den Konfigurationseinstellungen für den Drucker**. So setzen Sie den Drucker auf die ursprünglichen Einstellungen (Werkvorgaben) zurück:

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Öffnen Sie die vordere, obere Klappe.
3. Halten Sie die Taste **Fortfahren** gedrückt, während Sie den Drucker einschalten. Alle Kontrolleuchten leuchten nacheinander auf und erlöschen wieder.
4. Lassen Sie die Taste **Fortfahren** los.
5. Schließen Sie die vordere, obere Klappe. Die Signalfolge für das Hauptmenü im Konfigurationsmodus wird angezeigt.



Eine Seite mit den Konfigurationseinstellungen für den Drucker wird gedruckt.

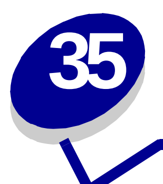
6 Drücken Sie die Taste **Abbrechen**, bis die Signalfolge für **Werksvorgaben wiederherstellen** aufleuchtet.



7 Halten Sie die Taste **Fortfahren** gedrückt, bis alle Kontrolleuchten nacheinander aufleuchten.

Die Werksvorgaben für den Drucker wurden wiederhergestellt.

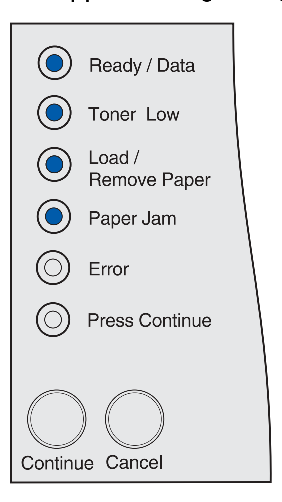
Um zum Hauptmenü zurückzukehren, halten Sie die Taste **Abbrechen** gedrückt, bis alle Kontrolleuchten nacheinander aufleuchten. Schalten Sie den Drucker aus, um die Menüs zu verlassen.



35 Verwenden des Hex Trace-Modus

Wenn unerwartete Zeichen gedruckt werden oder Zeichen fehlen, ermitteln Sie mit Hilfe von Hex Trace, ob ein Problem mit dem Sprachen-Interpreter oder mit dem Kabel vorliegt. Hex Trace isoliert Druckprobleme, indem Ihnen mitgeteilt wird, welche Informationen der Drucker empfängt.

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Öffnen Sie die vordere, obere Klappe.
3. Halten Sie die Taste **Fortfahren** gedrückt, während Sie den Drucker einschalten. Alle Kontrolleuchten leuchten nacheinander auf und erlöschen wieder.
4. Lassen Sie die Taste **Fortfahren** los.
5. Schließen Sie die vordere, obere Klappe. Die Signalfolge für das Hauptmenü wird angezeigt.



Hinweis: Wenn die Leuchte **Fehler** aufleuchtet, schließen Sie die vordere, obere Klappe.

Eine Seite mit den Konfigurationseinstellungen für den Drucker wird gedruckt.

6. Drücken Sie die Taste **Abbrechen**, und halten Sie sie so lange gedrückt, bis die Signalfolge, die gemäß den Angaben in den Konfigurationseinstellungen für den Drucker für Hex Trace steht, aufleuchtet.
7. Halten Sie die Taste **Fortfahren** gedrückt, bis alle Kontrolleuchten nacheinander aufleuchten.

Um zum **Hauptmenü** zurückzukehren, halten Sie die Taste **Abbrechen** gedrückt, bis alle Kontrolleuchten nacheinander aufleuchten. Schalten Sie den Drucker aus, um die Menüs zu verlassen.

36 Verwenden des Dienstprogramms zur Einrichtung eines lokalen Druckers

Im Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers können Sie Druckereinstellungen auswählen und speichern. Diese *benutzerdefinierten Einstellungen* bleiben so lange wirksam, bis Sie eine andere Einstellung wählen und anwenden oder bis Sie die ursprünglichen Druckereinstellungen wiederherstellen (die sogenannten *Werksvorgaben*). Weitere Informationen finden Sie unter **Wiederherstellen der Werksvorgaben**.

Das Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers ist auf der Lexmark Website unter www.lexmark.com verfügbar. Das Programm ist auch auf der Treiber-CD für den Drucker enthalten ist es auch auf der Treiber-CD für den Drucker enthalten. Überprüfen Sie im Beiheft der Treiber-CD, ob das der Fall ist.

Ausführliche Anweisungen zur Benutzung des Dienstprogramms zur Einrichtung eines lokalen Druckers finden Sie in der Hilfe zu diesem Dienstprogramm.

Die Einstellungen, die Sie im Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers ändern, gelten für alle Druckaufträge. Um Einstellungen für einen einzelnen Druckauftrag zu ändern, nehmen Sie Änderungen über den Druckertreiber vor. Diese Einstellungen haben Vorrang vor den Einstellungen, die Sie im Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers vorgenommen haben.

Im Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers können Sie die folgenden Einstellungen ändern:

Papiereinstellungen

Papiereinzug

Papierformat (für jeden unterstützten Einzug)

Papiersorte (für jeden unterstützten Einzug)

Benutzerdefiniert (für jede Benutzersortennummer)

Ersatzformat

Univ.Zuf.Konfig.

Papierstruktur (für jedes unterstützte Medium)

Papiergewicht (für jedes unterstützte Medium)

Papiereinzug (für jedes unterstützte Medium)

PostScript-Einstellungen

PS-Fehler drucken

Schriftpriorität

Papierausgabe-Einstellungen

Beidseitig

Beidseitig Binderand

Kopien

Leere Seiten

Sortieren

Trennseiten

Trennseitenzufuhr

Mehrseitendruck

Mehrseiten-Reihenfolge

Mehrseiten-Ansicht

Mehrseiten-Rand

PCL-Emulations-Einstellungen

Ausrichtung

Zeilen pro Seite

A4-Breite

Fachumkehrung (für jeden unterstützten Einzug)

Auto WR nach ZV

Auto ZV nach WR

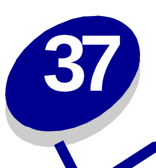
USB-Einstellungen

PCL-SmartSwitch

PS-SmartSwitch

USB-Puffer

Konfigurations-Einstellungen	**Qualitäts-Einstellungen**	**Parallel-Einstellungen**
Druckersprache	Auflösung	PCL-SmartSwitch
Strom sparen	Tonerauftrag	PS-SmartSwitch
Ressourcen speichern	PQET	Paralleler Puffer
Laden in	PictureGrade	Erweiterter Status
Druckzeitsperre		Init. berücksichtigen
Wartezeitsperre		
Auto. fortfahren		
Nach Stau weiter		
Seitenschutz		
Druckbereich		
Anzeigesprache		
Alarmsteuerung		
Tonerwarnung		

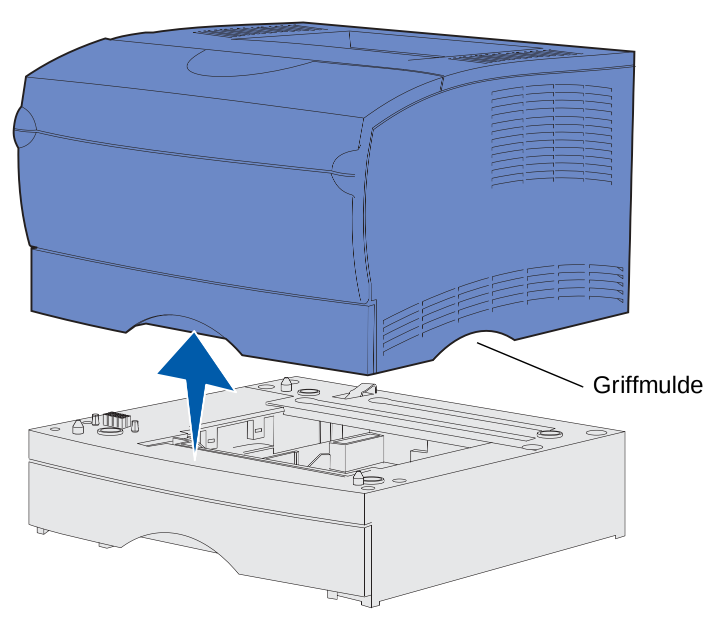


37 Herunterheben des Druckers von einer zusätzlichen Papierzuführung

Sie können zum Herunterheben des Druckers vom 250-Blatt-Papierfach und vom 500-Blatt-Papierfach nach dem gleichen Verfahren vorgehen.

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Ziehen Sie den Netzstecker des Druckers aus der Steckdose.
3. Ziehen Sie alle Kabel an der Rückseite des Druckers ab.
4. Fassen Sie in die Griffmulden, um den Drucker von der optionalen Papierzuführung herunterzuheben und beiseite zu stellen.

ACHTUNG: Achten Sie darauf, daß sich Ihre Finger beim Absetzen nicht unter dem Drucker befinden.



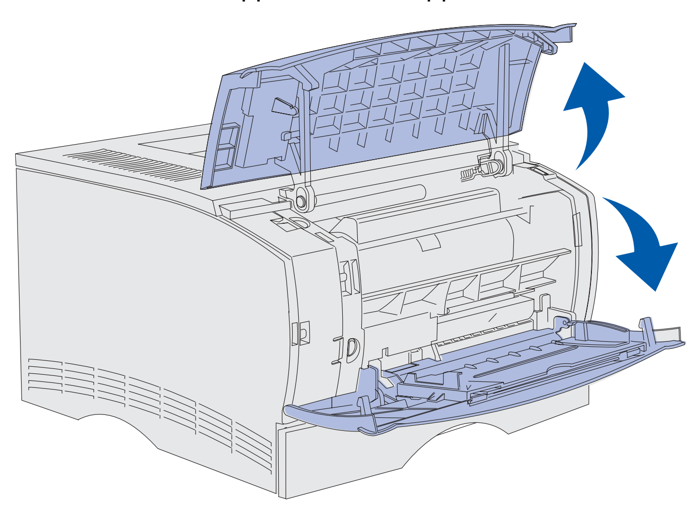
38 Entfernen einer optionalen Speicherkarte

Mit diesen Anweisungen können Sie optionale Druckerspeicher- oder Flash-Speicherkarten entfernen.

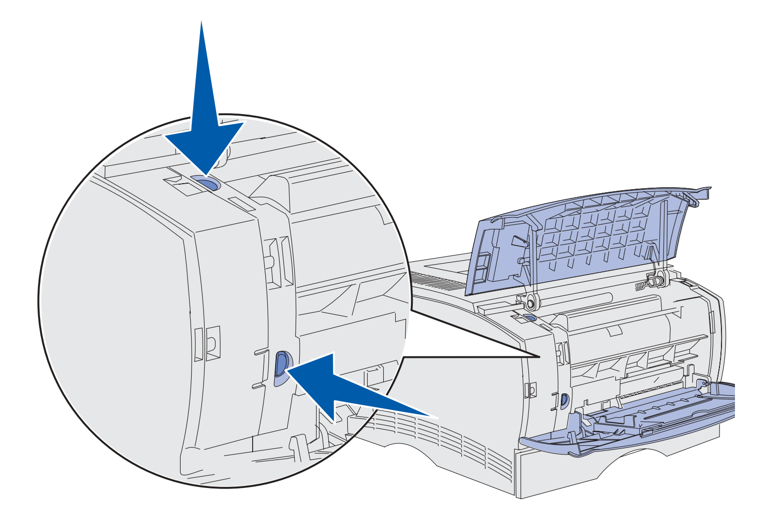
Hinweis: Hierzu benötigen Sie einen Kreuzschlitzschraubendreher Nr. 2.

Zugreifen auf die Systemplatine

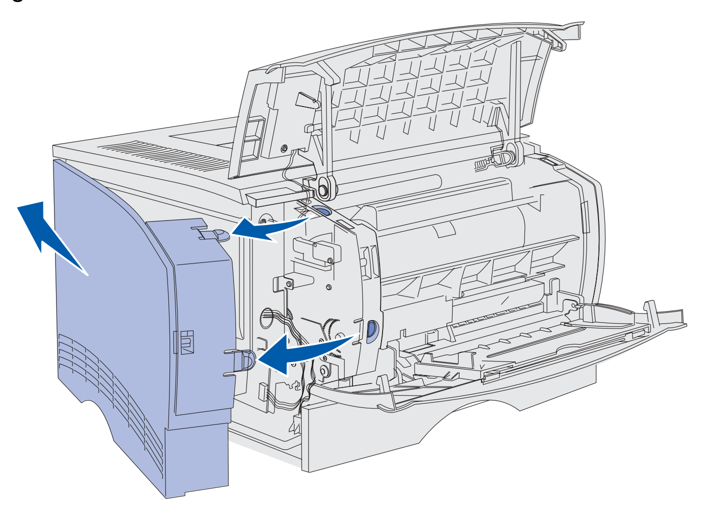
1. Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie den Netzstecker.
2. Ziehen Sie alle Kabel an der Rückseite des Druckers ab.
3. Öffnen Sie die vordere, obere Klappe und die Klappe der Universalzuführung.



4 Drücken Sie auf die Laschen vorne und oben am Drucker, um die Seitenklappe zu lösen.



5 Schwenken Sie die Seitenklappe vom Drucker weg, und lassen Sie sie dann zur Rückseite des Druckers gleiten, um sie zu entfernen.

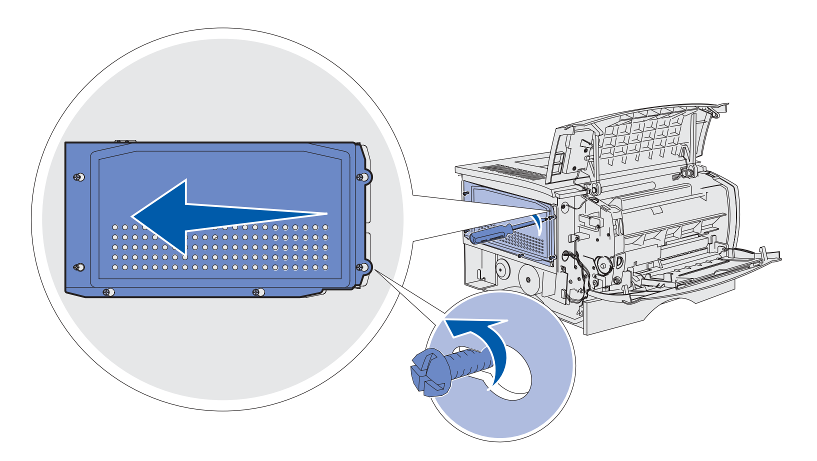


6 Legen Sie die Seitenklappe beiseite.

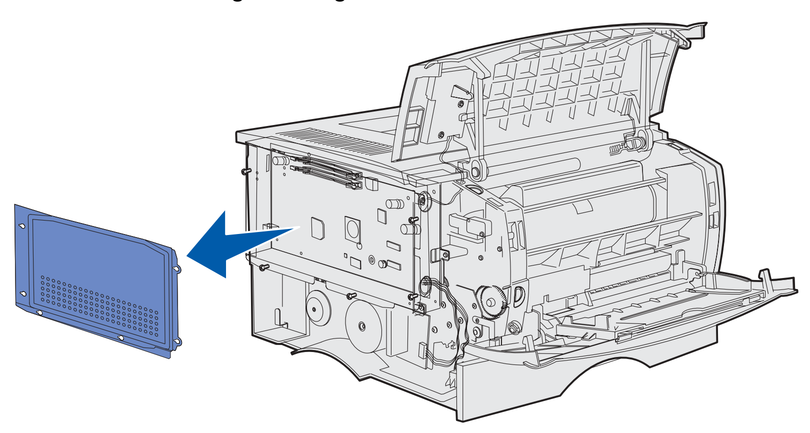
7 Suchen Sie die Abdeckung auf der Seite des Druckers.

8 Lösen Sie die sechs Schrauben an der Abdeckung, ohne sie jedoch ganz herauszudrehen.

9 Schieben Sie die Abdeckung nach links, bis die Schrauben in die Aussparungen auf der Abdeckung passen.



10 Entfernen Sie die Abdeckung, und legen Sie sie beiseite.



Entfernen optionaler Speicherkarten

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um optionale Druckerspeicher- oder Flash-Speicherkarten zu entfernen.

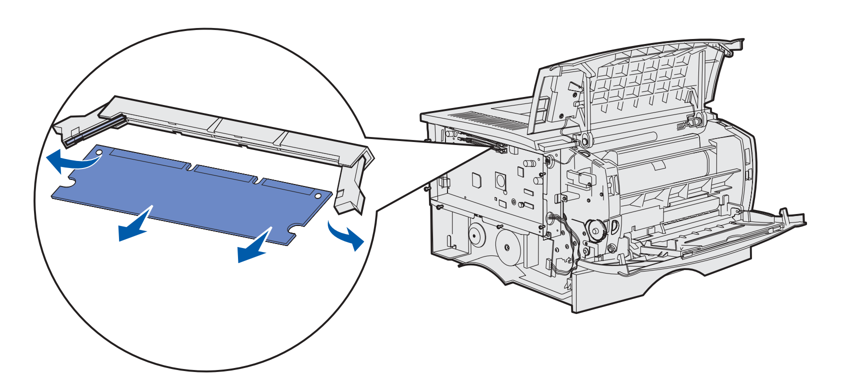
WARNUNG: Optionale Speicherkarten können leicht durch statische Entladungen beschädigt werden. Berühren Sie deshalb ein Metallteil am Drucker, bevor Sie die Speicherkarte anfassen.

1 Entfernen Sie die Abdeckung. Siehe **Zugreifen auf die Systemplatine**.

2 Suchen Sie die zu entfernende optionale Speicherkarte.

3 Drücken Sie die Metallklammern an beiden Enden des Speichersteckplatzes von der Speicherkarte weg.

4 Ziehen Sie die Speicherkarte gerade aus dem Speicherkartensteckplatz heraus.

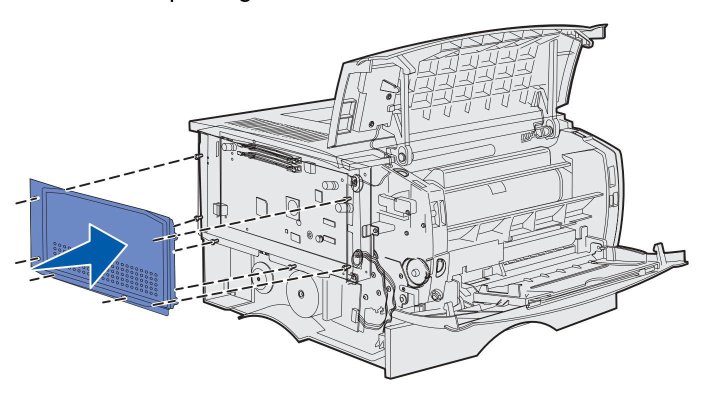


5 Verpacken Sie die Karte in der Originalverpackung, oder schlagen Sie sie in Papier ein, und verwahren Sie sie in einem Karton.

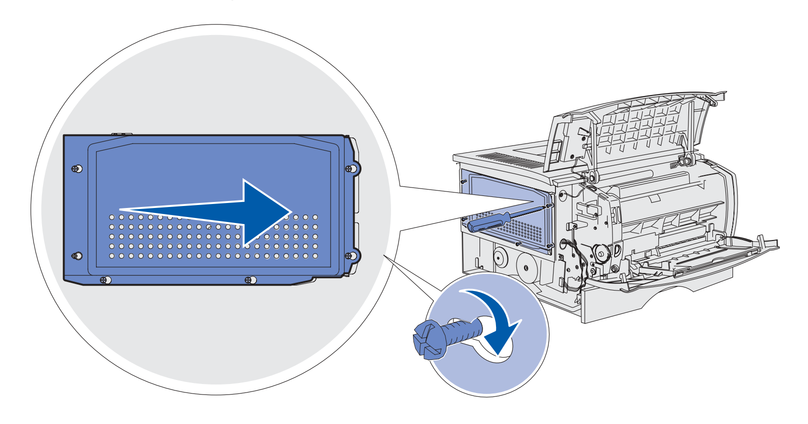
6 Bringen Sie die Abdeckung wieder an. Siehe **Wiederanbringen der Abdeckung**.

Wiederanbringen der Abdeckung

1 Richten Sie die sechs Aussparungen auf die sechs Schrauben an der Abdeckung aus.

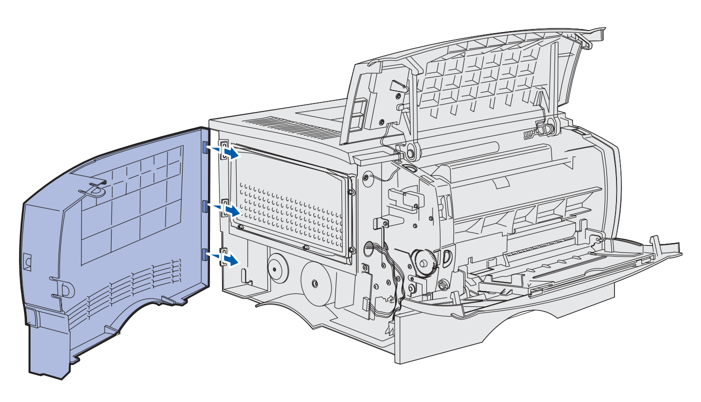


2 Schieben Sie die Abdeckung nach rechts, und ziehen Sie dann die Schrauben fest.

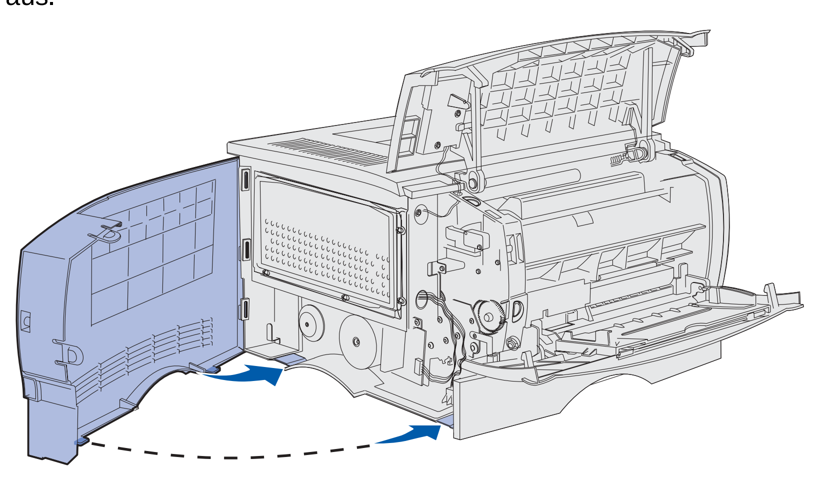


Wiederanbringen der Seitenklappe

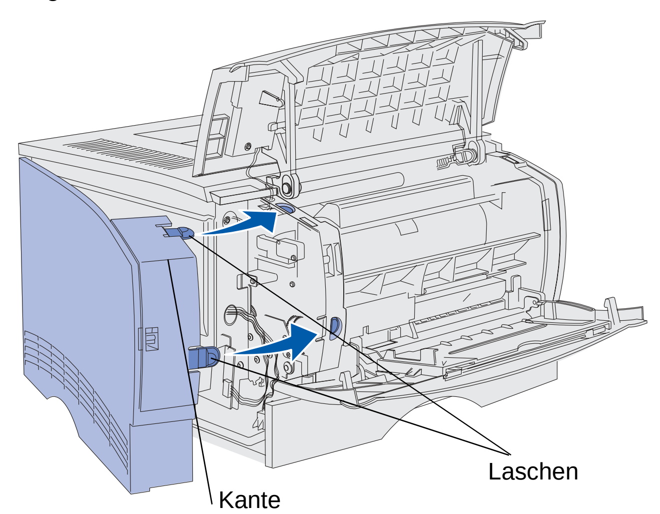
1 Richten Sie die drei Laschen auf der Rückseite der Seitenklappe auf die Aufnahmen am Drucker aus.



2 Richten Sie die Laschen auf der Unterseite der Seitenklappe auf die Aufnahmen unten am Drucker aus.



3 Lassen Sie die Seitenklappe wieder fest einrasten, und vergewissern Sie sich, daß die zwei Laschen an der richtigen Stelle sind und die Kante oben auf der Seitenklappe auf die Kante des Druckers ausgerichtet ist.



4 Schließen Sie die vordere, obere Klappe und die Klappe der Universalzuführung.

5 Schließen Sie an der Rückseite des Druckers alle Kabel wieder an.

6 Schließen Sie das Netzkabel des Druckers an, und schalten Sie den Drucker ein.

39 Hinweise

- Hinweis zur Ausgabe
- Marken
- Hinweis zur Lizenzierung
- Sicherheit
- Achtung-Hinweise und Warnungen
- Hinweise zu Elektro-Emissionen
- Geräuschemissionspegel
- Energy Star
- Laser-Hinweise

Ausgabe: Juni 2002

Der folgende Abschnitt gilt nicht für Länder, in denen die nachstehenden Bestimmungen nicht mit dem geltenden Recht vereinbar sind: LEXMARK INTERNATIONAL, INC. ÜBERNIMMT FÜR DIE VORLIEGENDE DOKUMENTATION KEINERLEI GEWÄHRLEISTUNG IRGENDWELCHER ART, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH STILLSCHWEIGEND, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH OHNE BESCHRÄNKUNG DARAUF, DER STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNG FÜR DIE HANDELSÜBLICHKEIT ODER DIE EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. In einigen Ländern sind ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistungsausschlüsse für bestimmte Transaktionen nicht zulässig. Diese Erklärung betrifft Sie deshalb möglicherweise nicht.

Diese Dokumentation enthält möglicherweise technische Ungenauigkeiten oder typografische Fehler. An den enthaltenen Informationen werden in regelmäßigen Abständen Änderungen vorgenommen. Diese Änderungen werden in späteren Ausgaben berücksichtigt. Verbesserungen oder Änderungen an den beschriebenen Produkten oder Programmen können jederzeit vorgenommen werden.

Kommentare zu dieser Veröffentlichung können an folgende Adresse gerichtet werden: Lexmark International, Inc., Department F95/032-2, 740 West New Circle Road, Lexington, Kentucky 40550, USA. In Großbritannien und Irland richten Sie Ihre Kommentare an Lexmark International Ltd., Marketing and Services Department, Westhorpe House, Westhorpe, Marlow Bucks SL7 3RQ. Lexmark darf alle von Ihnen bereitgestellten Informationen in jeder von Lexmark als angemessen erachteten Weise verwenden oder verbreiten, ohne daß Lexmark daraus Verpflichtungen gegenüber Ihrer Person entstehen. Weitere schriftliche Informationen zu diesem Produkt können Sie unter 1-800-553-9727 anfordern. In Großbritannien und Irland wählen Sie die Nummer +44 (0)8704 440 044. Wenden Sie sich in anderen Ländern an den Händler, bei dem Sie das Produkt erworben haben.

Durch Bezugnahme auf bestimmte Produkte, Programme oder Dienstleistungen in der vorliegenden Dokumentation übernimmt der Hersteller keine Gewährleistung für die Verfügbarkeit dieser Produkte, Programme oder Dienstleistungen in allen Ländern seines Tätigkeitsbereichs. Die Nennung eines Produkts, eines Programms oder einer Dienstleistung besagt weder ausdrücklich noch stillschweigend, daß ausschließlich dieses Produkt, dieses Programm oder diese Dienstleistung verwendet werden kann. Sie können alternativ funktional gleichwertige Produkte, Programme oder Dienstleistungen verwenden, soweit dies nicht in Konflikt mit bereits vorhandenem geistigen Eigentum tritt. Die Auswertung und Überprüfung der Funktion gemeinsam mit anderen als den ausdrücklich durch den Hersteller bestimmten Produkten, Programmen oder Dienstleistungen liegt allein in der Verantwortung des Benutzers.

Marken

Lexmark und Lexmark mit der roten Raute, MarkVision und *Pre*bate sind Marken von Lexmark International, Inc., eingetragen in den USA und/oder anderen Ländern.

PictureGrade ist eine Marke von Lexmark International, Inc.

Operation ReSource ist eine Dienstleistungsmarke von Lexmark International, Inc.

PCL® ist eine eingetragene Marke der Hewlett-Packard Company. PCL ist die Bezeichnung der Hewlett-Packard Company für einen Satz von in den Druckerprodukten enthaltenen Druckerbefehlen (Sprache) und Funktionen. Dieser Drucker wurde im Hinblick auf Kompatibilität mit der PCL-Sprache entwickelt und hergestellt. Der Drucker erkennt also in verschiedenen Anwendungsprogrammen verwendete PCL-Befehle und emuliert die den Befehlen entsprechenden Funktionen.

PostScript® ist eine eingetragene Marke der Adobe Systems Incorporated. PostScript 3 ist die Bezeichnung von Adobe Systems für einen in ihren Softwareprodukten enthaltenen Satz von Druckerbefehlen (Sprache) und Funktionen. Dieser Drucker wurde im Hinblick auf Kompatibilität mit der PostScript 3-Sprache entwickelt. Der Drucker erkennt also in verschiedenen Anwendungsprogrammen verwendete PostScript 3-Befehle und emuliert die den Befehlen entsprechenden Funktionen.

Einzelheiten zur Kompatibilität sind im Handbuch *Technical Reference* enthalten.

Die folgenden Begriffe sind Marken oder eingetragene Marken der genannten Unternehmen:

Albertus	The Monotype Corporation plc
Antique Olive	Monsieur Marcel OLIVE
Apple-Chancery	Apple Computer, Inc.

Arial	The Monotype Corporation plc
Candid	Agfa Corporation
CG Omega	Produkt der Agfa Corporation
CG Times	Basiert auf Times New Roman unter Lizenz von The Monotype Corporation plc; Produkt der Agfa Corporation
Chicago	Apple Computer, Inc.
Clarendon	Linotype-Hell AG und/oder Tochtergesellschaften
Eurostile	Nebiolo
Geneva	Apple Computer, Inc.
GillSans	The Monotype Corporation plc
Helvetica	Linotype-Hell AG und/oder Tochtergesellschaften
Hoefler	Jonathan Hoefler Type Foundry
ITC Avant Garde Gothic	International Typeface Corporation
ITC Bookman	International Typeface Corporation
ITC Lubalin Graph	International Typeface Corporation
ITC Mona Lisa	International Typeface Corporation
ITC Zapf Chancery	International Typeface Corporation
Joanna	The Monotype Corporation plc
Marigold	Arthur Baker
Monaco	Apple Computer, Inc.
New York	Apple Computer, Inc.
Oxford	Arthur Baker
Palatino	Linotype-Hell AG und/oder Tochtergesellschaften
Stempel Garamond	Linotype-Hell AG und/oder Tochtergesellschaften
Taffy	Agfa Corporation
Times New Roman	The Monotype Corporation plc
TrueType	Apple Computer, Inc.
Univers	Linotype-Hell AG und/oder Tochtergesellschaften
Wingdings	Microsoft Corporation

Andere Marken sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.

Hinweis zur Lizenzierung

Die druckerresidente Software enthält folgendes:

- Software, die von Lexmark entwickelt wurde und für die Lexmark das Copyright besitzt
- Von Lexmark modifizierte Software, die gemäß den Bestimmungen der GNU General Public License Version 2 und der GNU Lesser General Public License Version 2.1 lizenziert ist
- Software, die gemäß den BSD License and Warranty Statements lizenziert ist

Klicken Sie auf den Titel des Dokuments, das Sie einsehen möchten:


BSD License and Warranty Statements


GNU General Public License

Die von Lexmark modifizierte GNU-lizenzierte Software ist Freeware, die Sie gemäß den Bedingungen der genannten Lizenzen weiterverteilen und/oder modifizieren können. Diese Lizenzen gewähren Ihnen keinerlei Rechte in bezug auf die in diesem Drucker verwendete Software, für die Lexmark das Copyright besitzt.

Da die GNU-lizenzierte Software, auf der die von Lexmark vorgenommenen Änderungen beruhen, ausdrücklich ohne Gewährleistung zur Verfügung gestellt wird, wird auch die von Lexmark modifizierte Version entsprechend ohne Gewährleistung bereitgestellt. Weitere Einzelheiten finden Sie in den Gewährleistungsausschlüssen der genannten Lizenzen.

Um die Quelltextdateien für die von Lexmark modifizierte GNU-lizenzierte Software zu erhalten, starten Sie die im Lieferumfang des Druckers enthaltene Treiber-CD und klicken auf **Lexmark Adressen**.

Sicherheit

- Falls der Drucker NICHT mit dem Symbol ⧈ gekennzeichnet ist, MUSS er an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose angeschlossen werden.
- Das Netzkabel muß an eine Steckdose angeschlossen werden, die sich in der Nähe des Geräts befindet und leicht zugänglich ist.
- Wartungsarbeiten und Reparaturen, mit Ausnahme der in der Bedienungsanleitung näher beschriebenen, sollten Fachleuten überlassen werden.
- Dieses Produkt und die zugehörigen Komponenten wurden für einen den weltweit gültigen Sicherheitsanforderungen entsprechenden Einsatz entworfen und getestet. Die sicherheitsrelevanten Funktionen der Bauteile und Optionen sind nicht immer offensichtlich. Sofern Teile eingesetzt werden, die nicht von Lexmark stammen, wird von Lexmark keinerlei Verantwortung oder Haftung für dieses Produkt übernommen.
- Es handelt sich bei diesem Produkt um ein Laser-Gerät.

ACHTUNG! Einstellungen, Anpassungen bzw. andere als die in dieser Dokumentation dargestellten Prozesse können die Freisetzung gefährlicher Strahlung zur Folge haben.

- Dieses Produkt verwendet zudem ein Druckverfahren, bei dem das Druckmedium erhitzt wird. Aufgrund dieser Erwärmung kann es zu Emissionen durch das Druckmedium kommen. Es ist daher wichtig, daß Sie in der Bedienungsanleitung den Abschnitt, der sich mit der **Auswahl geeigneter Druckmedien** befaßt, sorgfältig durchlesen und die dort aufgeführten Richtlinien befolgen, um der Gefahr schädlicher Emissionen vorzubeugen.

Achtung-Hinweise und Warnungen

ACHTUNG: Mit einem Achtung-Hinweis werden Sie auf einen Umstand hingewiesen, durch den Sie körperlichen Schaden nehmen könnten.

WARNUNG: Eine Warnung weist Sie darauf hin, daß Ihre Druckerhardware oder -software beschädigt werden könnte.

Hinweise zu Elektro-Emissionen

FCC-Bestimmungen

Die Laserdrucker Lexmark T420 und T420n, Typ 4048-001 bzw. 4048-002, wurden gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen getestet und entsprechen den Grenzwerten für ein Digitalgerät der Klasse B. Der Betrieb unterliegt folgenden zwei Einschränkungen: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen, und (2) das Gerät muß störfest gegen aufgenommene Störungen sein, auch gegen solche Störungen, die unerwünschte Betriebszustände verursachen könnten.

Die FCC-Grenzwerte der Klasse B sollen einen angemessenen Schutz vor schädlichen Störungen bei Aufstellung in einer Wohngegend gewährleisten. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese abstrahlen. Wird es nicht gemäß den Angaben des Herstellers installiert und betrieben, kann es sich störend auf den Rundfunk- und Fernsehempfang auswirken. Es besteht jedoch keine Gewähr, daß bei einer bestimmten Installation keine Störungen auftreten. Sollte dieses Gerät Störungen des Radio- und Fernsehempfangs verursachen (was durch Ein- und Ausschalten des Geräts feststellbar ist), wird der Benutzer aufgefordert, die Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus, oder stellen Sie sie an einem anderen Ort auf.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen Gerät und Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an eine andere Steckdose an, so daß das Gerät und der Empfänger an verschiedene Stromkreise angeschlossen sind.
- Wenden Sie sich für weitere Vorschläge an Ihre Verkaufsstelle oder einen Kundendienstvertreter.

Der Hersteller ist nicht verantwortlich für Störungen des Radio- und Fernsehempfangs, die durch die Verwendung anderer als der empfohlenen Kabel oder durch nicht genehmigte Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät verursacht werden. Nicht genehmigte Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät können die Berechtigung des Benutzers zum Betrieb dieses Geräts ungültig machen.

Hinweis: Zur Gewährleistung der Einhaltung der FCC-Bestimmungen bezüglich elektromagnetischer Störungen für Computergeräte der Klasse B muß ein ordnungsgemäß abgeschirmtes und geerdetes Kabel, wie zum Beispiel Lexmark Teilenummer 1329605 (parallel) oder Lexmark Teilenummer 12A2405 (USB) verwendet werden. Die Verwendung eines anderen Kabels, das nicht ordnungsgemäß abgeschirmt und geerdet ist, kann eine Verletzung der FCC-Bestimmungen darstellen.

Fragen zu den FCC-Bestimmungen sind an folgende Adresse zu richten:

Director of Lab Operations
Lexmark International, Inc.
740 West New Circle Road
Lexington, KY 40550, USA
(859) 232-3000

Übereinstimmung mit den Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft (EG)

Dieser Drucker erfüllt die Schutzbestimmungen gemäß den EG-Richtlinien 89/336/EWG und 73/23/EWG zur Angleichung und Harmonisierung der Gesetzgebung der Mitgliedstaaten hinsichtlich der elektromagnetischen Kompatibilität und Sicherheit elektrischer Geräte, die für den Einsatz in bestimmten Spannungsbereichen ausgelegt sind.

Eine Konformitätserklärung hinsichtlich der Anforderungen der Richtlinien wurde vom Leiter der Abteilungen Fertigung und Technischer Kundendienst bei Lexmark International, S.A., Boigny, Frankreich, ausgestellt und unterzeichnet.

Dieser Drucker entspricht den Grenzwerten gemäß EN 55022, Klasse B, sowie den Sicherheitsbestimmungen gemäß EN 60950.

Geräuschemissionspegel

Die folgenden Messungen wurden gemäß ISO 7779 durchgeführt und gemäß ISO 9296 berichtet.

Durchschnittlicher Schallpegel (dB(A)) in 1 m Umkreis	
Druckbetrieb	51 dB(A)
Leerlauf	30 dB(A)

Energy Star



Das Programm EPA ENERGY STAR für Bürogeräte ist eine partnerschaftliche Anstrengung von Computerherstellern, die Einführung energiesparender Produkte zu fördern und die durch die Stromerzeugung verursachte Luftverschmutzung zu vermindern.

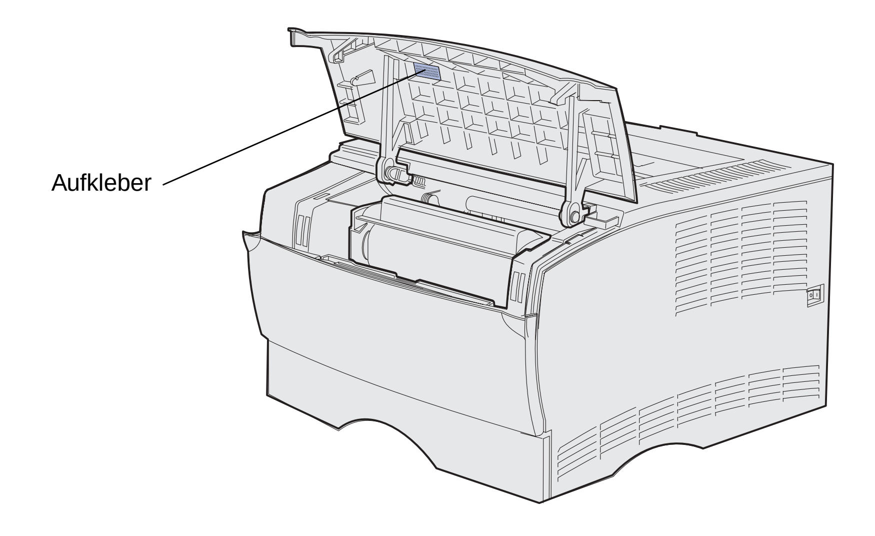
Die an diesem Programm beteiligten Unternehmen bieten Produkte an, die ihre Leistungsaufnahme verringern, wenn sie nicht verwendet werden. Auf diese Weise wird bis zu 50 Prozent weniger Energie verbraucht. Lexmark ist stolz darauf, an diesem Programm teilzunehmen.

Als ENERGY STAR-Partner hat Lexmark International, Inc. die Erfüllung der ENERGY STAR-Richtlinien zur Energieeinsparung für diesen Drucker erklärt.

Laser-Hinweise

Der folgende Aufkleber mit Laser-Hinweisen kann an diesem Drucker angebracht werden wie abgebildet:

Laser-Hinweisaufkleber



Laser-Hinweis

Der Drucker wurde in den USA zertifiziert und entspricht den Anforderungen der Vorschriften DHHS 21 CFR Unterkapitel J für Laserprodukte der Klasse I (1), andernorts ist er als Laserprodukt der Klasse I zertifiziert, das den Anforderungen von IEC 60825-1 entspricht.

Laserprodukte der Klasse I werden nicht als gefährlich betrachtet. Der Drucker enthält im Inneren einen Laser der Klasse IIIb (3), namentlich einen 5-Milliwatt-Gallium-Arsenid-Laser, der im Bereich einer Wellenlänge von 770 bis 795 Nanometern arbeitet. Das Lasersystem und der Drucker sind so konstruiert, daß unter normalen Betriebsbedingungen, bei der Wartung durch den Benutzer oder bei den vorgeschriebenen Wartungsbedingungen Menschen keiner Laserstrahlung ausgesetzt sind, die die Werte für Klasse 1 überschreitet.

Index

A

Abbrechen von Druckaufträgen
- Druckerbedienerkonsole 11
- Macintosh 11
- Windows-Computer 11

Abdeckung, Entfernen 144
Ablagen 61
- Hintere Papierablage 62
- Standardpapierablage 61
  - Anheben der Papierstütze 62

Abmessungen
- Briefumschlag 23
- Papier 22

Anschlüsse
- Parallel 134
- USB 135

Aufbewahren
- Druckkassette 70
- Druckmedien 25

Auftrag wird abgebrochen 120
Auftrag wird nicht gedruckt 91
Auto WR nach ZV (Menü „Konfiguration") 133
Auto ZV nach WR (Menü „Konfiguration") 133
Automatische Fachverbindung 98
Autorisierte Verbrauchsmaterialhändler 68

B

Bedienerkonsole
- Kontrolleuchten
  - Auftrag wird abgebrochen 120
  - Belegt 107
  - Belegt und wenig Toner 118
  - Bereit 116
  - Bereit und wenig Toner 117
  - Drucken der Testseiten für die Druckqualität 107
  - Drucker wird zurückgesetzt 120
  - Druckkassette beschädigt 122
  - Druckkassette nicht eingesetzt 110
  - Druckkassette nicht unterstützt 110
  - Druckkassettenfehler 110
  - Druckmedienstau 109
  - ENA-Verbindung verloren 124
  - Fach 1 fehlt, Fach 2 ist eingesetzt 112
  - Fach 1 oder Fach 2 auffüllen 109
  - Fehler 111
  - Fehler, Druckkassette 110
  - Fehler, Nicht genug Defragmentierungsspeicher 124
  - Fehler, obere Vorderklappe geöffnet 110
  - Fehler, Schrift 123
  - Flash beschädigt 125
  - Flash unformatiert 126
  - Flash voll 127
  - Flash wird programmiert 107
  - Flash-Defragmentierung 107
  - Flashformatierung läuft 107
  - Hex Trace bereit 116
  - Manuell auffüllen 108
  - Maschinencode wird programmiert 108
  - Menüänderungen werden aktiviert 120
  - Menüeinstellungen werden gedruckt 107
  - Netzwerk-Code wird programmiert 108
  - Netzwerkschnittstellenfehler 126
  - Nicht bereit 115
  - Nicht genug Defragmentierungsspeicher 124
  - Nicht genügend Druckerspeicher 123
  - Obere Vorderklappe geöffnet 110
  - Offline 115
  - Papier einlegen/entfernen, Fach 1 oder Fach 2 109
  - Papier einlegen/entfernen, Universalzuführung 108
  - Papier ist zu kurz 122
  - Papierstau in der Duplexeinheit 129
  - Papierstau in der Universalzuführung 130
  - Papierstau in einem Ausgabebereich 129
  - Papierstau in einem Zuführungsbereich 128
  - Papierstau zwischen Zuführungsbereich und Ausgabebereich 128
  - Puffer löschen 119
  - Schriftartliste drucken 107
  - Schriftfehler 123
  - Seite ist zu komplex 122
  - Selbsttest läuft 120
  - Speicher voll 121
  - Standardablage voll 114
  - Strom sparen 116
  - Ungültiger Netzwerk-Code 121, 125
  - Universalzuführung auffüllen 108
  - Unzulässige aufgefüllte Kassette 112
  - Unzureichender Sortierbereich 111
  - Verringerte Auflösung 119
  - Verzeichnisliste drucken 107
  - Wartet 117
  - Wartet und wenig Toner 119
  - Wartungsfehler 115
  - Wenig Toner, Tonerwarnung „Aus" 113
  - Wenig Toner, Tonerwarnung „Ein" 114
  - Werksvorgaben wiederherstellen 120
  - Zu viele Flash-Optionen 127
  - Zweiter Fehlercode 111
- Tasten

Abbrechen 100
Fortfahren 100
Beidseitig
Binden 59
Beidseitiger Binderand 59
Beidseitiges Drucken
Auswählen 59
Definition 59
Fächer 59
Universalzuführung 59
Belegt 107
Belegt (Kontrolleuchte) 107
Belegt und wenig Toner 118
Benutzerdefinierte Einstellungen 140
Bereit 115, 116
Bereit und wenig Toner 117
Beseitigen von Papierstaus 26
Mögliche Staubereiche 26
Bestellen, Druckkassette 69
Prebate 69
Standard 69
Binden, Beidseitiges Drucken 59
Briefbögen
Drucken 94
Einlegen in die Universalzuführung 56
Richtlinien 93
Seitenformat 94
Briefumschläge
Einlegen 57
Richtlinien 95
Briefumschlagformate
10 (Com-10) 23
7 3/4 (Monarch) 23
9 23
B5 23
C5 23
DL 23

D

Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers 140
Hilfe 140
Lexmark Website 140
Treiber-CD 140
Werte 140
Konfigurations-Einstellungen 141
Papierausgabe-Einstellungen 140
Papiereinstellungen 140
Parallel-Einstellungen 141
PCL-Emulations-Einstellungen 140
PostScript-Einstellungen 140
Qualitäts-Einstellungen 141
USB-Einstellungen 140
Dienstprogramme (Menü) 132
Druck
Zu dunkel 88
Zu schwach 84
Druckauftrag, Abbrechen
Druckerbedienerkonsole 11
Macintosh 11
Windows-Computer 11
Druckauftrag, Senden 10
Macintosh 10
Windows 10
Drucken
Beide Seiten
Fächer 59
Universalzuführung 59
Beidseitig
Fächer 59
Universalzuführung 59
Schriftartmuster 14
Drucken der Testseiten für die Druckqualität 107
Drucker wird zurückgesetzt 120
Druckerkonfigurationseinstellungen, Ausdrucken 131
Druckermenüs 131
Druckerprobleme
Beheben 78
Auftrag wird nicht gedruckt 79
Einzug mehrerer Blätter 80
Falsche Druckmediensorte 81
Falsche Papierzuführung 81
Falsche Zeichen 79
Papiereinzugprobleme 80
Papierstapel ist unordentlich 81
USB-Anschluß 80
Druckkassette
Aufbewahren 70
Bestellen 69
Einsetzen 74
Fehler 110
Druckkassette beschädigt 110
Druckkassette nicht eingesetzt 110
Druckkassette nicht unterstützt 110
Druckkopflinse, Reinigen 77
Druckmedien
Aufbewahren 25
Briefbögen
Einlegen in die Universalzuführung 56
Einlegen, Anweisungen für die einzelnen Papierfächer 94
Richtlinien 93
Briefumschläge
Unterstützte Abmessungen 23
Einlegen
Optionales 250-Blatt-Papierfach 39
Optionales 500-Blatt-Papierfach 44
Optionales Etikettenfach 39
Standardpapierfach 39
Universalzuführung 56
Einzüge 21
Folien
Einlegen in die Universalzuführung 56
Einlegen von Druckmedien in das Standardpapierfach 40
Richtlinien 94
Karten
Unterstützte Abmessungen 21
Papier
Einlegen von Druckmedien in das optionale 250-Blatt-Papierfach 39
Einlegen von Druckmedien in das optionale Etikettenfach 39
Einlegen von Druckmedien in das Standardpapierfach 39
Einlegen von Papier in das optionale 500-Blatt-Papierfach 44
Einlegen, Universalzuführung 56
Unterstützte Abmessungen 22
Richtlinien 93
Briefbögen 93
Briefbögen, Drucken 94
Briefumschläge 95
Einlegen von Druckmedien in das optionale 250-Blatt-Papierfach 39
Einlegen von Druckmedien in das optionale Etikettenfach 39
Einlegen von Druckmedien in die Universalzuführung 54
Einlegen von Papier in das optionale 500-Blatt-Papierfach 44
Etiketten 95
Folien 94
Karten 97
Papier 93
Sorte, falsch 81
Spezifikationen 20
Unterstützte Formate

- 10 (Com-10) 23
- 7 3/4 (Monarch) 23
- 9 Briefumschlag 23
- A4 22
- A5 22
- B5 23
- Briefumschläge 23
- C5 23
- DL 23
- Executive 23
- Folio 23
- JIS B5 22
- Legal 22
- Letter 22
- Papier 22
- Statement 23
- Universal 23

Druckmedien, Spezifikationen
- Einzüge 21
  - 250-Blatt-Standardfach 21
  - Gewicht 21
  - Optionales 250-Blatt-Papierfach 21
  - Optionales 500-Blatt-Papierfach 21
  - Optionales Etikettenfach 21
  - Universalzuführung 21
- Formate 22

Druckmediensorten
- Etiketten 24
- Folien 24
- Karten 24
- Papier 21

Druckmedienstau 109

Druckmedienstaus
- Beseitigen 26
- Vermeiden 8, 9

Druckprobleme
- Beheben
  - Aufträge werden nicht gedruckt, und Kontrolleuchte „Fehler“ leuchtet konstant 81
  - Drucker an, Kontrolleuchte „Fehler“ leuchtet 81
  - Drucker ist eingeschaltet, druckt nicht 81
  - Drucker löscht Daten und Kontrolleuchten „Bereit“ und „Fehler“ blinken 83
  - Druckmedien biegen sich 82
  - Druckmedien haften zusammen 82
  - Druckmedien schief 82
  - Fehlende oder beschädigte Druckerteile 81
  - Kontrolleuchten der Bedienerkonsole leuchten nicht auf 81
  - Mehrere Blätter werden eingezogen 82
  - Obere Vorderklappe schließt nicht 81
  - Optionales 250-Blatt-Papierfach, Papiereinzugfehler 82
  - Optionales 500-Blatt-Papierfach, Papiereinzugfehler 82
  - Optionales Etikettenfach, Papiereinzugfehler 82
  - Papier einlegen/entfernen leuchtet, Papier ist in optionales Fach eingelegt 82
  - Papierstau-Leuchte ein, Papierstau ist behoben 83
  - Standardpapierfach, Papiereinzugfehler 82
  - Wenig Toner leuchtet, Druckvorgang wird angehalten 81

Druckqualitätsprobleme, Beheben
- Ausdruck zu dunkel 88
- Falsche Ränder links und oben 88
- Fehlende Zeichen 89
- Gezackte Zeichen 87
- Heller Druck, aber „Wenig Toner“ leuchtet nicht 86
- Hintergrundschatten 89
- Leere Seiten 88
- Schlechte Bildqualität 87
- Schwache Bilder 87
- Sich wiederholende Flecken 87
- Teilseite, schwarz 88
- Toner löst sich auf dem Papier ab 85
- Toner schmiert auf dem Papier 85
- Tonernebel 89
- Tonerschlieren 85
- Unerwartete Zeichen werden gedruckt 89
- Ungleichmäßige Kanten 87
- Unscharfe Zeichen 84
- Vertikale oder horizontale Schmierstreifen 85
- Vollfarbige schwarze Bereiche auf Folien 87
- Weiße Streifen auf Papier 87
- Wenig Toner leuchtet 86
- Zu helle Zeichen 84

Dunkler Ausdruck 88

Duplexeinheit
- Drucken, Definition 59
- Unterstützte Formate 21
- Unterstütztes Gewicht 21
- Verwenden 59

E

Eigenschaften, Druckmedien 93
- Briefbögen 93
- Briefumschläge 95
- Etiketten 95
- Folien 94
- Karten 97
- Papier 93

Einlegen
- Briefbögen 56
- Briefumschläge 57
- Etiketten, Universalzuführung 56
- Folien 56
- Kapazität
  - Optionales 250-Blatt-Papierfach 21
  - Optionales 500-Blatt-Papierfach 21
  - Optionales Etikettenfach 21
  - Standardpapierfach 21
- Karten 56
- Optionales 250-Blatt-Papierfach 39
- Optionales 500-Blatt-Papierfach 44
- Optionales Etikettenfach 39
- Papier
  - Universalzuführung 56
- Standardpapierfach 39

Einlegen von Druckmedien
- Optionales 250-Blatt-Papierfach 39
- Optionales 500-Blatt-Papierfach 44
- Optionales Etikettenfach 39
- Standardpapierfach 39
- Universalzuführung 53

Einlegen von Papier
- Optionales 250-Blatt-Papierfach 40

Einsparen von Verbrauchsmaterial 67

Einzug mehrerer Blätter 80

Elektro-Emissionen, Hinweise 153

ENA-Verbindung verloren 124

Entfernen
- Drucker von einer optionalen Zuführung 142
- Metallabdeckung 144
- Optionale Speicherkarten 145
- Optionale Zuführung 142
- Optionaler Druckerspeicher 145
- Optionaler Flash-Speicher 145

Etiketten

Einlegen 56
Optionales Etikettenfach (Fach 1) 21
Richtlinien 95

F

Fach
Verbinden 98
Fach 1 fehlt, Fach 2 ist eingesetzt 112
Fach 1 oder Fach 2 auffüllen 109
FCC-Hinweise 153
Fehler (Kontrolleuchte) 111
Druckkassette nicht eingesetzt 110
Druckkassettenfehler 110
Obere Vorderklappe des Druckers geöffnet 110
Fehlersuche
Druckprobleme
Auftrag wird nicht gedruckt 79
Aufträge werden nicht gedruckt, und Kontrolleuchte „Fehler“ leuchtet konstant 81
Drucker an, Kontrolleuchte „Fehler“ leuchtet 81
Drucker ist eingeschaltet, druckt nicht 81
Drucker löscht Daten und Kontrolleuchten „Bereit“ und „Fehler“ blinken 83
Druckmedien biegen sich 82
Druckmedien haften zusammen 82
Druckmedien schief 82
Einzug mehrerer Blätter 80
Falsche Druckmediensorte 81
Falsche Papierzuführung 81
Falsche Zeichen 79
Fehlende oder beschädigte Druckerteile 81
Kontrolleuchten der Bedienerkonsole leuchten nicht auf 81
Mehrere Blätter werden eingezogen 82
Obere Vorderklappe schließt nicht 81
Optionales 250-Blatt-Papierfach, Papiereinzugfehler 82
Optionales 500-Blatt-Papierfach, Papiereinzugfehler 82
Optionales Etikettenfach, Papiereinzugfehler 82
Papier einlegen/entfernen leuchtet, Papier ist in optionales Fach eingelegt 82
Papiereinzugprobleme 80
Papierstapel ist unordentlich 81
Papierstau-Leuchte ein, Papierstau ist behoben 83
Standardpapierfach, Papiereinzugfehler 82
USB-Anschluß 80
Wenig Toner leuchtet, Druckvorgang wird angehalten 81
Druckqualitätsprobleme
Ausdruck zu dunkel 88
Falsche Ränder links und oben 88
Fehlende Zeichen 89
Gezackte Zeichen 87
Heller Druck, aber „Wenig Toner“ leuchtet nicht 86
Hintergrundschatten 89
Leere Seiten 88
Schlechte Bildqualität 87
Schwache Bilder 87
Sich wiederholende Flecken 87
Teilseite, schwarz 88
Toner löst sich auf dem Papier ab 85
Toner schmiert auf dem Papier 85
Tonernebel 89
Tonerschlieren 85
Unerwartete Zeichen werden gedruckt 89
Ungleichmäßige Kanten 87
Unscharfe Zeichen 84
Vertikale oder horizontale Schmierstreifen 85
Vollfarbige schwarze Bereiche auf Folien 87
Weiße Streifen auf Papier 87
Wenig Toner leuchtet 86
Zu helle Zeichen 84
Netzwerkdruckprobleme
Auftrag wird nicht gedruckt 91
Falsche Zeichen 91
Optionsprobleme
Funktioniert nicht nach Installation 90
Unterbricht Betrieb 90
Sonstige Probleme
Erwerben aktualisierter Treiber und Dienstprogramme 92
Escape-Codes für den Drucker 92
Flash beschädigt 125
Flash unformatiert 126
Flash voll 127
Flash wird programmiert 107
Flash-Defragmentierung 107
Flashformatierung läuft 107
Flash-Speicher, Entfernen 145
Folien
Einlegen 56
Richtlinien 94
Formate, Druckmedien
10 (Com-10) 23
7 3/4 (Monarch) 23
9 Briefumschlag 23
A4 22
A5 22
B5 Briefumschlag 23
C5 Briefumschlag 23
DL Briefumschlag 23
Executive 23
Folio 23
JIS B5 22
Legal 22
Letter 22
Statement 23
Universal 23

G

Gezackte Zeichen 87

H

Heller Druck 84
Hex Trace (Menü „Dienstprogramme“) 132
Hex Trace bereit 116
Hex Trace bereit und wenig Toner 118
Hex Trace-Modus, Verwenden 139
Hintere Papierablage
Karten, Ausgeben 62
Verwenden 62
Hintergrundschatten 89

K

Karten
Einlegen 56
Kapazität 21
Richtlinien 97
Unterstützter Einzug 21
Karten, Ausgeben über hintere Papierablage 62
K-Geschw. festl. (Menü

„Netzwerk“) 136
Konfiguration (Menü) 133

L

Laser-Hinweise 155
Lexmark Verbrauchsmaterial, autorisierte Händler 68

M

MAC-Binär-PS (Menü „Netzwerk“) 136
MAC-Binär-PS (Menü „Parallel“) 134
MAC-Binär-PS (Menü „USB“) 135
Markierungen für Füllhöhe 42
Meldungen
  Auftrag wird abgebrochen 120
  Belegt 107
  Belegt und wenig Toner 118
  Bereit 116
  Bereit und wenig Toner 117
  Drucken der Testseiten für die Druckqualität 107
  Drucker wird zurückgesetzt 120
  Druckkassette beschädigt 122
  Druckkassette nicht eingesetzt 110
  Druckkassette nicht unterstützt 110
  Druckkassettenfehler 110
  Druckmedienstau 109
  ENA-Verbindung verloren 124
  Fach 1 fehlt, Fach 2 ist eingesetzt 112
  Fach 1 oder Fach 2 auffüllen 109
  Flash beschädigt 125
  Flash unformatiert 126
  Flash voll 127
  Flash wird programmiert 107
  Flash-Defragmentierung 107
  Flashformatierung läuft 107
  Hex Trace bereit 116
  Manuell auffüllen 108
  Menüänderungen werden aktiviert 120
  Menüeinstellungen werden gedruckt 107
  Netzwerk-Code wird programmiert 108
  Netzwerkschnittstellenfehler 126
  Nicht bereit 115
  Nicht genug Defragmentierungsspeicher 124
  Nicht genügend Druckerspeicher 123
  Obere Vorderklappe geöffnet 110
  Offline 115
  Papier ist zu kurz 122
  Papierstau in der Duplexeinheit 129
  Papierstau in der Universalzuführung 130
  Papierstau in einem Ausgabebereich 129
  Papierstau in einem Zuführungsbereich 128
  Papierstau zwischen Zuführungsbereich und Ausgabebereich 128
  Puffer löschen 119
  Schriftartliste drucken 107
  Schriftfehler 123
  Seite ist zu komplex 122
  Selbsttest läuft 120
  Speicher voll 121
  Standardablage voll 114
  Strom sparen 116
  Ungültiger Netzwerk-Code 121, 125
  Universalzuführung auffüllen 108
  Unzulässige aufgefüllte Kassette 112
  Unzureichender Sortierbereich 111
  Verringerte Auflösung 119
  Verzeichnisliste drucken 107
  Wartet 117
  Wartet und wenig Toner 119
  Wartungsfehler 115
  Wenig Toner, Tonerwarnung „Aus“ 113
  Wenig Toner, Tonerwarnung „Ein“ 114
  Werksvorgaben wiederherstellen 120
  Zu viele Flash-Optionen 127
  Zweiter Fehlercode 111
Menüänderungen werden aktiviert 120
Menüeinstellungen werden gedruckt 107
Menüs
  Aufrufen 131
  Auswählen 132
  Bewegen 132
  Dienstprogramme (Menü) 132
    Hex Trace 132
    Testseiten für Druckqualität drucken 133
    Werksvorgaben wiederherstellen 132
  Druckerkonfigurationseinstellungen, Ausdrucken 131
  Konfiguration (Menü) 133
    Auto WR nach ZV 133
    Auto ZV nach WR 133
  Menüoptionen 132
  Netzwerk (Menü) 136
    K-Geschw. festl. 136
    MAC-Binär-PS 136
    NPA-Modus 136
  Parallel (Menü) 134
    MAC-Binär-PS 134
    Modus 2 134
    NPA-Modus 134
    Protokoll 134
  Speichern von Werten 132
  Übersicht 132
  USB (Menü) 135
    MAC-Binär-PS 135
    NPA-Modus 135
  Verlassen 132
Modus 2 (Menü „Parallel“) 134

N

Netzwerk-Code wird programmiert 108
Netzwerkdruckprobleme
  Auftrag wird nicht gedruckt 91
  Falsche Zeichen 91
Netzwerkschnittstellenfehler 126
Nicht bereit 115
Nicht genug Defragmentierungsspeicher 124
Nicht genug Defragmentierungsspeicher, Fehler (Kontrolleuchte) 124
Nicht genügend Druckerspeicher 123
NPA-Modus (Menü „Netzwerk“) 136
NPA-Modus (Menü „Parallel“) 134
NPA-Modus (Menü „USB“) 135

O

Obere Vorderklappe ist geöffnet 110
Optionale Zuführung, Entfernen 142
Optionaler Druckerspeicher, Entfernen 145
Optionales Etikettenfach
  Kapazität des Fachs 21
  Unterstützte Formate 21
  Unterstütztes Papiergewicht 21
  Verwenden 39
Optionsprobleme 90

P

Papier
Einlegen
Optionales 250-Blatt-Papierfach 39
Optionales 500-Blatt-Papierfach 44
Optionales Etikettenfach 39, 40
Standardpapierfach 39, 40
Universalzuführung 54, 56
Richtlinien 93
Papier einlegen/entfernen (Kontrolleuchte) 109
Fach 1 oder Fach 2 109
Manuelle Einzelblattzuführung 108
Papier ist zu kurz 122
Papierablagen 61
Hintere Papierablage 62
Standardpapierablage 61
Anheben der Papierstütze 62
Papierausgaben 61
Hintere Papierablage 62
Standardpapierablage 61
Papierformate
A4 22
A5 22
Executive 23
Folio 23
JIS B5 22
Legal 22
Letter 22
Statement 23
Universal 23
Papierstau im Zuführungsbereich 128
Papierstau in der internen Duplexeinheit 129
Papierstau in der Universalzuführung 130
Papierstau in einem Ausgabebereich 129
Papierstau zwischen dem Zuführungsbereich und dem Ausgabebereich 128
Papierstaus
Beseitigen 26
Papierweg 26
Vermeiden 9
Papierstütze, Anheben 62
Papierzuführung, falsch 81
Parallel (Menü) 134
Parallelkabel, Teilenummer 79
PCL-Emulation, Schriftartunterstützung 14
Problemlösung
Druckerprobleme, Beheben 78
Auftrag wird nicht gedruckt 79
Druckprobleme
Löschen von Daten in PostScript 3 83
Druckprobleme, Beheben
Aufträge werden nicht gedruckt, und Kontrolleuchte „Fehler“ leuchtet konstant 81
Drucker an, Kontrolleuchte „Fehler“ leuchtet 81
Drucker ist eingeschaltet, druckt nicht 81
Drucker löscht Daten und Kontrolleuchten „Bereit“ und „Fehler“ blinken 83
Druckmedien biegen sich 82
Druckmedien haften zusammen 82
Druckmedien schief 82
Druckmedien werden schief eingezogen oder biegen sich 82
Einzug mehrerer Blätter 80
Falsche Druckmediensorte 81
Falsche Papierzuführung 81
Falsche Zeichen 79
Fehlende oder beschädigte Druckerteile 81
Kontrolleuchte „Fehler“ leuchtet 81
Kontrolleuchten der Bedienerkonsole leuchten nicht auf 81
Mehrere Blätter werden eingezogen 82
Obere Vorderklappe schließt nicht 81
Optionales 250-Blatt-Papierfach, Papiereinzugfehler 82
Optionales 500-Blatt-Papierfach, Papiereinzugfehler 82
Optionales Etikettenfach, Papiereinzugfehler 82
Papier einlegen/entfernen leuchtet, Papier ist in optionales Fach eingelegt 82
Papiereinzugprobleme 80
Papierstapel ist unordentlich 81
Papierstau-Leuchte ein, Papierstau ist behoben 83
Standardpapierfach, Papiereinzugfehler 82
USB-Anschluß 80
Wenig Toner leuchtet, Druckvorgang wird angehalten 81
Druckqualitätsprobleme 86, 89
Gezackte Zeichen 87
Druckqualitätsprobleme, Beheben
Ausdruck zu dunkel 88
Fehlende Zeichen 89
Heller Druck, aber „Wenig Toner“ leuchtet nicht 86
Hintergrundschatten 89
Leere Seiten 88
Linker und oberer Rand 88
Schlechte Bildqualität 87
Schwache Bilder 87
Schwarze Teilseite 88
Sich wiederholende Flecken 87
Toner löst sich auf dem Papier ab 85
Toner schmiert auf dem Papier 85
Tonernebel 89
Tonerschlieren 85
Unerwartete Zeichen werden gedruckt 89
Ungleichmäßige Kanten 87
Unscharfe Zeichen 84
Vertikale oder horizontale Schmierstreifen 85
Vollfarbige schwarze Bereiche auf Folien 87
Weiße Streifen auf Papier 87
Wenig Toner leuchtet 86
Zu helle Zeichen 84
Netzwerkprobleme
Auftrag wird nicht gedruckt 91
Falsche Zeichen werden gedruckt 91
Optionsprobleme
Funktioniert nicht nach Installation 90
Unterbricht Betrieb 90
Sonstige Probleme
Erwerben aktualisierter Treiber und Dienstprogramme 92
Escape-Codes für den Drucker 92
Protokoll (Menü „Parallel“) 134
Puffer löschen 119

R

Ränder, falsch 88
Reinigen der Druckkopflinse 77
Reinigen des Druckers 73
Richtlinien
  Drucken auf Briefbögen 94
  Druckmedien 93
  Einlegen von Druckmedien in das Standardpapierfach 39
  Vermeiden von Papierstaus 8

S

Schnittstellen
  Parallel 134
  USB 135
Schriftarten
  Fehler (Signalfolge) 123
  Resident 14
  Schriftartmuster drucken 14
Schriftartliste drucken 107
Schriftartunterstützung
  PCL-Emulation 14
  PostScript-Emulation 14
Schriftfehler 122, 123
Schwarze Teilseite 88
Seite ist zu komplex 122
Selbsttest läuft 120
Senden eines Auftrags an den Drucker 10
  Macintosh 10
  Windows 10
Sicherheit 152
Speicher voll 121
Spezifikationen
  Druckmedienformate 22
  Duplexeinheit 21
Standardpapierablage
  Anheben der Papierstütze 62
  Verwenden 61
Standardpapierablage ist voll 114
Staus
  Beseitigen 26
  Leeren, Papierweg 26
Strom sparen 115, 116
Symbolsatzunterstützung 18
Systemplatine
  Wiederanbringen der Abdeckung 146
  Zugreifen 143
Systemplatine des Druckers
  Wiederanbringen der Abdeckung 146
  Zugreifen 143

T

Teilenummer
  Parallelkabel 79
  USB-Kabel 79
Teilseite, schwarz 88
Testseiten für Druckqualität drucken („Dienstprogramme“) 133
Testseiten, Druckqualität 12
Tonernebel 89
Treiber, Erwerben 92

U

Ungleichmäßige Kanten 87
Ungültiger Netzwerk-Code 121, 125
Universalzuführung
  Einlegen 53
    Briefbögen 56
    Briefumschläge 57
    Folien 56
    Papier 56
  Füllhöhenmarkierung 55
  Gewichtsbereich der Druckmedien 22
  Kapazität 21
  Maximale Füllhöhe 55
  Öffnen 51
  Position 50
  Richtlinien 50
  Unterstützte Druckmedien 21
  Unterstützte Druckmedienabmessungen 22
  Unterstützte Druckmedienformate 21
  Unterstütztes Papiergewicht 21
  Verwenden, verschiedene Druckmedien 50
Universalzuführung auffüllen 108
Unzulässige aufgefüllte Kassette 112
Unzureichender Sortierbereich 111
USB (Menü) 135
USB-Kabel
  Teilenummer 79

V

Verbinden von Fächern 98
Verbrauchsmaterial
  Druckkassette 69
    Prebate 69
    Standard 69
  Einsparen 67
  Ermitteln des Verbrauchsmaterialstatus 65
Verbrauchsmaterialstatus, Ermitteln 65
Verlassen der Menüs 132
Vermeiden von Druckmedienstaus 8
Verringerte Auflösung 119
Verzeichnisliste drucken 107

W

Wartet 117
Wartet und wenig Toner 119
Wartung des Druckers 68
  Bestellen einer Druckkassette 69
    Prebate 69
    Standard 69
  Druckkassette
    Aufbewahren 70
    Einsetzen einer neuen Kassette 74
  Reinigen der Druckkopflinse 77
  Reinigen des Druckers 73
Wartungsfehler 115
Wenig Toner, wenn die Tonerwarnung auf „Aus“ gesetzt ist 113
Wenig Toner, wenn die Tonerwarnung auf „Ein“ gesetzt ist 114
Werksvorgaben 140
Werksvorgaben wiederherstellen 120
Werksvorgaben wiederherstellen (Menü „Dienstprogramme“) 132
Werksvorgaben, Wiederherstellen 137
Wiederanbringen der Abdeckung auf der Systemplatine 146
Wiederherstellen der Werksvorgaben 137

Z

Zeichen gezackt 87
Zu viele Flash-Optionen 127
Zweite Fehlercodes
  Nicht genug Defragmentierungsspeicher 124
  Papier ist zu kurz 122
  Schriftfehler 123
  Seite zu komplex 122
  Speicher voll 121
Zweiter Fehlercode 111



740 West New Circle Road
Lexington, Kentucky 40550